

Stadt der Zukunft

Heidelberg

**Schulbericht  
2005/2006**

**Impressum:**

Stadt Heidelberg  
Schulverwaltungsamt  
Friedrich-Ebert-Platz 3  
69117 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 58-3 20 00 / 3 20 10

Fax: 0 62 21 / 58-4 94 00

E-Mail Adresse: [Schulverwaltungsamt@Heidelberg.de](mailto:Schulverwaltungsamt@Heidelberg.de)

## Vorwort

Ein kleines Jubiläum – die Stadt Heidelberg veröffentlicht ihren 30. Schulbericht. In ihm werden auf der Grundlage der Zahlen der amtlichen Schulstatistik die Entwicklung der Schülerzahlen an den Heidelberger Schulen dargestellt. Durch unterschiedliche Darstellungsformen, wie Textbeiträgen, Tabellen und Diagrammen werden die Schülerzahlen des Schuljahres 2005/2006 aufgearbeitet, um Vergleiche mit zurückliegenden Jahren oder auch Prognosen zu ermöglichen. Die aktuellen Geburtenstatistiken am Ende des Schulberichts sind eine wichtige Datengrundlage für Aussagen über künftige Entwicklungen, besonders im Grundschulbereich.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen insgesamt 18.774 Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Schule in Heidelberg.

Die Zahl der Einschulungen an den Grundschulen ist rückläufig; es wurden in diesem Schuljahr 54 Kinder weniger eingeschult. Bedingt durch die Schülerzahlen der Abgangsklassen und die Einschulung von nach Heidelberg zugezogenen Kindern in den Klassen 2 bis 4 steigt die Schülerzahl im Grundschulbereich leicht an (7 Kinder).

Im Hauptschulbereich hält der rückläufige Trend an, der Rückgang liegt in diesem Schuljahr bei 9,9 % (89 Schülerinnen und Schüler).

Bei den Realschulen gibt es erstmals seit Jahren wieder rückläufige Schülerzahlen; der Rückgang liegt bei 80 Schülerinnen und Schülern (6,9 %).

Bei den Gymnasien steigt die Schülerzahl weiter an (um 68 Kinder; 2 %).

Das Gleiche gilt für die IGH mit einer Zunahme der Schülerzahl um 44 (2,9 %).

Sinkende Zahlen melden die Sonderschulen ( 23 Schülerinnen und Schüler; 5 %).

An den beruflichen Schulen ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler um 65 (1 %) gestiegen.

Neu im Schulbericht sind die Auswertungen der Daten über ausländischen Schülerinnen und Schülern. Hier werden im Grund- und Hauptschulbereich die wichtigsten Herkunftsländer ausgewiesen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Schulstadt Heidelberg war im Schuljahr 2005/2006 die Einrichtung der ersten Ganztagesgrundschule auf dem Emmertsgrund. Die langwierigen Verhandlungen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sind im April 2005 mit der Genehmigung zu einem positiven Ende geführt worden. Trotz der kurzen Vorlaufzeit ist es gelungen zum Schuljahr 2005/2006 die Ganztagesgrundschule erfolgreich auf den Weg zu bringen.

Neu im Schulbericht sind einige Ausführungen zum achtjährigen Gymnasium (G8), das im vergangenen Schuljahr in ganz Baden-Württemberg eingeführt wurde.

Völlig überarbeitet wurde der Textteil im Kapitel über die Sonder- und Förderschulen. Die einzelnen Schulen sind jetzt sehr viel ausführlicher dargestellt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Heidelberg, die an der Erstellung des Schulberichts mitgewirkt haben.

gez.

gez.

Beate Weber  
Oberbürgermeisterin

Dr. Joachim Gerner  
Bürgermeister

# Inhalt

Kapitel	Seite
1. Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg	4
2. Grund- und Hauptschulen	9
3. Verlässliche Grundschule / Außerschulische Betreuungsangebote (Heidelberger Modell) und Hort an der Schule	24
4. Realschulen	26
5. Internationale Gesamtschule Heidelberg	28
6. Gymnasien	31
7. Sonderschulen	39
8. Berufliche Schulen	
8.1 Willy-Hellpach-Schule	44
8.2 Julius-Springer-Schule	46
8.3 Carl-Bosch-Schule	48
8.4 Johannes-Gutenberg-Schule	51
8.5 Marie-Baum-Schule	55
8.6 Fritz-Gabler-Schule (Hotelfachschule)	57
9. Gesamtübersicht	59
10. Privatschulen	61
11. Abendschulen der Volkshochschule	65
12. Gesamtbudget des Schulhaushaltes	66
13. Geburtenzahlen nach Schulbezirken	68
14. Bevölkerungspyramide	74

# 1. Übersicht über die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg

## Schulkindergarten für Sprachbehinderte

### **Marie-Bertha-Coppius-Kindergarten**

Leiterin: Frau Gewalt-Weber  
Kolbenzeil 7-9

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 39 36 10

Fax: (0 62 21) 33 56 01

E-Mail:

[Schulkindergarten@mbc-hd.schule.bwl.de](mailto:Schulkindergarten@mbc-hd.schule.bwl.de)

## Vorschule

### **Internationale-Gesamtschule-Heidelberg**

Schulleiter: Herr Gunter  
Kolbenzeil 7-9

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 3 10-1 49

Fax: (0 62 21) 3 10-2 10

E-Mail: [poststelle@igh-hd.schule.bwl.de](mailto:poststelle@igh-hd.schule.bwl.de)

[www.igh.hd.bw.schule.de](http://www.igh.hd.bw.schule.de)

## Grundschulförderklassen

### **Heiligenbergschule**

Schulleiter: Herr Rektor Hansen  
Berliner Str. 100

69120 Heidelberg

Handschuhsheim

Tel.: (0 62 21) 41 26 31

Fax: (0 62 21) 41 94 61

E-Mail: [Poststelle@04129719.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04129719.schule.bwl.de)

[www.hbg.hd.schule-bw.de](http://www.hbg.hd.schule-bw.de)

### **Grundschule Emmertsgrund**

Schulleiterin: Frau Rektorin Treiber  
Forum 1

69126 Heidelberg

Emmertsgrund

Tel.: (0 62 21) 38 30 26

Fax: (0 62 21) 35 11 41

E-Mail: [Poststelle@gse-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@gse-hd.schule.bwl.de)

## Grundschulen

### **Eichendorffschule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Lochbühler  
Heidelberger Straße 61

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 31 50 88

Fax: (0 62 21) 37 40 54

E-Mail: [Poststelle@eds-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@eds-hd.schule.bwl.de)

[www.Eichendorffschule-Heidelberg.de](http://www.Eichendorffschule-Heidelberg.de)

### **Friedrich-Ebert-Schule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Ost-Sollors  
Sandgasse 14

69117 Heidelberg

Altstadt

Tel.: (0 62 21) 58-3 20 80

Fax: (0 62 21) 58-3 22 40

E-Mail: [Poststelle@feg-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@feg-hd.schule.bwl.de)

### **Grundschule Emmertsgrund**

Schulleiterin: Frau Rektorin Treiber  
Forum 1

69126 Heidelberg

Emmertsgrund

Tel.: (0 62 21) 38 30 26

Fax: (0 62 21) 35 11 41

E-Mail: [Poststelle@gse-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@gse-hd.schule.bwl.de)

### **Grundschule Schlierbach**

Schulleiterin: Frau Rektorin Seehase-Gilles  
Schlierbacher Landstraße 23

69118 Heidelberg

Schlierbach

Tel.: (0 62 21) 80 20 68

Fax: (0 62 21) 88 95 14

E-Mail: [Poststelle@sg-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@sg-hd.schule.bwl.de)

**Internationale Gesamtschule Heidelberg  
- Primarstufe -**

Schulleiter: Herr Gunter  
Baden-Badener-Straße 14

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 3 10-1 49  
Fax: (0 62 21) 3 10-2 10  
E-Mail: [Poststelle@igh-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@igh-hd.schule.bwl.de)  
[www.igh.hd.bw.schule.de](http://www.igh.hd.bw.schule.de)

**Kurpfalzschule**

Schulleiter: Herr Rektor Mechler  
Schäfergasse 18

69124 Heidelberg

Kirchheim

Tel.: (0 62 21) 78 55 07  
Fax: (0 62 21) 78 59 25  
E-Mail: [Poststelle@kps-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@kps-hd.schule.bwl.de)  
[www.Kurpfalzschule-Heidelberg.de](http://www.Kurpfalzschule-Heidelberg.de)

**Mönchhofschule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Kieser  
Mönchhofstraße 18

69120 Heidelberg

Neuenheim

Tel.: (0 62 21) 47 25 79  
Fax: (0 62 21) 40 46 16  
E-Mail: [Poststelle@mhg-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@mhg-hd.schule.bwl.de)

**Pestalozzischule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Müller-Zimmermann  
Rohrbacher Straße 96

69120 Heidelberg

Südstadt

Tel.: (0 62 21) 5 07-9 00  
Fax: (0 62 21) 5 07-9 10  
E-Mail: [Poststelle@ps-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@ps-hd.schule.bwl.de)  
[www.pestal.hd.schule-bw.de](http://www.pestal.hd.schule-bw.de)

**Tiefburgschule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Bohn  
Kriegsstraße 14

69121 Heidelberg

Handschuhsheim

Tel.: (0 62 21) 48 02 01  
Fax: (0 62 21) 43 64 64  
E-Mail: [Poststelle@tgs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@tgs-hd.schule.bwl.de)

**Grund- und Hauptschulen**

**Albert-Schweitzer-Schule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Bohne-Becker  
Schwanenweg 3

69123 Heidelberg

Pfaffengrund

Tel.: (0 62 21) 70 00 32  
Fax: (0 62 21) 77 93 87  
E-Mail: [Poststelle@ass-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@ass-hd.schule.bwl.de)  
[www.Albert-Schweitzer-Schule-hd.de](http://www.Albert-Schweitzer-Schule-hd.de)

**Fröbelschule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Grauer  
Mannheimer Straße 217

69123 Heidelberg

Wieblingen

Tel.: (0 62 21) 83 11 35  
Fax: (0 62 21) 83 64 49  
E-Mail: [Schulleitung@fs-hd.schule.bwl.de](mailto:Schulleitung@fs-hd.schule.bwl.de)

**Geschwister-Scholl-Schule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Arendt-Müller  
Königsberger Straße 2

69124 Heidelberg

Kirchheim

Tel.: (0 62 21) 78 55 23  
Fax: (0 62 21) 78 08 07  
E-Mail: [Poststelle@gss-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@gss-hd.schule.bwl.de)

**Grund- und Hauptschule Ziegelhausen**

Steinbachschule: Peterstaler Straße 154  
Neckarschule: Peterstaler Straße 15  
Schulleiter: Herr Rektor Klein

69118 Heidelberg

Ziegelhausen

Tel.: (0 62 21) 80 28 70  
Fax: (0 62 21) 80 98 66  
E-Mail: [Poststelle@zghs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@zghs-hd.schule.bwl.de)

### **Heiligenbergschule**

Schulleiter: Herr Rektor Hansen  
Berliner Straße 100

69120 Heidelberg

Handschuhsheim

Tel.: (0 62 21) 41 26 31 oder 47 00 70  
Fax: (0 62 21) 41 94 61  
E-Mail: [Poststelle@04129719.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04129719.schule.bwl.de)  
[www.hbg.hd.schule-bw.de](http://www.hbg.hd.schule-bw.de)

### **Landhausschule**

Schulleiter: Herr Rektor Gärtner  
Landhausstraße 20

69115 Heidelberg

Weststadt

Tel.: (0 62 21) 60 25 97  
Fax: (0 62 21) 16 86 06  
E-Mail: [Poststelle@lhs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@lhs-hd.schule.bwl.de)

### **Waldparkschule**

Schulleiter: Herr Rektor Frank  
Am Waldrand 21

69126 Heidelberg

Boxberg

Tel.: (0 62 21) 89 37 70  
Fax: (0 62 21) 35 11 11  
E-Mail: [Poststelle@wps-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@wps-hd.schule.bwl.de)  
[www.wps.hd.schule-bw.de](http://www.wps.hd.schule-bw.de)

### **Wilckensschule**

Schulleiter: Herr Rektor Kürner  
Vangerowstraße 9

69115 Heidelberg

Bergheim

Tel.: (0 62 21) 58-3 24 60  
Fax: (0 62 21) 58-3 25 00  
E-Mail: [Poststelle@ws-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@ws-hd.schule.bwl.de)

### **Realschulen**

#### **Gregor-Mendel-Realschule**

Schulleiter: Herr Rektor Heinrich  
Heidelberger Straße 61

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 37 49 65  
Fax: (0 62 21) 37 30 86  
E-Mail: [Poststelle@gmr-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@gmr-hd.schule.bwl.de)  
[www.Gregor-Mendel-Realschule.de](http://www.Gregor-Mendel-Realschule.de)

#### **Johannes-Kepler-Realschule**

Schulleiterin: Frau Rektorin Riedel  
Mönchhofstraße 18/24

69120 Heidelberg

Neuenheim

Tel.: (0 62 21) 47 20 84  
Fax: (0 62 21) 40 25 87  
E-Mail: [jkr@hd.schule.bwl.de](mailto:jkr@hd.schule.bwl.de)  
[www.jkr.hd.schule-bw.de](http://www.jkr.hd.schule-bw.de)

#### **Theodor-Heuss-Realschule**

Schulleiter: Herr Rektor Schwerdel  
Plöck 103 - 105

69117 Heidelberg

Altstadt

Tel.: (0 62 21) 58-3 21 00  
Fax: (0 62 21) 58-3 20 90  
E-Mail: [Poststelle@thrs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@thrs-hd.schule.bwl.de)  
[www.thrs-heidelberg.de](http://www.thrs-heidelberg.de)

### **Gesamtschule**

#### **Internationale Gesamtschule Heidelberg - Eine Friedensschule -**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Hammer  
Baden-Badener-Straße 14

69126 Heidelberg

Rohrbach

Tel.: (0 62 21) 3 10-0  
Fax: (0 62 21) 3 10-2 10  
E-Mail: [Poststelle@igh-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@igh-hd.schule.bwl.de)  
[www.igh.hd.bw.schule.de](http://www.igh.hd.bw.schule.de)

## Gymnasien

### **Bunsen-Gymnasium**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Layer  
Humboldtstraße 23

69120 Heidelberg

Neuenheim

Tel.: (0 62 21) 6 43 40  
Fax: (0 62 21) 41 94 21  
E-Mail: [Poststelle@bunsen-gym-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@bunsen-gym-hd.schule.bwl.de)  
[www.bg.hd.bw.schule.de](http://www.bg.hd.bw.schule.de)

### **Helmholtz-Gymnasium**

Schulleiterin: Frau Oberstudiendirektorin Holch  
Rohrbacher Straße 102

69126 Heidelberg

Südstadt

Tel.: (0 62 21) 3 70 40  
Fax: (0 62 21) 30 03 59  
E-Mail: [Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de](mailto:Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de)  
[www.Helmholtz-Heidelberg.de](http://www.Helmholtz-Heidelberg.de)

### **Hölderlin-Gymnasium**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Dr. Erichsen  
Plöck 40 - 42

69117 Heidelberg

Altstadt

Tel.: (0 62 21) 58-3 21 20  
Fax: (0 62 21) 58-3 24 40  
E-Mail: [Poststelle@hg-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@hg-hd.schule.bwl.de)  
[www.hoelderlin.org](http://www.hoelderlin.org)

### **Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Gewahl  
Neckarstaden 2

69117 Heidelberg

Altstadt

Tel.: (0 62 21) 58-3 21 50  
Fax: (0 62 21) 18 10 96  
E-Mail: [poststelle@04105089.schule.bwl.de](mailto:poststelle@04105089.schule.bwl.de)  
[www.kfg-heidelberg.de](http://www.kfg-heidelberg.de)

## Förderschulen

### **Käthe-Kollwitz-Schule**

Schulleiter: Herr Sonderschulrektor Krippel  
Vangerowstraße 9

69115 Heidelberg

Bergheim

Tel.: (0 62 21) 58-3 25 30  
Fax: (0 62 21) 58-3 28 00  
E-Mail: [Poststelle@kks-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@kks-hd.schule.bwl.de)  
[www.kks.hd.bw.schule.de](http://www.kks.hd.bw.schule.de)

### **Robert-Koch-Schule**

Schulleiterin: Frau Sonderschulrektorin Guterl  
Königsberger Straße 2

69124 Heidelberg

Kirchheim

Tel.: (0 62 21) 71 22 95  
Fax: (0 62 21) 78 63 58  
E-Mail: [Poststelle@rks-hd.Schule.bwl.de](mailto:Poststelle@rks-hd.Schule.bwl.de)

## Sonderschulen

### **Graf-von-Galen-Schule**

#### **- Schule für Geistigbehinderte -**

Schulleiter: Herr Sonderschulrektor Monz  
Schwalbenweg 1b

69123 Heidelberg

Pfaffengrund

Tel.: (0 62 21) 77 61 77  
Fax: (0 62 21) 70 02 31  
E-Mail: [Poststelle@04110425.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04110425.schule.bwl.de)  
[www.galen.hd.schule-bw.de](http://www.galen.hd.schule-bw.de)

### **Stauffenbergsschule**

#### **- Schule für Sprachbehinderte -**

Schulleiter: Herr Sonderschulrektor Kamuf  
Schulplatz 4

69123 Heidelberg

Pfaffengrund

Tel.: (0 62 21) 70 78 00  
Fax: (0 62 21) 70 78 59  
E-Mail: [Poststelle@sbs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@sbs-hd.schule.bwl.de)

## **Berufliche Schulen**

### **Marie-Baum-Schule**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Haas  
Mannheimer Straße 25

69115 Heidelberg

Wieblingen

Tel.: (0 62 21) 5 28-9 00

Fax: (0 62 21) 2 45 31

E-Mail: [Poststelle@04102842.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04102842.schule.bwl.de)  
[www.mbs-hd.de](http://www.mbs-hd.de)

### **Carl-Bosch-Schule**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Wolff  
Mannheimer Straße 23

69115 Heidelberg

Wieblingen

Tel.: (0 62 21) 5 28-5 00

Fax: (0 62 21) 2 23 40

E-Mail: [Poststelle@04101709.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04101709.schule.bwl.de)  
<http://server.cbs-heidelberg.de>

### **Johannes-Gutenberg-Schule**

Schulleiterin: Frau Oberstudiendirektorin Ehret  
Mannheimer Straße 21

69115 Heidelberg

Wieblingen

Tel.: (0 62 21) 5 28-7 00

Fax: (0 62 21) 2 14 72

E-Mail: [Poststelle@04101710.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04101710.schule.bwl.de)  
[www.jgs-heidelberg.de](http://www.jgs-heidelberg.de)

### **Willy-Hellpach-Schule**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Fritz-Schubert  
Römerstraße 77

69115 Heidelberg

Südstadt

Tel.: (0 62 21) 5 07-7 00

Fax: (0 62 21) 16 45 18

E-Mail: [Poststelle@whs-hd.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@whs-hd.schule.bwl.de)  
[www.whs.hd.bw.schule.de](http://www.whs.hd.bw.schule.de)

### **Julius-Springer-Schule**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Kopizenski  
Rohrbacher Straße 96

69126 Heidelberg

Südstadt

Tel.: (0 62 21) 5 07-5 00

Fax: (0 62 21) 16 47 54

E-Mail: [JSS@hd.schule.bwl.de](mailto:JSS@hd.schule.bwl.de)  
[www.jss-heidelberg.de](http://www.jss-heidelberg.de)

### **Fritz-Gabler-Schule (Hotelfachschule)**

Schulleiter: Herr Oberstudiendirektor Dannenmann  
Buchwaldweg 6

69126 Heidelberg

Boxberg

Tel.: (0 62 21) 35 01-0

Fax: (0 62 21) 38 53 75

E-Mail: [Poststelle@04100407.schule.bwl.de](mailto:Poststelle@04100407.schule.bwl.de)  
[www.Hotelfachschule-Heidelberg.de](http://www.Hotelfachschule-Heidelberg.de)

## 2. Grund- und Hauptschulen

Die Stadt Heidelberg ist Trägerin von 9 Grundschulen (GS) und 8 Grund- und Hauptschulen (GHS). Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Stadtteile:

Altstadt:	Friedrich-Ebert-Schule (GS)
Bergheim:	Wilckensschule (GHS)
Boxberg:	Waldparkschule (GHS)
Emmertsgrund:	Grundschule Emmertsgrund (GS)
Handschuhsheim:	Heiligenbergschule (GHS), Tiefburgschule (GS)
Kirchheim:	Geschwister-Scholl-Schule (GHS), Kurpfalzschule (GS),
Neuenheim:	Mönchhofschule (GS)
Pfaffengrund:	Albert-Schweitzer-Schule (GHS)
Rohrbach:	Eichendorffschule (GS), Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg
Schlierbach:	Grundschule Schlierbach (GS)
Südstadt:	Pestalozzischule (GS)
Weststadt:	Landhausschule (GHS)
Wieblingen:	Fröbelschule (GHS)
Ziegelhausen:	Grund- und Hauptschule Ziegelhausen (GHS)

Im Schuljahr 2005/2006 gibt es in Heidelberg insgesamt 4.129 Grundschüler/innen und 902 Hauptschüler/innen. Damit hat sich die Grundschülerzahl gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % erhöht und die Hauptschülerzahl um 9,9 % verringert.

Der Rückgang der Grundschülerzahlen setzt sich in diesem Schuljahr nicht fort. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Grundschüler/innen jedoch von 4.283 auf 4.129 gesunken (3,6 %). Bei den Hauptschulen ist die Schülerzahl ebenfalls rückläufig.

Die Grundschule Emmertsgrund ist seit dem Schuljahr 2005/2006 die erste teilgebundene Ganztagesgrundschule in Heidelberg. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die von Ende 2003 bis Dezember 2004 andauerten, wurde die Einrichtung der Ganztagesgrundschule im April 2005 genehmigt.

Diese umfasst neben dem Pflichtunterricht zusätzliche Angebote der Schule, wie Arbeitsgemeinschaften und Projekte, Stütz- und Förderunterricht im Rahmen der Lernwerkstatt, zusätzliche Lernzeit im Rahmen der Mittagspause sowie Maßnahmen zur Entwicklung der sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten. Daneben werden spezielle Fördermaßnahmen für Kinder mit eingeschränkter Sprachentwicklung und reduzierter Lesefähigkeit angeboten. All diese Aufgaben werden personell von der Schule abgedeckt, wobei die Klassen 1 und 2 jeweils am Dienstagnachmittag und die Klassen 3 und 4 jeweils am Donnerstagnachmittag verbindlichen Unterricht haben.

Im Konzept dieser Ganztageschule stellt die Rhythmisierung des Schultages, der Schulwoche und des Schuljahres ein wichtiges Element dar. Die Rhythmisierung des Schultages, mit Lernphasen am Nachmittag und Zeit für Spielen und Bewegung am Vormittag, ist wichtig für die Qualität des Lernens.

Die Stadt Heidelberg bietet darüber hinaus eine Betreuung an den beiden anderen Nachmittagen an, organisiert freizeitpädagogische Angebote und gewährleistet ein Mittagessen sowie die Betreuung in dieser Zeit. Die Nachmittagsaktivitäten werden von unterschiedlichen Institutionen angeboten; auch die Kooperation Schule-Sportverein hat hier ihr Betätigungsfeld.

Als weitere Aufgabe der Stadt Heidelberg blieb die Schulsozialarbeit in der Konzeption der Ganztageschule erhalten. Als wichtiges Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit werden die regelmäßigen Sozialtrainingsstunden in den einzelnen Klassen verstärkt. Einzelfallgespräche mit Schülern, Eltern und Lehrern wird es weiterhin geben. Daneben wurde ein spezielles sozialpädagogisches Gruppenangebot als niedrigschwellige präventive Maßnahme installiert.

Für die Vielzahl der Nachmittagsaktivitäten war ein Koordinierungsstelle erforderlich. Da es mit dem städtischen Jugendzentrum Emmertsgrund bereits entsprechende Einrichtungen gab und die Kooperation der Jugendhilfe mit der Schule an diesem Standort mit besonderer pädagogischer Prägung ein wichtiger Baustein der Ganztagesesschule ist, wurde der Aufgabenbereich um die Koordinierung der Angebote im Rahmen der Ganztagesesschule erweitert. So nehmen der Leiter des Jugendzentrums und das Fachpersonal für den Kinderbereich diese Aufgabe und damit die Steuerung aller Nachmittagsangebote wahr.

Die Stadt bietet im Rahmen der Ganztagesesschule außerdem eine verlässliche Ferienbetreuung für zunächst 40 Kinder an. Diese wird von den Eltern und Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres gebucht und kann wochenweise gewählt werden. Somit kann sie flexibel und nachfrageorientiert angeboten werden. Für die Ferienbetreuung wird ein Elternbeitrag erhoben.

Die beiden nachfolgenden Tabellen zeigen die Schülerzahlen der vergangenen fünf Jahre:

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Tiefburgschule	246	248	251	263	291	10	11	11	11	12	25	23	23	24	24
Mönchhofschule	327	340	324	330	331	14	14	13	13	12	23	24	25	25	28
GS Schlierbach	115	134	134	130	140	6	7	7	6	7	20	19	19	22	20
Friedrich-Ebert-Schule	220	224	236	232	237	9	10	10	10	11	24	22	24	23	22
Pestalozzischule	191	198	199	183	184	8	9	9	9	9	24	22	22	20	20
Kurpfalzschule	367	330	298	305	306	15	14	13	13	13	24	24	23	23	24
IGH/Primarstufe	352	316	360	332	322	13	11	13	14	15	27	29	28	24	21
Eichendorffschule	215	227	240	236	229	9	9	10	9	9	24	25	24	26	25
GS Emmertsgrund	355	331	302	290	294	15	15	14	14	14	24	22	22	21	21
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>2.388</b>	<b>2.348</b>	<b>2.344</b>	<b>2.301</b>	<b>2.334</b>	<b>99</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>99</b>	<b>102</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Albert-Schweitzer-Schule</b>															
Grundschule	210	213	215	204	225	9	9	10	10	10	23	24	22	20	23
Hauptschule	117	120	116	117	118	6	6	6	6	6	20	20	19	20	20
<b>insgesamt</b>	<b>327</b>	<b>333</b>	<b>331</b>	<b>321</b>	<b>343</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>
<b>Fröbelschule</b>															
Grundschule	353	354	347	370	374	16	15	15	16	16	22	24	23	23	23
Hauptschule	89	93	97	84	75	5	5	5	5	5	18	19	19	17	15
<b>insgesamt</b>	<b>442</b>	<b>447</b>	<b>444</b>	<b>454</b>	<b>449</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
<b>Geschwister-Scholl-Schule</b>															
Grundschule	215	206	192	185	154	9	9	9	9	9	24	23	21	21	17
Hauptschule	153	144	131	115	103	8	8	7	6	6	19	18	19	19	17
<b>insgesamt</b>	<b>368</b>	<b>350</b>	<b>323</b>	<b>300</b>	<b>257</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
<b>GHS Ziegelhausen</b>															
Grundschule	317	311	309	311	296	15	15	15	15	15	21	21	21	21	20
Hauptschule	78	83	83	75	72	4	5	5	4	3	20	17	17	19	24
<b>insgesamt</b>	<b>395</b>	<b>394</b>	<b>392</b>	<b>386</b>	<b>368</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Heiligenbergschule</b>															
Grundschule	271	258	271	245	243	12	11	13	12	11	23	23	21	20	22
Hauptschule	137	152	145	176	162	6	7	7	9	9	23	22	21	20	18
<b>insgesamt</b>	<b>408</b>	<b>410</b>	<b>416</b>	<b>421</b>	<b>405</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Landhausschule</b>															
Grundschule	243	267	267	265	255	11	11	11	11	11	22	24	24	24	23
Hauptschule	116	133	122	133	112	6	7	7	7	6	19	19	17	19	19
<b>insgesamt</b>	<b>359</b>	<b>400</b>	<b>389</b>	<b>398</b>	<b>367</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
<b>Waldparkschule</b>															
Grundschule	159	154	123	119	136	8	7	8	7	8	27	22	15	17	17
Hauptschule	246	257	241	214	179	10	11	11	11	11	25	23	22	19	16
<b>insgesamt</b>	<b>405</b>	<b>411</b>	<b>364</b>	<b>333</b>	<b>315</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
<b>Wilckenschule</b>															
Grundschule	127	135	125	122	112	7	8	7	7	7	18	17	18	17	16
Hauptschule	91	89	81	77	81	5	5	5	4	5	18	18	16	19	16
<b>insgesamt</b>	<b>218</b>	<b>224</b>	<b>206</b>	<b>199</b>	<b>193</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>16</b>
<b>Summe Grundschule</b>	<b>1.895</b>	<b>1.898</b>	<b>1.849</b>	<b>1.821</b>	<b>1.795</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Summe Hauptschule</b>	<b>1.027</b>	<b>1.071</b>	<b>1.016</b>	<b>991</b>	<b>902</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
<b>insgesamt</b>	<b>2.922</b>	<b>2.969</b>	<b>2.865</b>	<b>2.812</b>	<b>2.697</b>	<b>135</b>	<b>139</b>	<b>141</b>	<b>139</b>	<b>138</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

Gesamttabelle Grundschule und Grund- u. Hauptschule:

Summe Grundschule	<b>4.283</b>	<b>4.246</b>	<b>4.193</b>	<b>4.122</b>	<b>4.129</b>	<b>184</b>	<b>185</b>	<b>187</b>	<b>186</b>	<b>189</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
Summe Hauptschule	<b>1.027</b>	<b>1.071</b>	<b>1.016</b>	<b>991</b>	<b>902</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
<b>insgesamt</b>	<b>5.310</b>	<b>5.317</b>	<b>5.209</b>	<b>5.113</b>	<b>5.031</b>	<b>234</b>	<b>239</b>	<b>240</b>	<b>238</b>	<b>240</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>21</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Schüler- und Klassenzahlen auf die einzelnen Jahrgangsstufen in den Grundschulen verteilen. Besonders gut ersichtlich ist hier, in welchem Rahmen die einzelnen Schulen den Klassenteiler ausschöpfen mussten, ob dieser nur knapp überschritten wurde und deshalb relativ kleine Klassen gebildet werden konnten.

Ebenso wird der Anteil der ausländischen Schüler/innen prozentual ausgewiesen.

	Tiefburg- schule	Mönchhof- schule	Grundschule Schlierbach	Friedrich-Ebert- Schule	Pestalozzi- schule	Kurpfalz- schule	IGH Primarstufe	Eichendorff- schule	Grundschule Emmertsgrund	<b>Summe Grundschulen</b>
<b>Stufe</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>	<b>Sz Klz</b>
1	83 3	72 3	32 2	47 2	57 3	79 4	66 3	43 2	70 3	549 25
2	67 3	87 3	31 1	64 3	41 2	74 3	100 5	55 2	70 4	589 26
3	64 3	85 3	35 2	56 3	38 2	85 3	94 5	74 3	82 4	613 28
4	77 3	87 3	42 2	70 3	48 2	68 3	62 2	57 2	72 3	583 23
<b>Summe</b>	<b>291 12</b>	<b>331 12</b>	<b>140 7</b>	<b>237 11</b>	<b>184 9</b>	<b>306 13</b>	<b>322 15</b>	<b>229 9</b>	<b>294 14</b>	<b>2.334 102</b>
Ausländische Schüler/innen	25	27	18	36	51	35	100	25	77	394
Anteil der ausländischen Schüler/innen	8,59%	8,16%	12,86%	15,19%	27,72%	11,44%	31,06%	10,92%	26,19%	16,88%
Aussiedler/innen	0	0	0	0	0	4	6	0	18	28
Anzahl Schüler/innen der Internationalen Vorbereitungsklassen	0	0	0	12	18	13	25	0	26	94

Verteilung der Schüler- und Klassenzahlen auf die einzelnen Jahrgangsstufen der Grund- und Hauptschulen:

	Heiligenberg- schule		GHS Ziegelhausen		Wilckens- schule		Fröbel- schule		Landhaus- schule		Albert- Schweitzer- Schule		Geschwister- Scholl-Schule		Waldpark- schule		<b>Summe</b>		<b>Insgesamt</b> (alle Grundschulen und die Grund- u. Hauptschulen)	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>																				
1	55	2	55	3	33	2	93	4	65	3	66	3	38	3	41	2	<b>446</b>	<b>22</b>	<b>995</b>	<b>47</b>
2	57	3	79	4	32	2	97	4	51	2	41	2	39	2	34	2	<b>430</b>	<b>21</b>	<b>1.019</b>	<b>47</b>
3	65	3	85	4	14	1	84	4	65	3	65	3	38	2	32	2	<b>448</b>	<b>22</b>	<b>1.061</b>	<b>50</b>
4	66	3	77	4	33	2	100	4	74	3	53	2	39	2	29	2	<b>471</b>	<b>22</b>	<b>1.054</b>	<b>45</b>
<b>Summe Grundschule</b>	<b>243</b>	<b>11</b>	<b>296</b>	<b>15</b>	<b>112</b>	<b>7</b>	<b>374</b>	<b>16</b>	<b>255</b>	<b>11</b>	<b>225</b>	<b>10</b>	<b>154</b>	<b>9</b>	<b>136</b>	<b>8</b>	<b>1.795</b>	<b>87</b>	<b>4.129</b>	<b>189</b>
5	15	1	9	*	17	1	15	1	11	1	17	1	21	2	32	2	<b>137</b>	<b>9</b>	<b>137</b>	<b>9</b>
6	27	1	15	1	19	1	13	1	22	1	12	1	20	1	34	2	<b>162</b>	<b>9</b>	<b>162</b>	<b>9</b>
7	26	2	11	*	16	1	15	1	20	1	20	1	22	1	34	2	<b>164</b>	<b>9</b>	<b>164</b>	<b>9</b>
8	25	1	16	1	15	1	16	1	20	1	24	1	20	1	35	2	<b>171</b>	<b>9</b>	<b>171</b>	<b>9</b>
9	36	2	21	1	14	1	16	1	39	2	28	1	20	1	44	3	<b>218</b>	<b>12</b>	<b>218</b>	<b>12</b>
10	33	2									17	1					<b>50</b>	<b>3</b>	<b>50</b>	<b>3</b>
<b>Summe Hauptschule</b>	<b>162</b>	<b>9</b>	<b>72</b>	<b>3</b>	<b>81</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	<b>5</b>	<b>112</b>	<b>6</b>	<b>118</b>	<b>6</b>	<b>103</b>	<b>6</b>	<b>179</b>	<b>11</b>	902	51	<b>902</b>	<b>51</b>
<b>Insgesamt Grund- und Hauptschulen</b>	<b>405</b>	<b>20</b>	<b>368</b>	<b>18</b>	<b>193</b>	<b>12</b>	<b>449</b>	<b>21</b>	<b>367</b>	<b>17</b>	<b>343</b>	<b>16</b>	<b>257</b>	<b>15</b>	<b>315</b>	<b>19</b>	<b>2.697</b>	<b>138</b>	<b>5.031</b>	<b>240</b>
Ausländische Schüler/innen	73		37		80		59		61		68		64		78		<b>520</b>		<b>914</b>	
Aussiedler/innen	0		0		4		0		2		1		4		28		<b>39</b>		<b>67</b>	
Anzahl Schüler/innen der Internationalen Vorbereitungsklassen	22		0		0		0		0		0		25		11		<b>58</b>		<b>152</b>	

\* die beiden Jahrgangsstufen wurden in einer Klasse zusammengefasst

Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschulen:

	Heiligenberg- schule		GHS Ziegelhausen		Wilckensschule		Fröbelschule		Landhausschule		Albert-Schweitzer- Schule		Geschwister- Scholl-Schule		Waldparkschule	
	GS	HS	GS	HS	GS	HS	GS	HS	GS	HS	GS	HS	GS	HS	GS	HS
<b>Gesamtzahl</b>	243	162	296	72	112	81	374	75	255	112	225	118	154	103	136	179
Anzahl der ausländischen Schüler/innen	39	34	19	18	35	45	40	19	19	42	35	33	31	33	26	52
Prozentsatz der ausländischen Schüler/innen	16,05	20,99	6,42	25,00	31,25	55,56	10,70	25,33	7,45	37,50	15,56	27,97	20,13	32,04	19,12	29,05

Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Herkunft:

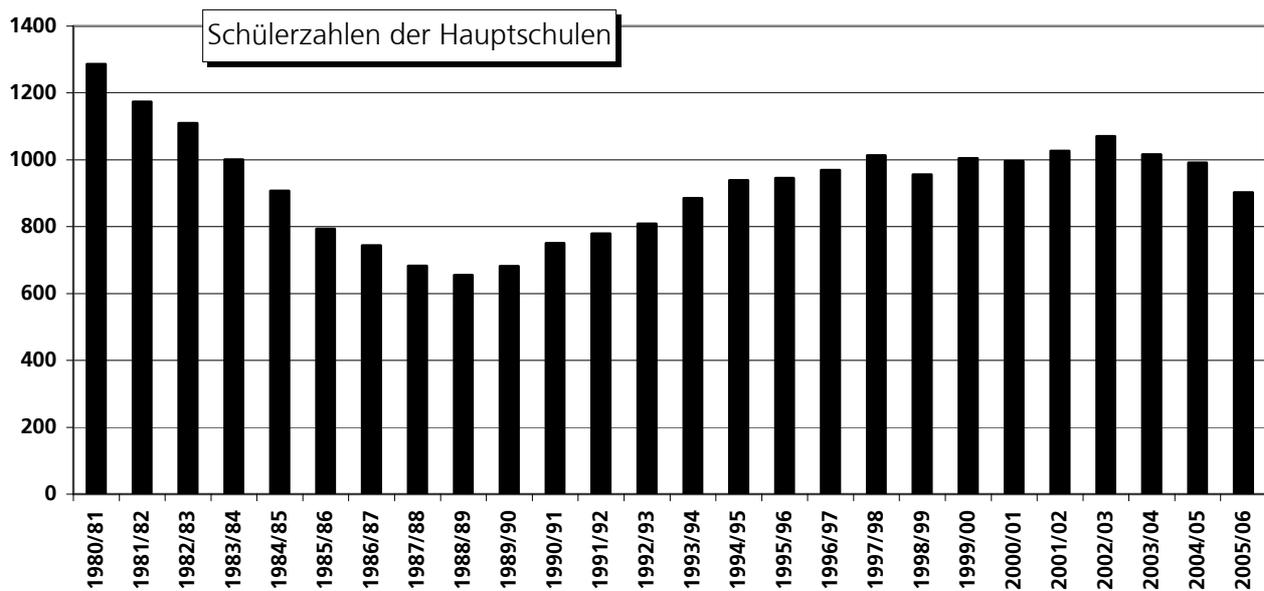
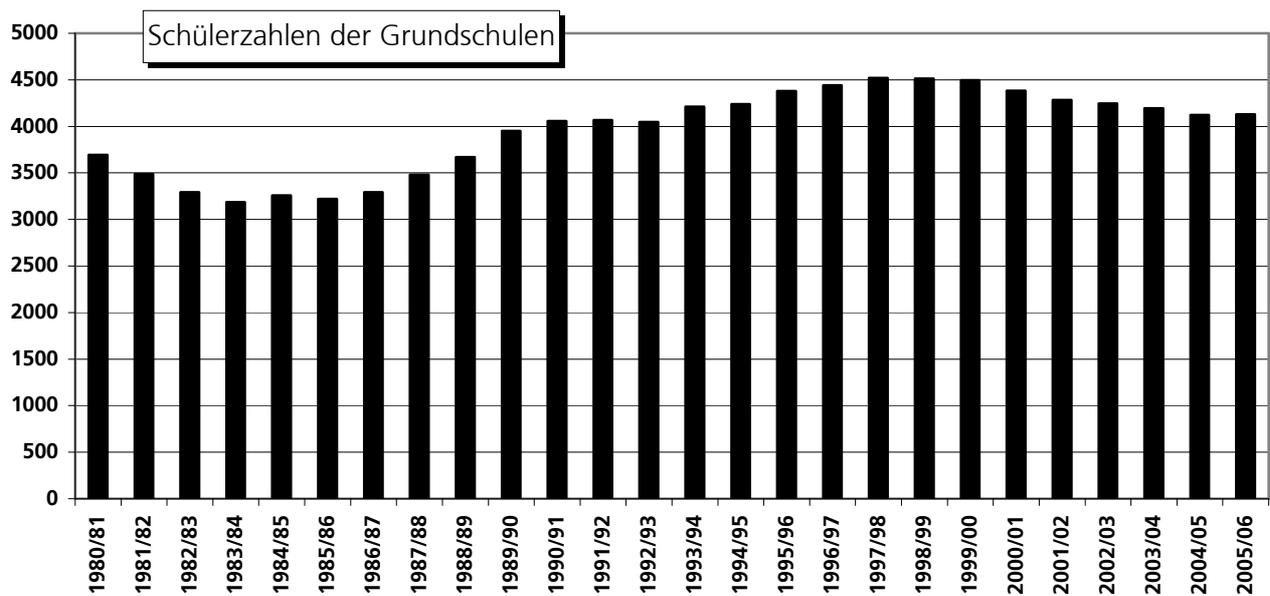
Grundschulen:

	Eichendorffschule	Friedrich-Ebert-Schule	Grundschule Emmertsgrund	Schlierbach-Grundschule	IGH Primarstufe	Kurpfalzschule	Mönchhofschule	Pestalozzischule	Tiefburgschule
<b>Herkunftsland</b>									
Griechen	1	3	0	0	1	2	1	1	1
Italiener	1	5	4	0	2	1	0	1	5
Serben-Mont.	4	1	9	0	11	0	0	1	0
Kroaten	1	0	0	0	2	1	0	0	0
Slowenen	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Türken	4	9	24	1	26	14	2	17	4
sonstige Ausländer	14	18	40	17	54	17	24	31	15
<b>Insgesamt:</b>	<b>25</b>	<b>36</b>	<b>77</b>	<b>18</b>	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>51</b>	<b>25</b>

Grund- und Hauptschulen:

	Albert-Schweitzer-Schule	Fröbelschule	Geschwister-Scholl-Schule	Heiligenbergschule	GHS Ziegelhausen	Landhausschule	Waldparkschule	Wilckensschule
<b>Herkunftsland</b>								
Griechen	3	2	0	1	0	0	0	5
Italiener	0	5	2	3	1	3	2	0
Serben-Mont.	0	8	0	2	2	0	3	15
Kroaten	1	0	2	1	0	2	0	0
Slowenen	0	0	0	0	2	1	0	0
Türken	35	27	25	31	6	19	22	35
sonstige Ausländer	29	17	35	35	26	36	51	25
<b>Insgesamt:</b>	<b>68</b>	<b>59</b>	<b>64</b>	<b>73</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>78</b>	<b>80</b>

Die beiden folgenden Graphiken veranschaulichen, wie sich die Schülerzahlen der Grund- und Hauptschulen in den vergangenen Jahren verändert haben.



An den folgenden Schulen wurden dieses Jahr Internationale Vorbereitungsklassen eingerichtet:

Grundschule Emmertsgrund, Friedrich-Ebert-Schule, Geschwister-Scholl-Schule, Heiligenbergschule, IGH - Primarstufe, Kurpfalzschule, Pestalozzischule, Waldparkschule.

In diesen Klassen werden ausländische Schüler/innen und Schüler/innen aus Aussiedlerfamilien mit mangelhaften Sprachkenntnissen zusammengefasst. Ziel ist es, den Schüler/innen nicht nur die allgemeinen Bildungsinhalte zu vermitteln, sondern ihnen auch Hilfestellung zu geben, damit sie ihre Sprachschwierigkeiten überwinden können.

Neben dem Unterricht an allgemein bildenden Schulen führen die Konsulate einiger Länder muttersprachlichen Unterricht durch. Dieser Unterricht findet am Nachmittag statt; der Besuch ist freiwillig. Die Stadt Heidelberg unterstützt hierbei die Konsulate und stellt ihnen auf Antrag Unterrichtsräume kostenlos zur Verfügung.

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich sind ganz leicht (um 7 Kinder) gestiegen.  
Bei den Einschulungen ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 54 Schüler/innen (5,4 %).

Die beiden folgenden Tabellen zeigen, wie sich seit 1992 die Einschulungszahlen im Grund- und Hauptschulbereich verändert haben.

### Einschulungszahlen der Grundschulen:

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Tiefburgschule	50	57	47	54	57	60	56	72	64	51	67	65	68	83
Heiligenbergschule	53	46	54	69	69	75	63	62	79	72	77	63	50	55
Mönchhofschule	67	77	64	77	86	77	64	93	72	95	80	79	85	72
GHS Ziegelhausen	62	83	91	80	87	84	94	80	94	66	67	78	82	55
Grundschule Schlierbach	18	24	24	32	24	27	34	36	33	24	40	36	27	32
Friedrich-Ebert-Schule	55	63	68	66	64	58	64	43	66	55	63	58	56	47
Wilckensschule	32	35	36	37	37	42	33	34	34	34	35	22	30	33
Fröbelschule	69	81	86	92	95	107	86	86	84	95	100	95	88	93
Landhausschule	62	55	67	64	63	83	70	55	50	64	84	67	52	65
Pestalozzischule	31	36	43	47	48	51	43	50	56	53	50	41	43	57
Albert-Schweitzer-Schule	69	66	72	82	74	86	43	66	63	53	61	74	51	66
Geschwister-Scholl-Schule	43	58	70	61	55	69	72	65	46	54	43	45	88	38
Kurpfalzschule	61	83	97	96	96	72	97	99	85	82	66	72	80	79
IGH - Primarstufe	60	68	79	85	87	82	105	88	88	76	66	104	89	66
Eichendorffschule	33	44	51	54	63	44	54	66	52	50	61	78	51	43
GS Emmertsgrund	72	90	84	122	101	111	101	106	100	76	76	79	67	70
Waldparkschule	32	47	40	38	33	54	45	50	41	25	35	36	42	41
<b>Summe</b>	<b>869</b>	<b>1.013</b>	<b>1.073</b>	<b>1.156</b>	<b>1.139</b>	<b>1.182</b>	<b>1.124</b>	<b>1.151</b>	<b>1.107</b>	<b>1.025</b>	<b>1.071</b>	<b>1.092</b>	<b>1.049</b>	<b>995</b>

### Einschulungszahlen Hauptschulen:

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Heiligenbergschule	19	26	34	18	34	17	12	22	20	30	29	18	29	15
GHS Ziegelhausen	7	9	20	14	19	14	17	13	12	20	16	14	15	9
Wilckensschule	16	15	24	16	18	25	21	11	19	16	14	15	18	17
Fröbelschule	22	26	31	29	17	20	18	23	34	22	22	23	14	15
Landhausschule	10	17	15	16	26	22	18	19	21	38	28	22	23	11
Albert-Schweitzer-Schule	17	28	21	19	25	23	19	20	15	28	20	17	16	17
Geschwister-Scholl-Schule	34	30	19	26	23	18	29	43	23	20	26	28	28	21
Waldparkschule	44	30	32	43	39	50	59	55	54	50	42	46	38	32
<b>Summe</b>	<b>168</b>	<b>181</b>	<b>196</b>	<b>181</b>	<b>201</b>	<b>189</b>	<b>193</b>	<b>205</b>	<b>198</b>	<b>224</b>	<b>197</b>	<b>183</b>	<b>181</b>	<b>137</b>

Mit Beginn des Schuljahres 1994/95 wurde in Heidelberg das Freiwillige 10. Hauptschuljahr eingeführt, das den Schüler/innen ermöglicht, am Ende ihrer Schulzeit einen mittleren Bildungsabschluss zu erwerben. Hierfür erhalten befähigte Schüler/innen ab Klasse 8 Zusatzunterricht, ehe sie dann mit dem Wechsel in Klasse 10 an zentralen Schulstandorten in besonderen Klassen zusammengefasst und unterrichtet werden. Zentrale Schulstandorte für den Unterricht in Klasse 10 sind die Heiligenbergschule und die Albert-Schweitzer-Schule.

Am Zusatzunterricht können nur Schüler/innen teilnehmen, die mindestens befriedigende Leistungen am Ende der 7. Klasse erreicht haben. Die Teilnahme setzt eine Empfehlung der Klassenkonferenz voraus. Der Zusatzunterricht dient der Vorbereitung auf den Besuch der Klasse 10 und wird in den Klassen 8 und 9 erteilt. In Klasse 8 werden zusätzlich zwei Wochenstunden Englisch und eine Wochenstunde Mathematik, in Klasse 9 zwei Wochenstunden Englisch unterrichtet. Außerdem wird je eine Wochenstunde des nach der Stundentafel vorgesehenen Unterrichts in Klasse 8 (Deutsch) und in Klasse 9 (Deutsch und Mathematik) für Schüler/innen mit und ohne Zusatzunterricht getrennt erteilt. Um zusätzliche Lehrerstunden für den Zusatzunterricht ab Klasse 8 zu erhalten, müssen mindestens acht Schüler/innen diesen Anforderungen entsprechen, um den Kurs einzurichten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie viele Schüler/innen am Zusatzunterricht teilnehmen:

	Schülerzahl Klasse 8	Teilnehmer/-innen am Zusatzunterricht	Teilnehmer/-innen in Prozent	Schülerzahl Klasse 9	Teilnehmer/-innen am Zusatzunterricht	Teilnehmer/-innen in Prozent	Schülerzahl Klasse 10
Heiligenbergschule	25	8	32,00	36	16	44,44	33
GHS Ziegelhausen	16	10	62,50	21	12	57,14	0
Wilckensschule	15	4	26,67	14	6	42,86	0
Fröbelschule	16	9	56,25	16	8	50,00	0
Landhausschule	20	11	55,00	39	16	41,03	0
Albert-Schweitzer-Schule	24	12	50,00	28	12	42,86	17
Geschwister-Scholl-Schule	20	12	60,00	20	7	35,00	0
Waldparkschule	35	12	34,29	44	13	29,55	0
<b>Insgesamt</b>	<b>171</b>	<b>78</b>	<b>45,61</b>	<b>218</b>	<b>90</b>	<b>41,28</b>	<b>50</b>

Im Schuljahr 2004/2005 haben folgende Schüler/innen den Werkrealschulabschluss bestanden:

	Schülerzahl der Klasse 10	Prüfung bestanden insgesamt	davon weiblich	davon männlich
Heiligenbergschule	37	26	14	12
GHS Ziegelhausen	0	0	0	0
Wilckensschule	0	0	0	0
Fröbelschule	0	0	0	0
Landhausschule	0	0	0	0
Albert-Schweitzer-Schule	15	10	2	8
Geschwister-Scholl-Schule	0	0	0	0
Waldparkschule	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>36</b>	<b>16</b>	<b>20</b>

### Vermittelbarkeit von Hauptschulabgängern und Hauptschulabgängerinnen

Nach Beendigung der Hauptschule (Klasse 9) besteht für alle Schüler/innen die Berufsschulpflicht, es sei denn, sie besuchen eine andere weiterführende Schule. Nach dem Schuljahr 2004/2005 gingen 30 Prozent der Abgänger/innen direkt in eine Berufsausbildung (duale Ausbildung: Praxis und Berufsschule) und 70 Prozent in eine schulische Einrichtung (z.B. Werkrealschule, 2- oder 1-jährige Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr –BVJ-).

Übergänge auf weiterführende Schulen aufgeteilt nach Schülerinnen und Schülern (Ermittelt durch Abfrage bei den betreffenden Schulen):

Schülerzahlen (Wechsel auf weiterführende Schulen) zum Schuljahr 2005/2006																																
	Haupt- schule		IGH		Gymnasien												Realschulen												Summe			
					Bunsen		Hölderlin		Kurfürst- Friedrich		Helmholtz		Heidelberg insgesamt		nach auswärts		Private Gym.		Theodor- Heuss		Johannes- Kepler		Gregor- Mendel		Heidelberg insgesamt		nach auswärts				Private Real- schulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Tiefburgschule	1	2	5	4	2	3	2			3			4	6	2	1	11	11	1		2	2			3	2	1			1	27	27
Heiligenbergschule	6	5	2	1	6	4		1		7		2	6	14		1	11	5		1	4	1	1		5	2	2	1		3	32	32
Mönchhofschule			1	1	4	7			5	6	7	1	16	14	1		14	19	1		2		1	1	4	1			1	2	37	37
Grundschule Ziegelhausen	5	4		2	8		4	9	1	0	5	4	18	13			3	9	5		2				7	0				6	33	34
Grundschule Schlierbach						3	3	5	2		1		6	8			5	1			1				1	0				2	12	11
Friedrich-Ebert-Schule		2	2	1	1	1	2	8	5				8	9			9	10			2				2	0				2	21	24
Wilckensschule	11	4			1	1	6	2			1	1	8	4		1		2			2	1	1		3	1					22	12
Fröbelschule	7	6	4	3	3	2	5	2	3		5	4	16	8	2	1	15	18			5	3			5	3			1		50	39
Landhausschule	2		3	1			8	4	2	6	1	1	11	11		1	13	13			1				0	1		1	4	5	33	33
Pestalozzschule	6	4	3	2	1	1	2	1	2		1	2	6	4			4	5		2	6	2	2	2	8	6					27	21
Albert-Schweitzer-Schule	7	4	4							1		2	0	3	8	4	3								0	0	2	2			24	13
Geschwister-Schöll-Schule	8	6	2	1			1	2	1	5	2	7	4	1	2	1	2			5		2	2	7	2		1	1	1	27	19	
Kurpfalzschule	8	4	9	14			1		3	1	6	7	10	8			7	7	1		1	1	3	3	5	4	1		1	3	41	40
IGH - Primarstufe -	1	3	33	25	1	1	3				2	1	3	5	1		4	3					1	1	1	1	4	2	1	1	48	40
Eichendorffschule	1		6	6			3	1			10	5	11	8		1	3	6					2	1	2	1					23	22
Grundschule Emmertsgrund	16	7	9	3		3	2	1	3		2	2	7	6				1				1	8	4	8	5	1	2		1	41	25
Waldparkschule	3	2	2	2			1	3	3		1	1	5	4								3	2	3	2						13	10
<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>53</b>	<b>85</b>	<b>66</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>142</b>	<b>129</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>103</b>	<b>112</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>64</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>27</b>	<b>511</b>	<b>439</b>
<b>Anteil in Prozent</b>	<b>8,63</b>	<b>5,58</b>	<b>8,95</b>	<b>6,95</b>	<b>2,84</b>	<b>2,74</b>	<b>3,79</b>	<b>4,53</b>	<b>3,37</b>	<b>2,63</b>	<b>4,95</b>	<b>3,68</b>	<b>14,95</b>	<b>13,58</b>	<b>1,58</b>	<b>1,26</b>	<b>10,84</b>	<b>11,79</b>	<b>0,84</b>	<b>0,32</b>	<b>3,37</b>	<b>1,26</b>	<b>2,53</b>	<b>1,68</b>	<b>6,74</b>	<b>3,26</b>	<b>1,16</b>	<b>0,95</b>	<b>0,95</b>	<b>2,84</b>	<b>53,79</b>	<b>46,21</b>

Nachfolgend die Grundschulempfehlungen, Elternwünsche und die tatsächlichen Übergänge (aus der amtlichen Schulstatistik):

Nach Abschluss der Klasse 4, erstellen die Schulen für alle Grundschüler/innen sogenannte Grundschulempfehlungen. Die Elternwünsche können von dieser Empfehlung abweichen und eine höhere Qualifikation anstreben. Hierfür ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Schule	Grundschulempfehlungen		Elternwünsche		Tatsächliche Übergänge	
Tiefburgschule	Insgesamt	<b>55</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	1
	davon Hauptschule	5	Hauptschule	5	Hauptschule	4
	davon Hauptschule oder Realschule	13	Realschule	13	Realschule	13
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	37	Gymnasium	37	Gymnasium	37
Heiligenbergschule	Insgesamt	<b>59</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	12	Hauptschule	10	Hauptschule	11
	davon Hauptschule oder Realschule	10	Realschule	12	Realschule	11
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	37	Gymnasium	37	Gymnasium	37
Mönchhofschule	Insgesamt	<b>79</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	3	Hauptschule	1	Hauptschule	2
	davon Hauptschule oder Realschule	6	Realschule	9	Realschule	8
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	70	Gymnasium	69	Gymnasium	69
Grundschule Ziegelhausen	Insgesamt	<b>71</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	1
	davon Hauptschule	10	Hauptschule	7	Hauptschule	7
	davon Hauptschule oder Realschule	9	Realschule	14	Realschule	13
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	52	Gymnasium	50	Gymnasium	50
Grundschule Schlierbach	Insgesamt	<b>23</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	0	Hauptschule	1	Hauptschule	1
	davon Hauptschule oder Realschule	1	Realschule	1	Realschule	2
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	22	Gymnasium	21	Gymnasium	20

Grundschulempfehlungen zum Schuljahr 2004/2005:

Schule	Grundschulempfehlungen		Elternwünsche		Tatsächliche Übergänge	
Friedrich-Ebert-Schule	Insgesamt	<b>46</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	2
	davon Hauptschule	5	Hauptschule	1	Hauptschule	3
	davon Hauptschule oder Realschule	7	Realschule	7	Realschule	5
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	34	Gymnasium	38	Gymnasium	36
Wilckensschule	Insgesamt	<b>34</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	14	Hauptschule	13	Hauptschule	15
	davon Hauptschule oder Realschule	6	Realschule	6	Realschule	4
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	14	Gymnasium	15	Gymnasium	15
Fröbelschule	Insgesamt	<b>89</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	8
	davon Hauptschule	20	Hauptschule	14	Hauptschule	15
	davon Hauptschule oder Realschule	9	Realschule	18	Realschule	10
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	60	Gymnasium	57	Gymnasium	56
Landhausschule	Insgesamt	<b>64</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	5
	davon Hauptschule	3	Hauptschule	1	Hauptschule	2
	davon Hauptschule oder Realschule	11	Realschule	11	Realschule	8
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	50	Gymnasium	52	Gymnasium	49
Pestalozzischule	Insgesamt	<b>49</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	10
	davon Hauptschule	10	Hauptschule	10	Hauptschule	5
	davon Hauptschule oder Realschule	18	Realschule	17	Realschule	13
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	21	Gymnasium	22	Gymnasium	21
Albert-Schweitzer-Schule	Insgesamt	<b>37</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	11	Hauptschule	10	Hauptschule	11
	davon Hauptschule oder Realschule	8	Realschule	9	Realschule	8
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	18	Gymnasium	18	Gymnasium	18

Schule	Grundschulempfehlungen		Elternwünsche		Tatsächliche Übergänge	
Geschwister-Scholl-Schule	Insgesamt	<b>46</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	4
	davon Hauptschule	16	Hauptschule	14	Hauptschule	13
	davon Hauptschule oder Realschule	12	Realschule	12	Realschule	11
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	18	Gymnasium	20	Gymnasium	18
Kurfalzschule	Insgesamt	<b>81</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	23
	davon Hauptschule	18	Hauptschule	16	Hauptschule	12
	davon Hauptschule oder Realschule	20	Realschule	18	Realschule	14
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	43	Gymnasium	47	Gymnasium	32
IGH - Primarstufe -	Insgesamt	<b>88</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	0
	davon Hauptschule	37	Hauptschule	37	Hauptschule	37
	davon Hauptschule oder Realschule	23	Realschule	23	Realschule	23
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	28	Gymnasium	28	Gymnasium	28
Eichendorffschule	Insgesamt	<b>45</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	12
	davon Hauptschule	4	Hauptschule	3	Hauptschule	1
	davon Hauptschule oder Realschule	10	Realschule	10	Realschule	3
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	31	Gymnasium	32	Gymnasium	29
Grundschule Emmertsgrund	Insgesamt	<b>66</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	12
	davon Hauptschule	31	Hauptschule	28	Hauptschule	23
	davon Hauptschule oder Realschule	20	Realschule	22	Realschule	17
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	15	Gymnasium	16	Gymnasium	14
Waldparkschule	Insgesamt	<b>23</b>			Andere Schulart (z. B. IGH)	4
	davon Hauptschule	7	Hauptschule	6	Hauptschule	5
	davon Hauptschule oder Realschule	7	Realschule	8	Realschule	5
	davon Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	9	Gymnasium	9	Gymnasium	9

## Übergangsverhalten nach der Grundschule in Baden-Württemberg

Nach einer Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes vom 29. Dezember 2005 herrschen in Baden-Württemberg große regionale Unterschiede beim Übergang auf weiterführende Schulen. Dies wird deutlich, wenn man das Wahlverhalten der Grundschulabgänger in der unten auszugsweise dargestellten Tabelle betrachtet:

Stadt-/Landkreis	Schüler/innen in der Klassenstufe 4 nach Abschluss der Aufnahmeverfahren 2005	Davon Übergänge auf ...							
		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige <sup>1)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgart, Stadtkreis	4.384	1.138	26	1.139	26	2.038	46,5	69	1,6
Heilbronn, Stadtkreis	1.052	428	40,7	263	25	343	32,6	18	1,7
Baden-Baden, Stadtkreis	475	124	26,1	128	26,9	222	46,7	1	0,2
Karlsruhe, Stadtkreis	2.110	516	24,5	520	24,6	1.038	49,2	36	1,7
Heidelberg, Stadtkreis	980	174	17,8	166	16,9	553	56,4	87	8,9*
Mannheim, Stadtkreis	2.505	721	28,8	572	22,8	951	38	261	10,4*
Neckar-Odenwald-Kreis	1.566	527	33,7	534	34,1	490	31,3	15	1
Rhein-Neckar-Kreis	5.196	1.297	25	1.511	29,1	2.301	44,3	87	1,7
Pforzheim, Stadtkreis	1.026	346	33,7	269	26,2	405	39,5	6	0,6
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	1.552	255	16,4	313	20,2	777	50,1	207	13,3*
Tübingen, Landkreis	2.125	417	19,6	620	29,2	1.078	50,7	10	0,5
Ulm, Stadtkreis	932	238	25,5	266	28,5	424	45,5	4	0,4
Land Baden-Württemberg	106.724	30.892	28,9	34.039	31,9	40.297	37,8	1.496	1,4

\*) Integrierte Schulformen (z. B. Gesamtschulen) und Sonderschulen sowie Wiederholer und Schüler der Klassenstufe 4 ohne Grundschulempfehlung.

### Übergänge auf weiterführende Schulen 2005: Gymnasien legen weiter zu, Hauptschulen sinken unter 30 Prozent

#### 15 Prozent der Eltern wollten die Option „Gymnasium“ bei der Grundschulempfehlung ihres Kindes nicht in Anspruch nehmen

Zum Schuljahr 2005/2006 wechselten nach Feststellung des Statistischen Landesamtes von den rund 107.000 Grundschulern in Baden-Württemberg, die sich nach Abschluss der Aufnahmeverfahren in Klassenstufe 4 befanden, 28,9 Prozent auf eine Hauptschule (Vorjahr 30,5 Prozent), 31,9 Prozent auf eine Realschule (Vorjahr 32 Prozent) und 37,8 Prozent auf ein Gymnasium (Vorjahr 36,1 Prozent). Trotz aller Proteste gegen die hohe Belastung der Schüler im „G8“ konnten damit die Gymnasien ihre Spitzenposition weiter ausbauen.

Vor 30 Jahren wechselte noch fast jeder zweite Viertklässler (49 Prozent) auf eine Hauptschule, jeder Fünfte (19,5 Prozent) auf eine Realschule und nur gut ein Viertel (26,7 Prozent) auf ein Gymnasium.

15 Jahre später (1990) sank der Anteil der Hauptschul-Übergänger bereits auf 36,5 Prozent, der Anteil der Realschulen stieg auf 27,9 Prozent, der Anteil der Gymnasien auf 32,1 Prozent. Während sich in den letzten 10 Jahren der ansteigende Trend bei den Gymnasien ebenso wie der abfallende Trend bei den Hauptschulen weiter fortgesetzt hat, scheint der bislang langsam ansteigende Trend bei den Realschulen jetzt zu stagnieren.

Wie das Statistische Landesamt weiter feststellt, gibt es auf Kreisebene immer noch große Schwankungen: Die Übergangsquoten aufs Gymnasium streuen von 27,8 Prozent im Kreis Waldshut bis hin zu 56,4 Prozent im Stadtkreis Heidelberg. Die Übergänge auf die Hauptschule bewegen sich zwischen 16,4 Prozent in Freiburg und 40,7 Prozent im Stadtkreis Heilbronn. Allerdings haben auch in den Kreisen, die traditionell geringe Übergangsquoten zum Gymnasium aufweisen, die Übergänge auf die Hauptschule meist abgenommen zu Gunsten von Realschule oder Gymnasium.

Landesweit hätten laut Grundschulempfehlung 47.541 (45 Prozent) der Viertklässler auf ein Gymnasium wechseln können. Diese Option wollten aber nur 40.413 (85 Prozent) der zugehörigen Eltern in Anspruch nehmen, 7.059 (15 Prozent) wünschten für ihr Kind stattdessen den Besuch einer Realschule. Andererseits hatten die Grundschulen im Land 32.165 Empfehlungen ausgesprochen, die nur den Besuch einer Hauptschule ermöglichten. Damit waren 6.538 (gut 20 Prozent) der zugehörigen Eltern nicht einverstanden. 6.507 von ihnen wünschten sich stattdessen die Realschule als weiterführende Schulart für ihr Kind, 31 sogar das Gymnasium.

## 2. 1 Einrichtungen vor der Einschulung

### 2.1.1 Grundschulförderklassen

In Grundschulförderklassen werden Kinder, die zwar schulpflichtig sind, vom Schulbesuch aber zurückgestellt wurden, auf den Grundschulbesuch vorbereitet. Grundschulförderklassen sind an der Heiligenbergschule und an der Grundschule Emmertsgrund eingerichtet. Im laufenden Schuljahr werden diese Klassen von 43 Kindern besucht.

Im Schuljahr 2005/2006 werden nach Feststellung des Statistischen Landesamtes in Baden-Württemberg vom 10. Februar 2006 insgesamt 4.241 vom Schulbesuch zurückgestellte Mädchen und Jungen im schulpflichtigen Alter in öffentlichen Grundschulförderklassen betreut. Das ist eine Erhöhung um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dort werden die Kinder so gefördert, dass eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird. Insgesamt wurden rund 110.000 Schülerinnen und Schüler in öffentlichen und privaten Grundschulen eingeschult.

Im laufenden Schuljahr bestehen an 241 Schulstandorten insgesamt 293 öffentliche Grundschulförderklassen. Landesweit werden je Klasse im Durchschnitt 14,5 Kinder überwiegend halbtags betreut. Die durchschnittliche Klassengröße reicht von 11 Kindern im Neckar-Odenwald-Kreis bis zu 20 Kindern im Enzkreis.

Mit einem Anteil von rund 69 Prozent (2.937) sind Jungen in öffentlichen Grundschulförderklassen deutlich in der Überzahl gegenüber Mädchen. 29 Prozent (1.243) der betreuten Kinder haben eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Von insgesamt 718 Personen des Lehr- und Erziehungspersonals, das zu 93 Prozent weiblich ist, sind 66 Prozent Lehrer/innen, 28 Prozent Erzieher/innen und 6 Prozent sind anderweitig ausgebildet. Der Anteil der Vollbeschäftigten unter diesen Personen liegt bei 20 Prozent; 19 Prozent sind teilzeitbeschäftigt mit einer wöchentlichen Unterrichtsstundenzahl von 16 bis 27 Stunden. Mit 15 oder weniger Unterrichtsstunden durchschnittlicher wöchentlicher Arbeitszeit sind 61 Prozent (438 Personen) des Erziehungspersonals angestellt. Jede Grundschulförderklasse erhält im Durchschnitt in der Woche 31 Stunden Betreuung und Förderung.

### 2.1.2 Vorschule

An der Internationalen Gesamtschule Heidelberg sind zwei Vorschulklassen eingerichtet, in denen im Schuljahr 2005/2006 insgesamt 31 Kinder vormittags unterrichtet werden. Ziel der Vorschule ist es, Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, ein Jahr lang auf den bevorstehenden Besuch einer Grundschule - insbesondere der Primarstufe der IGH - vorzubereiten. Daher werden neben den Erzieherinnen auch Lehrkräfte eingesetzt, die im folgenden Jahr eine 1. Klasse übernehmen werden. Leistungsanforderungen werden an die Schüler/innen der Vorschulklasse nicht gestellt.

### 2.1.3 Sprachheilkindergarten

Ganz in der Nähe der IGH befindet sich der Marie-Bertha-Coppius-Kindergarten - Schulkindergarten für Sprachbehinderte. Hier werden sprachauffällige Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt mit den besonderen Methoden der Sprachheilpädagogik gefördert. Ziel ist es, diesen Kindern die Einschulung in eine allgemeine Grundschule zu ermöglichen bzw. sie auf den Besuch der Schule für Sprachbehinderte (Sprachheilschule) vorzubereiten, sofern der Grad der Sprachauffälligkeit noch eine spezielle schulische Weiterbetreuung erforderlich macht. Der Sonderschulkindergarten arbeitet im Ganztagesbetrieb. Die Gruppen selbst werden von Erzieherinnen geleitet; die sprachtherapeutische Betreuung erfolgt durch Lehrkräfte der Stauffenbergschule.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen 36 Kinder den Sprachheilkindergarten.

	Schülerzahlen						Klassenzahlen					
	2000 2001	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2000 2001	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
Grundschulförderklasse Heiligenbergschule	15	15	15	15	17	17	1	1	1	1	1	1
Grundschulförderklasse Grundschule Emmertsgrund	32	22	26	22	15	26	2	2	2	2	2	2
Vorschulklasse der Internationalen Gesamtschule	48	28	38	40	40	31	2	2	2	2	2	2
Schulkindergarten für Sprachbehinderte	40	44	43	42	37	36	4	4	4	4	4	4
<b>Summe</b>	<b>135</b>	<b>109</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>109</b>	<b>110</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

### 3. Verlässliche Grundschule / Außerschulische Betreuungsangebote (Heidelberger Modell) und Hort an der Schule

#### 3.1 Verlässliche Grundschule / Außerschulische Betreuungsangebote

Mit Beginn des Schuljahres 2000/01 wurde landesweit die „Verlässliche Grundschule“ eingeführt. Ziel ist es, für alle Eltern eine gesicherte Betreuungszeit der Kinder von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr zu gewährleisten. Dabei übernimmt das Land einen festen Unterrichtsblock von vier Stunden, während die Kommunen die Zeiten vor bzw. nach dem Unterricht durch eigene Betreuungskräfte abdecken.

Um einen darüber hinausgehenden Betreuungsbedarf festzustellen, wurde in Heidelberg bereits im Frühjahr 2000 eine Elternbefragung durchgeführt und auf deren Grundlage ein Konzept entwickelt, das den unterschiedlichen Betreuungswünschen der Eltern Rechnung trägt. Auf dieser Grundlage wurde an allen Grundschulen und Grund- und Hauptschulen in Heidelberg zusätzlich zur „verlässlichen“ Grundschulzeit ein Betreuungsangebot von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr und von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr eingeführt.

Da die Elternbefragung gezeigt hat, dass es einen Betreuungsbedarf in unterschiedlicher zeitlicher Ausdehnung gibt, können die Eltern aus sieben Betreuungsangeboten die für sie passende Betreuung am Standort Schule wählen. Ab 13:00 Uhr besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an einem Mittagstisch teilzunehmen.

Durch veränderte Unterrichtszeiten waren in den vergangenen Jahren auch Anpassungen der Betreuungszeiten erforderlich.

An folgenden Schulen beginnt die Betreuungszeit um 11:30 Uhr:

Eichendorffschule  
Fröbelschule,  
Geschwister-Scholl-Schule,  
Grundschule Schlierbach,  
Heiligenbergschule,  
Tiefburgschule,  
Wilckensschule.

Folgende Betreuungsformen werden angeboten:

Betreuungszeiten „normal“	Betreuungszeiten „veränderter Schulbeginn“	Gruppengröße	Betreuungsform
7:30 – 8:30 Uhr	11:30 – 12:30 Uhr	20 Kinder	Betreuung
12:00 – 13:00 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	20 Kinder	Betreuung
13:00 – 14:00 Uhr	13:30 – 14:30 Uhr	10 Kinder	Betreuung und Mittagstisch
14:00 – 15:00 Uhr	14:30 – 15:30 Uhr	10 Kinder	Betreuung, Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe

Die Verlässliche Grundschule und die außerschulischen Betreuungsangebote werden durch Kostenbeteiligung des Landes (ca. 18 %), der Eltern (ca. 24 %) und der Stadt Heidelberg (ca. 58 %) finanziert. (Zahlen aus Rechenergebnis 2003 inkl. Hort an der Schule)

Um für die Elternbeiträge eine sozialverträgliche Gestaltung zu gewährleisten, wurde zum einen eine Staffelung nach fünf Einkommensstufen vorgenommen und darüber hinaus der zeitliche Umfang der Betreuung sowie die pädagogische Betreuungsintensität bei der Beitragsfestsetzung berücksichtigt.

Träger der außerschulischen Betreuung ist, wie bereits bei der früheren Kernzeitbetreuung der Verein päd-aktiv.

Im Schuljahr 2005/2006 werden 1.370 Grundschüler/innen durch die Fachkräfte von päd-aktiv betreut, dies sind 117 Kinder weniger als im vergangenen Jahr. Das bedeutet, dass 33,2 % aller Kinder in den Heidelberger Grundschulen die angebotene Betreuung in Anspruch nehmen.

Der Bedarf einer Ganztagesbetreuung (7:30 Uhr bis 16:30/17:00 Uhr) einschließlich einer Betreuung in der unterrichtsfreien Zeit (Schulferien) soll in erster Linie wie bisher durch die Horte abgedeckt werden.

Die unten stehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Betreuungsquote in den letzten Jahren

Verlässliche Grundschule	Schuljahr					Veränderung			
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2002	2003	2004	2005
Entwicklung									
Gesamtschülerzahl	4.285	4.246	4.193	4.122	4.129	-0,9%	-1,2%	-1,7%	0,2%
Teilnehmer/innen:	1.273	1.385	1.441	1.487	1370 *	8,8%	4,0%	3,2%	-7,9%
Anzahl der Gruppen	64	74	78	83	74	15,6%	5,4%	6,4%	-10,8%
Anteil an der Gesamtschülerzahl	29,7%	32,6%	34,4%	36,1%	33,2%	2,9%	1,8%	1,7%	-2,9%

\* Der Rückgang ist durch die Einrichtung des Ganztagesbetriebes an der Grundschule Emmertsgrund zu erklären. Dort haben alle Grundschüler/innen die Möglichkeit an der Ganztagesbetreuung bis 17:00 Uhr teilzunehmen.

### 3.2. Hort an der Schule

Im Schuljahr 2005/2006 stehen 116 Hortplätze an Schulen zur Verfügung; dies sind acht Plätze weniger als im Vorjahr. Der Rückgang ist nur auf den Begriff „Hort an der Schule“ bezogen. Durch die Einrichtung der Ganztageschule im Emmertsgrund haben dort seit diesem Schuljahr alle 294 Schüler/innen die Möglichkeit an einer Ganztagesbetreuung bis 17:00 Uhr und an einem Ferienangebot teilzunehmen. Im Rahmen der Ganztageschule ist nur die Ferienbetreuung kostenpflichtig. Im vergangenen Schuljahr standen an der Grundschule Emmertsgrund 20 Hortplätze zur Verfügung. An der Tiefburgschule und an der Grundschule Schlierbach konnte das Hortangebot weiter ausgebaut werden.

Es bestehen folgende Hortplätze:

Schule	Plätze
Internationale Gesamtschule - Primarstufe	44
Tiefburgschule	39
Fröbelschule	21
Grundschule Schlierbach	12
<b>Gesamt:</b>	<b>116</b>

Betreuungszeiten für den Hort an der Schule:

Öffnungszeiten	Standort
7:30 – 17:00 Uhr	Internationale Gesamtschule Heidelberg, Tiefburgschule
11:30 – 17:00 Uhr	Fröbelschule, Grundschule Schlierbach
12:00 – 17:00 Uhr	Internationale Gesamtschule Heidelberg

In den Ferien sind die Horte insgesamt 9 Stunden täglich geöffnet:

Öffnungszeiten	Standort
7:30 – 16:30 Uhr	Internationale Gesamtschule Heidelberg
8:00 – 17:00 Uhr	Fröbelschule, Grundschule Schlierbach, Tiefburgschule

## 4. Realschulen

Dieses Kapitel befasst sich ausschließlich mit den öffentlichen Realschulen; über die privaten Realschulen sowie über die Internationale Gesamtschule Heidelberg wird gesondert berichtet.

Heidelberg verfügt mit der Johannes-Kepler-Schule, der Theodor-Heuss-Schule und der Gregor-Mendel-Schule über drei öffentliche Realschulen. Außerdem führt der B-Zug der Internationalen Gesamtschule zum Realschulabschluss.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen 1.156 Schüler/innen eine der drei öffentlichen Realschulen in Heidelberg. Das sind 80 weniger als im letzten Schuljahr. Insgesamt sind 45 Realschulklassen eingerichtet.

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Theodor-Heuss-Schule	330	323	335	342	302	12	12	12	12	12	28	27	28	29	25
Johannes-Kepler-Schule	362	378	394	444	417	15	14	15	17	17	25	27	26	26	25
Gregor-Mendel-Schule	458	442	448	450	437	17	16	15	15	16	27	28	30	30	27
<b>Realschulen insgesamt</b>	<b>1.150</b>	<b>1.143</b>	<b>1.177</b>	<b>1.236</b>	<b>1.156</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

Stufe	Theodor-Heuss-Schule		Johannes-Kepler-Schule		Gregor-Mendel-Schule		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
5	33	2	52	2	50	2	135	6
6	46	2	75	3	60	2	181	7
7	60	2	69	3	74	3	203	8
8	52	2	73	3	76	3	201	8
9	59	2	76	3	89	3	224	8
10	52	2	72	3	88	3	212	8
<b>Summe</b>	<b>302</b>	<b>12</b>	<b>417</b>	<b>17</b>	<b>437</b>	<b>16</b>	<b>1.156</b>	<b>45</b>
davon aus Heidelberg	173		322		365		860	
davon Auswärtige	129		95		72		296	
Ausländische Schüler/innen	24		66		69		159	
in Prozent	7,95%		15,83%		15,79%		13,75%	

Entwicklung der Übergangszahlen in die Realschulen:

		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Theodor-Heuss-Realschule	Schülerzahl	27	23	23	27	29	51	53	52	55	55	52	50	47	46	48	33
	Klassenzahl	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Johannes-Kepler-Realschule	Schülerzahl	54	67	57	53	43	37	41	39	54	45	37	40	58	46	76	52
	Klassenzahl	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Gregor-Mendel-Realschule	Schülerzahl	47	43	32	54	47	50	49	51	42	42	69	56	51	54	63	50
	Klassenzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
<b>Summe</b>	Schülerzahl	<b>128</b>	<b>133</b>	<b>112</b>	<b>134</b>	<b>119</b>	<b>138</b>	<b>143</b>	<b>142</b>	<b>151</b>	<b>142</b>	<b>158</b>	<b>146</b>	<b>156</b>	<b>146</b>	<b>187</b>	<b>135</b>
	Klassenzahl	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

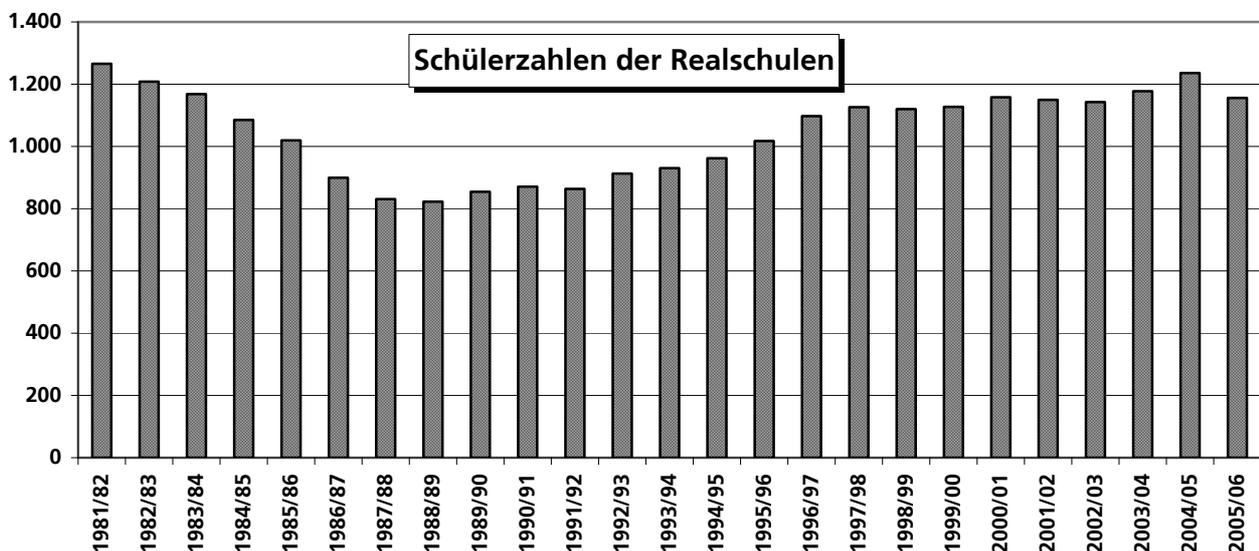
Anders als bei Grund-, Haupt- und Sonderschulen gibt es bei Realschulen keine festen Schulbezirke. Vielmehr ergibt sich der traditionelle Einzugsbereich einer jeden Schule überwiegend aus ihrem Standort im Stadtgebiet und ihrer Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Auswärtige Schülerinnen und Schüler:

	<b>Gesamt</b>	<b>davon aus Heidelberg</b>	<b>davon Auswärtige</b>
Gregor-Mendel-Realschule	437	365	72
Johannes-Kepler-Realschule	417	322	95
Theodor-Heuss-Realschule	302	173	129
<b>Gesamt:</b>	<b>1.156</b>	<b>860</b>	<b>296</b>

<b>Wohnort</b>	<b>Gregor-Mendel-Realschule</b>	<b>Johannes-Kepler-Realschule</b>	<b>Theodor-Heuss-Realschule</b>	<b>Gesamt</b>
Bammental	3	3	26	32
Dossenheim	2	13	2	17
Edingen-Neckarhausen		22		22
Eppelheim	3	5	2	10
Gaiberg			14	14
Heiligkreuzsteinach		3	1	4
Leimen	45	7	14	66
Leimen-Gauangelloch	5		25	30
Lobbach			3	3
Mannheim	1	2	1	4
Meckesheim		1	6	7
Neckargemünd	2	8	10	20
Nußloch		2	4	6
Plankstadt		3		3
Sandhausen	6	1	4	11
Weinheim		3		3
Wiesebach		4	8	12
Wilhelmsfeld		9	1	10
Andere	5	9	8	22
<b>Gesamt:</b>	<b>72</b>	<b>95</b>	<b>129</b>	<b>296</b>

Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen seit dem Schuljahr 1981/82:



## 5. Internationale Gesamtschule Heidelberg - Eine Friedensschule -

Die Internationale Gesamtschule Heidelberg ist eine sogenannte "Schule besonderer Art", in der die allgemein bildenden Schularten Grundschule als Primarstufe, Hauptschule, Realschule und Gymnasium ohne räumliche oder organisatorische Trennung der einzelnen Einrichtungen betrieben werden.

Die Schule hat das Profil **Internationalität - Gesamtschule - Friedensschule**. In den Klassenstufen 5 und 6 besuchen alle Schüler/innen gemeinsam die Orientierungsstufe, bevor dann ab Klasse 7 in A-, B- und C-Zug unterschieden wird. In speziellen Vorbereitungsklassen, werden Schüler/innen mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen gefördert, um Ihnen einen möglichst hochwertigen deutschen Schulabschluss zu ermöglichen.

### A-Zug - Abiturabschluss

- Sprachliches Profil: Englisch (ab Klasse 1) und Französisch oder Latein (ab Klasse 5), als dritte Fremdsprache kann ab Klasse 8 Spanisch oder das Fach „Naturwissenschaft und Technik“ gewählt werden.
- Naturwissenschaftliches Profil: Englisch (ab Klasse 1) und Latein oder Französisch (ab Klasse 5)

### B-Zug - Realschulabschluss

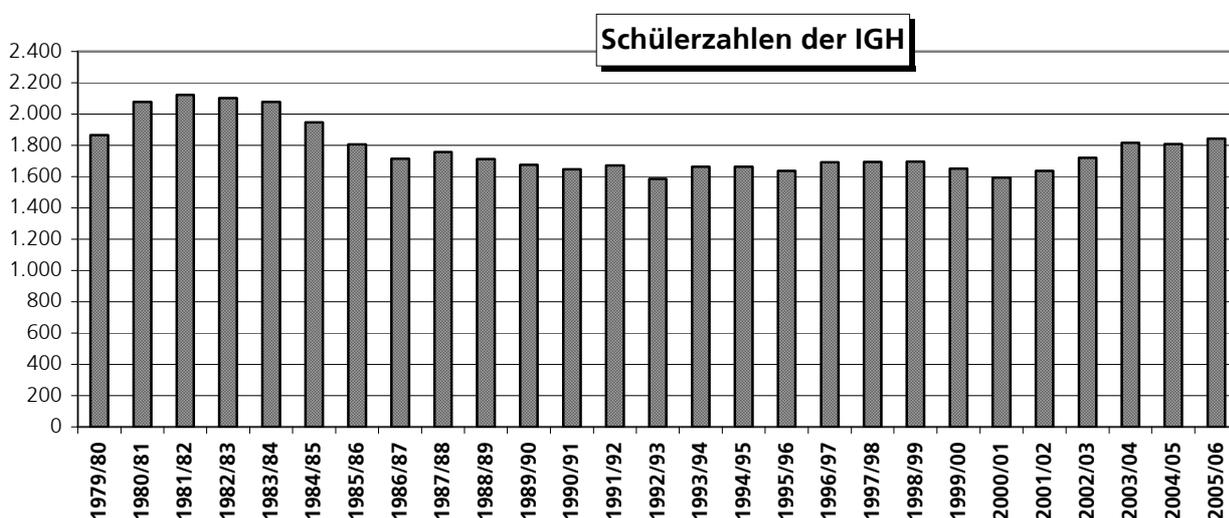
### C-Zug - Hauptschulabschluss

Kennzeichnend für die Internationale Gesamtschule als "Schule besonderer Art" ist es, dass die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten unter erleichterten Bedingungen möglich sind und in vielen Schulstufen erfolgen können. An der Internationalen Gesamtschule Heidelberg ist außerhalb der regulären Unterrichtsstunden eine Ganztagesbetreuung eingerichtet, die neben vielfältigen Förder- und Freizeiteinrichtungen auch das Angebot eines Mittagstisches und der Hausaufgabenbetreuung beinhaltet.

Die IGH feierte 1998 die Aufnahme in den Kreis der "mitarbeitenden UNESCO-Schulen". Sie reiht sich damit ein in ein Netz von weltweit 4.500 Schulen in 146 Ländern, die diesen Titel tragen. Die Zielvorgabe der UNESCO-Projekt-Schulen sind unter anderem die Verwirklichung der Menschenrechte, die Akzeptanz des Anderssein, der Schutz und die Bewahrung der Umwelt sowie die Bekämpfung von Armut und Elend. An der IGH wird das Schulleben im Sinne der internationalen Verständigung und des interkulturellen Lernens gestaltet und somit diese Zielvorgabe erfüllt.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen insgesamt 1.842 Schüler/innen die Internationale Gesamtschule Heidelberg. Hiervon entfallen 322 auf den Primarbereich und 460 auf die Orientierungsstufe. Im A-Zug befinden sich 489 Schüler/innen, im B-Zug 338 Schüler/innen und im C-Zug 233 Schüler/innen. Der Unterricht an der Internationalen Gesamtschule Heidelberg findet in insgesamt 81 Klassen statt.

Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung der Schülerzahl in den zurückliegenden Jahren:



Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen sowie der durchschnittlichen Klassenstärke an der Internationalen Gesamtschule Heidelberg in den zurückliegenden fünf Jahren.

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
Primarstufe	352	316	360	332	322	13	11	13	14	15	27	29	28	24	21
Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6)	352	427	435	411	460	13	15	15	15	17	27	28	29	27	27
Sekundarstufe I (Klassen 7 bis 10)	710	746	761	820	820	31	31	31	36	36	23	24	25	23	23
Sekundarstufe II (Klassen 11 bis 13)	223	232	260	245	240	12	12	14	12	13	19	19	19	20	18
<b>Summe</b>	<b>1.637</b>	<b>1.721</b>	<b>1.816</b>	<b>1.808</b>	<b>1.842</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>81</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>23</b>

Auswärtige Schülerinnen und Schüler:

	Gesamt	davon aus Heidelberg	davon Auswärtige
IGH (Klassen 5-13)	1.520	1.035	485

Wohnort	Anzahl
Bad Schönborn	3
Bammental	10
Dielheim	9
Dossenheim	10
Edingen	11
Eppelheim	14
Gaiberg	8
Leimen	147
Malsch	13
Mannheim	11
Meckesheim	3
Mühlhausen	3
Neckargemünd	12
Nußloch	68
Rauenberg	13
Sandhausen	32
Schönau	3
Schwetzingen	11
St. Leon-Rot	13
Walldorf	14
Weinheim	4
Wiesebach	6
Wiesloch	41
Andere	26
<b>Gesamt</b>	<b>485</b>

Wie sich die Schüler/innen auf die einzelnen Züge und Klassenstufen verteilen, zeigt die nachfolgende Tabelle:

	Schülerzahl (Sz)		Klassenzahl (Klz)		Sz	Klz		
Orientierungsstufe								
5	230		8		230	8		
6	230		9		230	9		
<b>Summe</b>	<b>460</b>		<b>17</b>		<b>460</b>	<b>17</b>		
Zugeinteilung "Streaming"	A-Zug		B-Zug		C-Zug			
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz		
Sekundarstufe I								
7	54	2	92	4	61	3	207	9
8	70	3	103	4	88	4	261	11
9	56	3	67	3	84	4	207	10
10	69	3	76	3			145	6
<b>Summe</b>	<b>249</b>	<b>11</b>	<b>338</b>	<b>14</b>	<b>233</b>	<b>11</b>	<b>820</b>	<b>36</b>
Sekundarstufe II								
11	69	3					69	3
12	89	5					89	5
13	82	5					82	5
<b>Summe</b>	<b>240</b>	<b>13</b>					<b>240</b>	<b>13</b>

<b>Summe IGH ab Klasse 5:</b>	<b>1.520</b>	<b>66</b>
Mädchen	<b>775</b>	
Jungen	<b>745</b>	
Ausländische Schüler/innen	<b>240</b>	
Aussiedler	<b>29</b>	

## 6. Gymnasien

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde für alle Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen das achtjährige Gymnasium (G8) in Baden-Württemberg mit folgenden Neuerungen eingeführt:

- Bildungsstandards mit Kerncurriculum und Schulcurriculum
- Kontingenzstundentafel mit zwölf frei verfügbaren Poolstunden
- Zweite Fremdsprache ab Klasse 5 (ab dem Schuljahr 2007/2008)
- Zentrale Vergleichsarbeiten (erstmalig im Frühjahr 2006)
- Naturwissenschaft und Technik als neues Fach (verbindlich ab Schuljahr 2007/2008)
- Geographie – Wirtschaft – Gemeinschaftskunde als Fächerverbund.

Nach Aussage der damaligen Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Frau Schavan, ist mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums mehr als die Kürzung um ein Schuljahr gemeint.

Diese Schulzeitverkürzung sei Teil einer umfassenden Bildungsreform, die alle Schularten betrifft und den Schulen des Landes ein hohes Maß an Selbstverantwortung überträgt. Damit sei ein entscheidender Schritt zur Weiterentwicklung der pädagogischen Verfassung des Gymnasiums getan.

Bisher enthielten die Lehrpläne das, was Lehrkräfte lehren. Der neue Bildungsplan für das Gymnasium besteht hingegen aus Bildungsstandards, die beschreiben, welche Kompetenzen und Kenntnisse Schülerinnen und Schüler in bestimmten Abschnitten ihrer Schullaufbahn haben sollen.

Lediglich zwei Drittel des Jahresunterrichts (24 von 36 Schulwochen) geben die Bildungspläne den Gymnasien als Pflichtprogramm vor (Kerncurriculum). Dazu erarbeitet sich jede Schule selbst ein eigenes Schulcurriculum (umfasst etwa 12 Wochen).

Somit erstellt jede Schule einen Teil des Bildungsplanes selbst und hat dadurch die Möglichkeit ihr Schulprofil zu schärfen oder Schwerpunkte zu setzen.

Künftig ist nicht mehr für jede Klassenstufe festgelegt, wie viele Stunden jedes Fach unterrichtet wird. Stattdessen gibt die Kontingenzstundentafel für einzelne Fächer oder verwandte Fächergruppen die Gesamtstundenzahl an, die in den Klassen 5 bis 10 zur Verfügung stehen.

Hinzu kommen 12 frei verfügbare Poolstunden, die nicht an ein Fach oder eine Fächergruppe gebunden sind. Die Schulen können sie für eigene Schwerpunkte oder besondere pädagogische Aufgaben nutzen.

Im naturwissenschaftlichen Profil gibt es das neue Kernfach „Naturwissenschaft und Technik“ (NwT). Es wird ab dem Schuljahr 2007/2008 in den Klassen 8 bis 10 vierstündig unterrichtet. NwT ergänzt die Fächer Biologie, Physik und Chemie, die von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Ziel des neuen Kernfachs ist eine lebensnahe naturwissenschaftliche Ausbildung.

Im Schuljahr 2011/2012 wird das letzte Abitur im Rahmen des neunjährigen Gymnasium (G9) und gleichzeitig das erste Abitur im Rahmen des achtjährigen Gymnasiums (G8) stattfinden. Deshalb besuchen in den letzten beiden Schuljahren (2010/2011 und 2011/2012) die Schüler/innen des G9 und des G8 die gleichen Kurse, sie wählen aus demselben Kursangebot und werden nach denselben Bildungsplänen unterrichtet.

Folgerichtig absolvieren sie die gleiche Abiturprüfung, so ist die Gleichwertigkeit beider Bildungsgänge gewährleistet.

In Heidelberg gibt es ein vielfältiges Angebot an öffentlichen und privaten Gymnasien.

Öffentliche Gymnasien in Heidelberg sind das **Bunsen-Gymnasium, Helmholtz-Gymnasium, Hölderlin-Gymnasium und Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**.

Berufliche Gymnasien sind an der **Carl-Bosch-Schule** (Technisches Gymnasium), **Willy-Hellpach-Schule** (Wirtschaftsgymnasium) und an der **Marie-Baum-Schule** (Gymnasium für Biotechnologie) eingerichtet.

Auch die **Internationale Gesamtschule Heidelberg** als „Schule besonderer Art“ verfügt über einen Gymnasialzug.

Auf die Privatschulen, die Internationale Gesamtschule Heidelberg und die beruflichen Gymnasien wird jeweils in gesonderten Kapiteln eingegangen.

Nachfolgend die von den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im G8 angebotenen Profilwahlmöglichkeiten:

### **Bunsen-Gymnasium**

#### Sprachliches Profil:

- a) Französisch bilingual ab Klasse 5, Englisch ab Klasse 5, Latein ab Klasse 8  
(mit bilinguaalem Unterricht in den Fächern Geographie, Geschichte und Gemeinschaftskunde beginnend mit Klasse 7; Abitur mit Deutsch-französischem Doppelabschluss)
- b) Englisch ab Klasse 5, Latein ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 8

#### Naturwissenschaftliches Profil:

Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 6, Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8

### **Helmholtz-Gymnasium**

#### Sprachliches Profil:

Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 6, Spanisch ab Klasse 8

#### Naturwissenschaftliches Profil:

Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 6, Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8

#### Sportprofil:

Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 6, Sport ab Klasse 8

Bilinguales Angebot in allen Profilen.

### **Hölderlin-Gymnasium**

#### Sprachliches Profil:

- a) Englisch ab Klasse 5, Latein ab Klasse 6, Französisch ab Klasse 8
- b) Latein und Englisch-AG ab Klasse 5, Englisch ab Klasse 6, Französisch ab Klasse 8

#### Naturwissenschaftliches Profil:

Englisch ab Klasse 5, Latein oder Französisch ab Klasse 6, Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8

Für alle Züge zusätzliches Angebot von Spanisch als vierter spätbeginnender Fremdsprache ab Klasse 10.

## Kurfürst-Friedrich-Gymnasium

Humanistischer Schultyp mit sprachlichem Profil und naturwissenschaftlichem Profil.

### Sprachliches Profil:

- a) Latein und Englisch ab Klasse 5, Griechisch ab Klasse 8
- b) Latein und Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 8

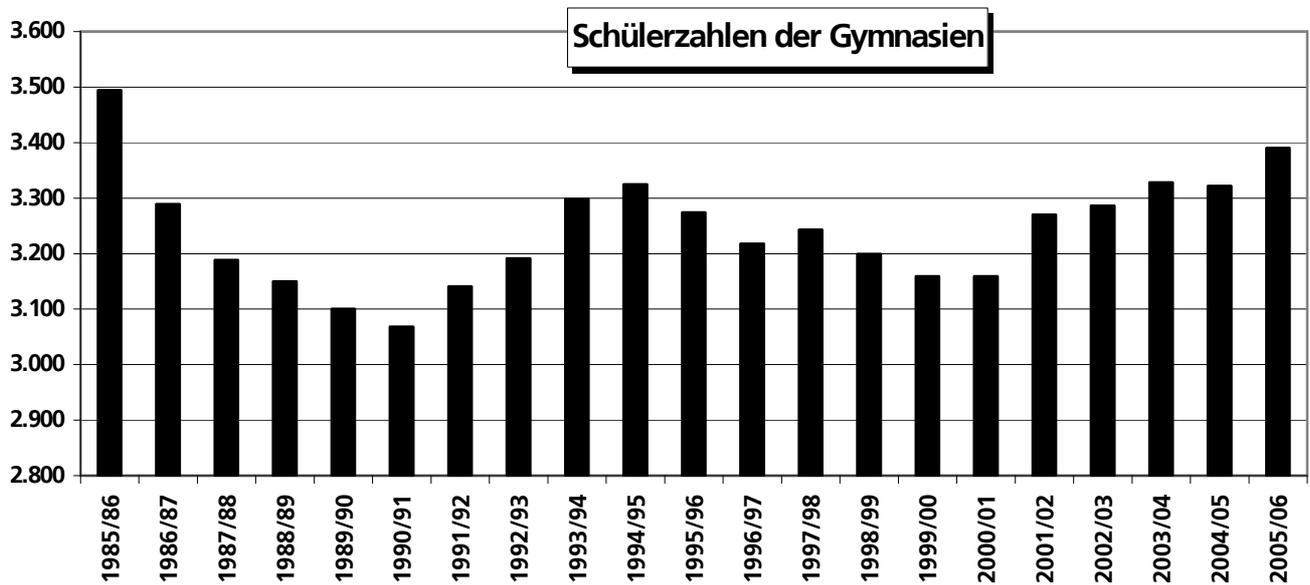
### Naturwissenschaftliches Profil:

Latein und Englisch ab Klasse 5, Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8

Im laufenden Schuljahr besuchen 3.390 Schüler/innen ein öffentliches Gymnasium in Heidelberg.  
Die Schüler verteilen sich wie folgt:

Bunsen-Gymnasium	788 Schüler/innen
Helmholtz-Gymnasium	1.013 Schüler/innen
Hölderlin-Gymnasium	977 Schüler/innen
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	612 Schüler/innen

Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen:



In der nachfolgenden Tabelle sind die Schüler- und Klassenzahlen sowie die durchschnittlichen Klassenstärken in den einzelnen Gymnasien dargestellt. Besonders interessant - vor allem im Hinblick auf die weitere Entwicklung - ist hierbei die getrennte Darstellung der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und der Sekundarstufe II (Klassen 11 bis 13).

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2001	2002	2003	2004	2006
<b>Kurfürst-Friedrich-Gymnasium</b>															
Sekundarstufe I	451	454	438	421	409	21	20	20	18	18	21	23	22	23	23
Sekundarstufe II	214	183	204	210	203	11	10	10	11	11	19	18	20	19	18
<b>Summe</b>	<b>665</b>	<b>637</b>	<b>642</b>	<b>631</b>	<b>612</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Helmholtz-Gymnasium</b>															
Sekundarstufe I	656	671	700	710	745	24	24	25	24	24	27	28	28	30	31
Sekundarstufe II	270	265	240	247	268	13	14	12	11	13	21	19	20	22	21
<b>Summe</b>	<b>926</b>	<b>936</b>	<b>940</b>	<b>957</b>	<b>1.013</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>27</b>
<b>Bunsen-Gymnasium</b>															
Sekundarstufe I	536	585	601	612	598	21	22	22	21	21	26	27	27	29	28
Sekundarstufe II	203	184	193	188	190	11	10	10	10	10	18	18	19	19	19
<b>Summe</b>	<b>739</b>	<b>769</b>	<b>794</b>	<b>800</b>	<b>788</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Hölderlin-Gymnasium</b>															
Sekundarstufe I	718	739	705	661	673	26	27	26	24	24	28	27	27	28	28
Sekundarstufe II	222	205	247	273	304	12	11	12	14	15	19	19	21	20	20
<b>Summe</b>	<b>940</b>	<b>944</b>	<b>952</b>	<b>934</b>	<b>977</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Gesamtsummen</b>															
Sekundarstufe I	<b>2.361</b>	<b>2.449</b>	<b>2.444</b>	<b>2.404</b>	<b>2.425</b>	<b>92</b>	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>28</b>
Sekundarstufe II	<b>909</b>	<b>837</b>	<b>884</b>	<b>918</b>	<b>965</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>49</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Summe</b>	<b>3.270</b>	<b>3.286</b>	<b>3.328</b>	<b>3.322</b>	<b>3.390</b>	<b>139</b>	<b>138</b>	<b>137</b>	<b>133</b>	<b>136</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

Wie viele Schüler/innen in den einzelnen Jahrgangsstufen sind und wie viele Klassen je Stufe gebildet wurden, zeigt die folgende Tabelle.

Außerdem informiert sie darüber, wie viele Jungen bzw. Mädchen die einzelnen Schulen besuchen. Während am Helmholtz-Gymnasium die Zahl der Jungen überwiegt, sind beim Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Bunsen-Gymnasium und beim Hölderlin-Gymnasium mehr Mädchen zu verzeichnen.

	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium		Bunsen-Gymnasium		Helmholtz-Gymnasium		Hölderlin-Gymnasium		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>										
5	72	3	89	3	127	4	114	4	402	14
6	73	3	94	3	136	4	79	3	382	13
7	69	3	108	4	128	4	105	4	410	15
8	63	3	115	4	126	4	112	4	416	15
9	60	3	108	4	127	4	145	5	440	16
10	72	3	84	3	101	4	118	4	375	14
11	62	3	75	3	107	4	95	3	339	13
12	61	4	50	3	90	5	102	6	303	18
13	80	4	65	4	71	4	107	6	323	18
<b>Summe</b>	<b>612</b>	<b>29</b>	<b>788</b>	<b>31</b>	<b>1.013</b>	<b>37</b>	<b>977</b>	<b>39</b>	<b>3.390</b>	<b>136</b>
davon aus Heidelberg	402		568		649		779		2.398	
männlich	290		375		591		419		1.675	
weiblich	322		413		422		558		1.715	
ausländische Schüler/innen	29		63		48		61		201	

Auswärtige Schülerinnen und Schüler:

	<b>Gesamt-Schülerzahl</b>	<b>davon aus Heidelberg</b>	<b>davon Auswärtige</b>
Bunsen-Gymnasium	788	568	220
Helmholtz-Gymnasium	1.013	649	364
Hölderlin-Gymnasium	977	779	198
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	612	402	210
<b>Gesamt:</b>	<b>3.390</b>	<b>2.398</b>	<b>992</b>

<b>Wohnort</b>	<b>Bunsen-Gymnasium</b>	<b>Helmholtz-Gymnasium</b>	<b>Hölderlin-Gymnasium</b>	<b>Kurfürst-Friedrich-Gymnasium</b>	<b>Gesamt</b>
Bammental	2	8	6	1	17
Dielheim		6			6
Dossenheim	165	12	8	26	211
Edingen			6		6
Edingen-Neckarhausen	4	2	5	4	15
Eppelheim	8	23	14	8	53
Gaiberg	1	23	22	5	51
Heiligkreuzsteinach	2	3	25	5	35
Hirschberg	4	1		3	8
Leimen	8	157	15	29	209
Leimen-Gauangelloch			14	3	17
Mauer	1	1		7	9
Meckesheim		5	2	2	9
Neckargemünd	6	14	24	33	77
Neckargemünd-Dilsberg				3	3
Neckarsteinach	1	2	10	7	20
Nußloch		41	3	13	57
Plankstadt		2	3	4	9
Sandhausen	2	4	3	2	11
Schatthausen			2	1	3
Schönau		10	4	2	16
Schriesheim	10		5	16	31
St. Leon-Rot				5	5
Waldhilsbach			2	1	3
Walldorf		5	2	1	8
Wiesenbach	1	3	1	2	7
Wiesloch	1	23	3	9	36
Wilhelmsfeld		6	16	11	33
Andere	4	13	3	7	27
<b>Gesamt:</b>	<b>220</b>	<b>364</b>	<b>198</b>	<b>210</b>	<b>992</b>

Einschulungszahlen der vergangenen 15 Jahre:

		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bunsen-Gymnasium	Schülerzahl	99	89	103	84	81	70	99	58	98	111	104	127	113	95	89
	Klassenzahl	4	3	4	3	3	3	4	2	4	4	4	4	4	3	3
Helmholtz-Gymnasium	Schülerzahl	123	135	83	158	117	102	111	118	123	107	124	121	149	134	127
	Klassenzahl	5	5	3	6	4	4	4	5	4	4	4	4	5	4	4
Hölderlin-Gymnasium	Schülerzahl	140	112	112	82	72	86	129	119	108	144	150	119	105	78	114
	Klassenzahl	5	4	4	3	3	3	5	5	4	5	5	4	4	3	4
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	Schülerzahl	82	86	96	67	81	71	92	76	96	74	71	65	83	77	72
	Klassenzahl	3	3	4	3	4	3	4	4	4	3	3	3	4	3	3
<b>Summe</b>	Schülerzahl	444	422	394	391	351	329	431	371	425	436	449	432	450	384	402
	Klassenzahl	17	15	15	15	14	13	17	16	16	16	16	15	17	13	14
<b>Schüler/innen je Klasse</b>		26	28	26	26	25	25	25	23	27	27	28	29	26	30	29

Die folgende Tabelle gibt Auskunft darüber, welche Leistungskurse an den einzelnen allgemein bildenden Gymnasien gebildet wurden und von wie vielen Schüler/innen diese besucht werden:

		Kurfürst-Friedrich-Gymnasium		Bunsen-Gymnasium		Helmholtz-Gymnasium		Hölderlin-Gymnasium		Internationale Gesamtschule	
		Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Deutsch</b>	12	61	3	50	3	90	5	102	5	89	4
	13	80	4	65	3	71	4	107	5	82	4
<b>Englisch</b>	12	44	3	44	2	85	4	82	4	78	4
	13	56	3	57	3	61	3	77	4	68	4
<b>Französisch</b>	12	27	2	24	2	19	1	39	2	10	1
	13	20	1	27	2	20	1	39	2	16	1
<b>Latein</b>	12	8	1					14	1		
	13	24	2					18	1		
<b>Griechisch</b>	12	5	1								
	13	7	1								
<b>Russisch</b>	12	10	1								
	13	12	1								
<b>Spanisch</b>	12									13	1
	13									21	1
<b>Italienisch</b>	12	5	1								
	13										
<b>Bildende Kunst</b>	12	9	1	12	1			23	1	28	2
	13	15	1	11	1	21	1	19	1	24	1
<b>Musik</b>	12	15	1			7	1				
	13	8	1					7	1		
<b>Geschichte</b>	12	21	1	18	2	16	1	13	1	12	1
	13	22	1	20	2	17	1	13	1	18	1
<b>Erdkunde</b>	12					20	1			6	1
	13										
<b>Gemeinschaftskunde</b>	12	11	1	12	1			16	1	17	1
	13	13	1	13	1			10	1	12	1
<b>Ev. Religion</b>	12										
	13							13	1		
<b>Mathematik</b>	12	61	3	50	3	90	4	102	5	89	4
	13	80	4	65	3	71	4	107	5	82	4
<b>Physik</b>	12	7	1	10	1	14	1	13	1	7	1
	13	12	1	7	1	11	1	16	1	14	1
<b>Chemie</b>	12	14	1			21	1	12	1	10	1
	13	21	1	17	1	21	2	26	1	17	1
<b>Biologie</b>	12	34	2	25	2	64	3	59	3	63	3
	13	42	2	29	2	49	3	50	3	43	2
<b>Sport</b>	12					23	2	18	1	13	1
	13			19	1	13	1	17	1	8	1
<b>Wirtschaft</b>	12							17	1		
	13							15	1		

Die folgende Tabelle gibt Auskunft darüber, welche Kurse an den beruflichen Gymnasien gebildet wurden und von wie vielen Schüler/innen diese besucht werden:

		Technisches Gymnasium (Cal-Bosch-Schule)		Wirtschaftsgymnasium (Willy-Hellpach-Schule)		Biotechnologisches Gym. (Marie-Baum-Schule)	
		Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Profulfächer:</b>							
Biotechnologie	12					50	2
	13					49	2
Informationstechnik	12	46	2				
	13	30	2				
Technik	12	25	1				
	13	26	1				
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit wirtschaftl. Rechnungswesen	12			132	5		
	13			119	5		
<b>Kernkompetenzfächer:</b>							
Deutsch	12	71	3	132	5	50	2
	13	56	3	119	5	49	2
Englisch/Niveau A	12	71	3	111	5	50	2
	13	56	3	112	5	49	2
Französisch/Niveau A	12						
	13			15	1		
Französisch/Niveau B	12	40	2	12	1	7	1
	13	33	2	15	1		
Spanisch/Niveau B	12			65	3	24	1
	13			60	3	26	1
Russisch/Niveau B	12			19	1		
	13			10	1		
Mathematik	12	71	3	132	5	50	2
	13	56	3	119	5	49	2
Chemie	12	30	2			50	2
	13	27	2				
Biologie	12			20	1		
	13			17	1		
Physik (mit Laborübungen)	12	41	2				
	13	29	2	12	1		
Informationsmanagement	12			29	2		
	13			21	2		
Finanzmanagement	12			17	1		
	13						
<b>Einfach gewertete Kurse:</b>							
Biologie	12	14	1	60	3		
	13	4	1	44	2		
Bioinformatik	12					50	4
	13					49	4
Chemie	12	24	1	20	1		
	13			19	1	49	2
Datenverarbeitung/Computertechnik	12	34	2	86	7		
	13	14	1	77	6		
Ethik	12	15	1	47	2		
	13	4	1	38	2		
Ev. Religionslehre	12	37	2	55	3	23	1
	13	38	2	44	2	16	1
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	12	71	3	132	5	50	2
	13	56	3	119	5	49	2
Kath. Religionslehre	12	19	1	30	2	15	1
	13	14	1	37	2	22	1
Literatur	12					12	1
	13	95	2	19	1		
Philosophie	12			21	1		
	13						
Physik	12	17	1	32	2	24	1
	13			27	1	19	1
Profilbezogenes Englisch	12			18	1		
	13						
Sondergebiete der Biowissenschaften	12					21	1
	13					31	2
Sport	12	71	3	132	6	50	2
	13	56	3	119	6	49	2
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechtkunde	12					50	2
	13					49	2
Wirtschaftsgeographie	12			113	5		
	13			102	4		
Wirtschaft und Recht	12	71	3				
	13	56	2				

Die Gymnasialschüler/innen haben sich für folgende Sprachenfolgen entschieden:

<b>Klassenstufe</b>		<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>Summe</b>
<b>Kurfürst-Friedrich-Gymnasium</b>											
<b>G9:</b>	Latein, Englisch			21	43	7					<b>71</b>
	Latein, Englisch, Französisch					35	43	53			<b>131</b>
	Latein, Englisch, Griechisch					18	5	9			<b>32</b>
	Klassen 12 und 13 NGO*								61	80	<b>141</b>
<b>G8:</b>	Gym.: Latein, Englisch	72	73	48	4						<b>197</b>
	Latein, Englisch, Französisch				10		20				<b>30</b>
	Latein, Englisch, Griechisch				6		4				<b>10</b>
<b>Helmholtz-Gymnasium</b>											
<b>G9:</b>	Englisch, Französisch			96	114	84	48	62			<b>404</b>
	Englisch, Französisch, Spanisch					28	41	31			<b>100</b>
	Englisch, Latein			32	12	8					<b>52</b>
	Englisch, Latein, Spanisch					7	12	14			<b>33</b>
	Klassen 12 und 13 - NGO*								90	71	<b>161</b>
<b>G8:</b>	Englisch	29									<b>29</b>
	Englisch, Französisch		95								<b>95</b>
	Englisch, Latein	98	41								<b>139</b>
<b>Bunsen-Gymnasium</b>											
<b>G9:</b>	Englisch, Französisch			58	59	64	39	30			<b>250</b>
	Englisch, Latein			27	29						<b>56</b>
	Englisch, Latein, Französisch					27	24	26			<b>77</b>
	Französisch, Englisch			23	27						<b>50</b>
	Französisch, Englisch, Latein					17	21	19			<b>57</b>
	Klassen 12 und 13 – NGO*								50	65	<b>115</b>
<b>G8:</b>	Englisch	41									<b>41</b>
	Englisch, Französisch		63								<b>63</b>
	Englisch, Latein	27	13								<b>40</b>
	Französisch	21									<b>21</b>
	Französisch, Englisch		18								<b>18</b>
<b>Hölderlin-Gymnasium</b>											
<b>G9:</b>	Englisch, Französisch			42	57	84	61	53			<b>297</b>
	Englisch, Latein			45	45		15	12			<b>117</b>
	Englisch, Latein, Französisch					46	27	30			<b>103</b>
	Latein, Englisch			18	10						<b>28</b>
	Latein, Englisch, Französisch					15	15				<b>30</b>
	Klassen 12 und 13- NGO*								102	107	<b>209</b>
<b>G8:</b>	Englisch	114									<b>114</b>
	Englisch, Französisch		28								<b>28</b>
	Englisch, Latein		51								<b>51</b>
<b>Internationale Gesamtschule Heidelberg</b>											
	Englisch	1	24	121	161	112	55				<b>474</b>
	Englisch, Französisch	177	158	62	84	40	32	16			<b>569</b>
	Englisch, Französisch, Spanisch					15	26	22			<b>63</b>
	Englisch, Latein	52	48	24	15	8	14	13			<b>174</b>
	Englisch, Latein, Spanisch					16	3	13			<b>32</b>
	Klassen 12 und 13-NGO*								89	82	<b>171</b>
	Sonstige				1	16	15	5			<b>37</b>

\* Neue Gymnasiale Oberstufe

## 7. Sonderschulen

Die Stadt Heidelberg ist Trägerin von vier Sonderschulen:

- Schule für Sprachbehinderte: Stauffenbergsschule im Pfaffengrund
- Schule für Geistigbehinderte: Graf von Galen-Schule im Pfaffengrund
- Förderschulen: Käthe-Kollwitz-Schule in Bergheim  
Robert-Kochschule in Kirchheim

Außerdem befinden sich in Heidelberg einige Sonderschulen, die nicht in städtischer Trägerschaft sind:

- Schule für Gehörlose:  
Außenstelle der Staatlichen Schule für Gehörlose und Schwerhörige in Neuenheim,  
eine Heimsonderschule mit Sitz in Neckargemünd
- Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung:  
an der Universitätsklinik (Träger ist das Land Baden-Württemberg) und an der Orthopädischen  
Klinik in Schlierbach (Stiftung, private Trägerschaft)

Daneben gibt es zwei Schulkindergärten:

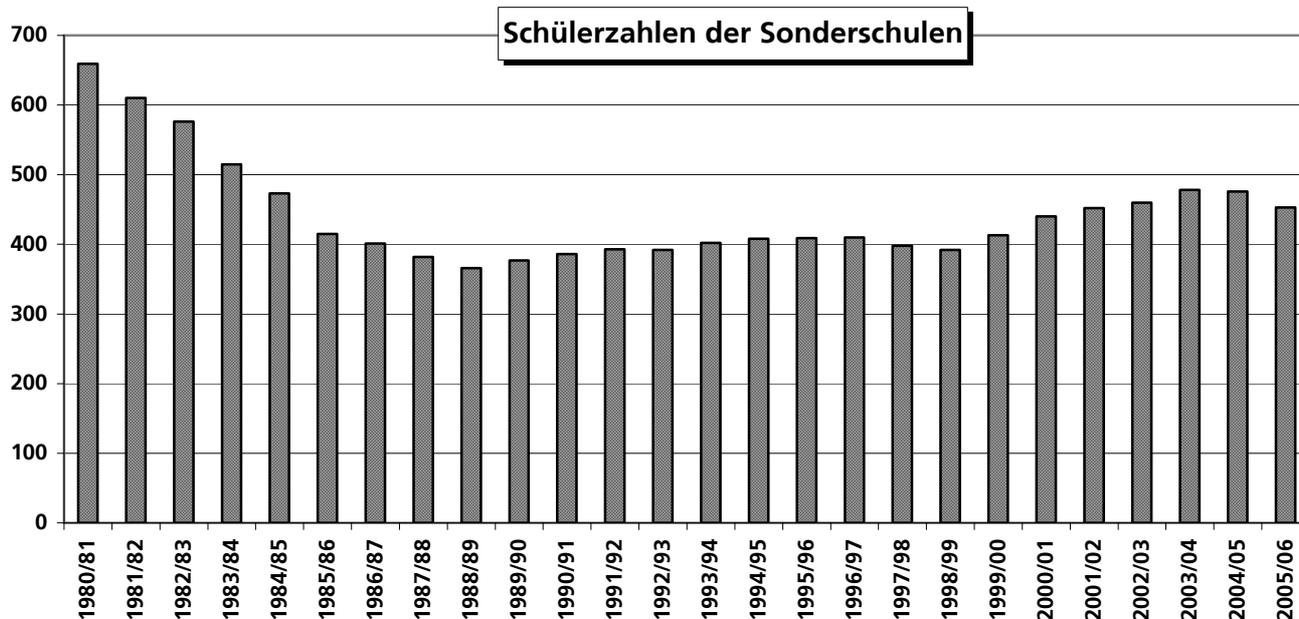
- für sprachbehinderte Kinder: Marie-Bertha-Coppius-Kindergarten in Rohrbach  
(in städtischer Trägerschaft)
- für geistig behinderte und erziehungsbedürftige  
Kinder sowie für körper- und mehrfachbehinderte Kinder:  
Kindergarten Pustebume in Rohrbach (Träger ist die  
Lebenshilfe Heidelberg)

Die allgemeinen Schulen haben einen Bildungs- und Erziehungsauftrag für alle Kinder. Die Förderung von Schülern/innen mit Behinderungen, ist daher Aufgabe in allen Schularten. Die Sonderpädagogik hat zunächst eine unterstützende Funktion. Eine Umschulung in eine Sonderschule erfolgt erst dann, wenn die allgemeine Schule den individuellen Förderbedarf eines Kindes nicht mehr gewährleisten kann. So heißt es auch im Schulgesetz für Baden-Württemberg: „Die Sonderschule dient der Erziehung, Bildung und Ausbildung von behinderten Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung, Bildung und Ausbildung erfahren können“.

Die Einzugsbereiche der Sonderschulen umfasst nicht nur das Stadtgebiet, sondern beziehen auch verschiedene Gemeinden aus dem Umland mit ein. Für Schüler/innen, für die auf Grund ihres besonderen Förderbedarfs kein angemessenes Angebot an Sonderschulen in städtischer Trägerschaft zur Verfügung steht, bestehen entsprechende Angebote im nahen Umland (Schulen für Körperbehinderte, Hörgeschädigte, Blinde und Sehbehinderte).

Im laufenden Schuljahr besuchen 453 Kinder eine Sonderschule in Heidelberg und werden dort in insgesamt 48 Klassen unterrichtet. Die meisten Schüler/innen besuchen die Stauffenbergsschule (159 Schüler/innen), während die Käthe-Kollwitz-Schule mit 68 Schüler/innen die geringste Schülerzahl aufweist.

Die nachfolgende Graphik zeigt die Schülerzahlentwicklung an den Sonderschulen in Heidelberg. Wie die künftige Entwicklung aussehen wird, lässt sich nur schwer abschätzen. Einerseits waren in den vergangenen Jahren allgemein steigende Schülerzahlen zu vermelden, während man andererseits in zunehmendem Maße darum bemüht ist, behinderte Kinder in Regelschulen zu unterrichten und ihnen so eine Integration unter Gleichaltrigen zu ermöglichen.



Wie sich die Schüler- und Klassenzahlen sowie die durchschnittlichen Klassenstärken in den zurückliegenden fünf Jahren entwickelt haben, zeigt die nachfolgende Tabelle:

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Käthe-Kollwitz-Schule (Schule f. Lernbehinderte)	73	84	88	86	68	8	8	8	8	7	9	9	11	11	10
Robert-Koch-Schule (Schule f. Lernbehinderte)	118	117	125	116	103	10	10	10	10	9	12	12	13	12	11
Graf-von-Galen-Schule (Schule f. Geistigbehinderte)	104	108	114	121	123	17	18	16	17	17	6	6	7	7	7
Stauffenbergsschule (Schule f. Sprachbehinderte)	157	151	151	153	159	15	15	14	15	15	10	10	11	10	11
<b>Summe</b>	<b>452</b>	<b>460</b>	<b>478</b>	<b>476</b>	<b>453</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>

Die Tabelle im Anschluss stellt dar, wie sich die Schüler/innen der Sonderschulen auf die einzelnen Stufen verteilen. Hierbei ist zu beachten, dass die Stauffenbergsschule wie eine reguläre Grundschule aufgebaut ist und die Klassenstufen 1 bis 4 umfasst. Bei den übrigen Schulen erfolgt hingegen eine Unterteilung in Unterstufe (Klassen 1 bis 3), Mittelstufe (Klassen 4 bis 6) und Oberstufe (Klassen 7 bis 9). Darüber hinaus verfügt die Graf-von-Galen-Schule noch über eine Werkstufe.

	Käthe-Kollwitz-Schule		Robert-Koch-Schule		Graf-von-Galen-Schule		Stauffenbergsschule		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Unterstufe</b>										
1							52	5	52	5
2							54	5	54	5
3	9	1	18	2	39	6	29	3	95	12
<b>Mittelstufe</b>										
4							24	2	24	2
5									0	0
6	30	3	38	3	49	7			117	13
<b>Oberstufe</b>										
7									0	0
8									0	0
9	29	3	47	4					76	7
<b>Werkstufe</b>					35	4			35	4
<b>Summe</b>	<b>68</b>	<b>7</b>	<b>103</b>	<b>9</b>	<b>123</b>	<b>17</b>	<b>159</b>	<b>15</b>	<b>453</b>	<b>48</b>
ausländische Schüler/innen	39		43		30		26		138	

## 7.1 Stauffenbergsschule (Schule für Sprachbehinderte)

An der Stauffenbergsschule werden sprachauffällige Kinder der Klassenstufen 1-4 betreut, für die zuvor ein entsprechender Förderbedarf festgestellt wurde. Die Aufnahme erfolgt im Einvernehmen mit den Eltern. Es wird der Bildungsgang der Grundschule vermittelt. Die Kinder werden in Kleinklassen unterrichtet. Zur sprachheilpädagogischen Förderung stehen zusätzliche Lehrerstunden zur Verfügung.

Des Weiteren gehört zur Stauffenbergsschule eine **Sprachheilpädagogische Beratungsstelle**. Hier werden Kinder mit einer Sprachentwicklungsverzögerung/-störung im Frühbereich sonderpädagogisch überprüft, um festzustellen, ob eine spezielle sonderpädagogische Förderung erforderlich ist. Die Eltern werden im Hinblick auf Fördermaßnahmen und zu Einschulungsfragen ihrer Kinder beraten.

Der **Marie-Bertha-Coppius** (Schulkindergarten) ist der Stauffenbergsschule zugeordnet. Hier werden sprachauffällige Kinder mit einem festgestellten Förderbedarf ab dem 3. Lebensjahr aufgenommen (mehr bei Ziffer 2.1 „Einrichtungen vor der Einschulung“). Die Stauffenbergsschule kooperiert mit Kindergärten unterschiedlichster Trägerschaft und bietet hierbei Beratung und sprachheilpädagogische Förderung an.

## 7.2 Graf von Galen-Schule (Schule für Geistigbehinderte)

Die Graf von Galen-Schule wird von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung im Alter von 6 bis etwa 18 Jahren besucht.

Die Schule bietet eine sehr differenzierte und individuelle Förderung in kleinen Klassen. Das Unterrichtsangebot schließt Fächer wie Lesen, Schreiben, Rechnen, Musik, Kunst, Sport, Religion usw. ebenso mit ein, wie besondere Angebote entsprechend dem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Kommunikation, Motorik, Sozialverhalten und Selbstständigkeit.

Seit vielen Jahren widmet sich die Graf von Galen-Schule neuen Konzeptionen zum gemeinsamen Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. So entstanden **Kooperationsklassen** an der Kurpfalzschule (Grundschule) und der Grundschule Emmertsgrund, sowie an den Grund- und Hauptschulen: Fröbelschule und Heiligenbergschule.

Sowohl für die Kinder mit Behinderung als auch für die Kinder ohne Behinderung ist der gemeinsame Unterricht ein Gewinn. In handlungsorientierten, fächerübergreifenden Unterrichtsformen arbeiten die Schülerinnen und Schüler an gemeinsamen Inhalten. Eine besondere Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer ist es, die gemeinsamen Unterrichtsstunden zielfähig vorzubereiten. So stößt das Kooperationsmodell bei allen Beteiligten auf große Zustimmung.

Die letzten drei Schuljahre, welche die Schülerinnen und Schüler in der Werkstufe verbringen, dienen dem Erwerb beruflicher Grund- und Schlüsselqualifikationen, sowie der Berufsfindung auf dem Arbeitsmarkt. Auch die besondere Vorbereitung auf ein möglichst selbstständiges Leben als Erwachsener ist in diesen Schuljahren ein Schwerpunkt des Unterrichts.

Das Leitziel der Schule „Selbstverwirklichung in sozialer Integration“ ist auch bestimmend für die Arbeit im Unterricht. Umgesetzt wird dies in handlungsorientierten Projekten oder offenen Unterrichtsangeboten. Es gibt eine enge Einbindung der Schule in den Stadtteil und vielfältige Kooperationen mit Sportvereinen, der Musikschule, der Jugendhilfe und anderen Partnern.

Der Schule angeschlossen ist eine **Frühberatungsstelle**, die unabhängig von einem späteren Schulbesuch Förderung und Beratung im Vorschulalter anbietet, sowie eine **Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten**.

**Der Pustebume-Schulkindergarten** ist der Graf von Galen-Schule zugeordnet. Er ist ein Kindergarten für alle Kinder. Das schwerst mehrfachbehinderte Kind findet hier seinen Platz genauso wie ein nichtbehindertes Kind. Es werden unterschiedlich behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder aufgenommen: Geistig behinderte und erziehungshilfebedürftige Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr. Bereits ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr werden körper- und mehrfachbehinderte Kinder betreut.

## 7.3 Förderschulen

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Förderschulen erstreckt sich auf Schülerinnen und Schüler, denen das schulische Lernen außerordentlich viel abverlangt. Die besondere Lernausgangslage erfordert einen erweiterten Bildungsanspruch. Vorrangiges Ziel ist es, Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Unabdingbare Voraussetzung hierfür sind der Erwerb von Wissen, seine Anwendung, mathematisches Lernen, sowie Lesen und Schreiben. Auch die Handhabung des Computers ist selbstverständlich. Die Förderung der Kreativität nimmt breiten Raum ein. Wichtigstes pädagogisches Ziel ist, die Persönlichkeitsbildung und die Entwicklung der Fähigkeit sich in gemeinschaftliche Prozesse verantwortungsbewusst einzubringen. Dabei geht der pädagogische ganzheitliche Förderansatz immer von vorhandenen Stärken und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler aus.

### 7.3.1 Robert-Koch-Schule (Förderschule)

Bildungsbereiche sind Handlungsfelder, die fächerübergreifend aktuell und zukünftig für die Kinder und Jugendlichen bedeutsam sind. Sie umfassen damit zentrale Aspekte der Lebensbewältigung, wie beispielsweise Umgang mit Menschen, Kommunikation, Präsentation, Vorbereitung auf die Arbeitswelt, aber auch den Umgang mit sich selbst (Selbstversorgung).

#### Profilschwerpunkte der Robert-Koch-Schule:

Unterstufe 1-3            Besonderer Lerntag

Der besondere Lerntag (jeden Mittwoch) mit Meditation, Frühstück, Lernzirkel, Rekreation (Erholung) gibt in der Unterstufe den Rahmen für eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Leben in der Unterstufe ab.

Mögliche Ziele bzw. Inhalte: Vom gelungenem Leben hören und sprechen, gelungenes Leben erfahren, Verantwortung für sich und andere übernehmen, seine Zeit sinnvoll planen und verbringen.

Mittelstufe 4-6            Hausthemen

Mit den Hausthemen in der Mittelstufe werden wichtige Qualifikationen angebahnt, die sowohl für den Beruf als auch für das Leben wichtig sind: Sich längere Zeit intensiv mit einer Sache beschäftigen, sich informieren, um Rat fragen, Hilfe annehmen, Kritik ertragen, sich und seine Arbeit präsentieren können.

Oberstufe 7-9            Praxistag

Der Praxistag in der Oberstufe (jeden Mittwoch) bietet die Möglichkeit, die bisher in der Schule erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden und neu zu reflektieren. Als Lernziele stehen dabei im Mittelpunkt: Information über die Arbeitswelt, Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Flexibilität, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Pünktlichkeit (Erwerb von Schlüsselqualifikationen).

#### Ausbildungsinitiative 98

Die Ausbildungsinitiative will deutlich machen, dass die Vorbereitung auf Beruf und Leben mit der Entlassung der Schüler nicht aufhört. Das Gelingen des Unterrichts in der Oberstufe hängt zum Teil davon ab, welche Perspektiven die Abgänger haben. Daher liegt es im eigenen Interesse, dass die Förderschule sich darum kümmert. Im Übrigen lässt der Bildungsplan dies zu. Es heißt dort:

„Den Entlassschülern soll ausdrücklich angeboten werden, dass sie auch nach der Schule den Rat und die Hilfe der Schule in Anspruch nehmen können.“

### 7.3.2 Käthe-Kollwitz-Schule (Förderschule)

Hier werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Schulfremdenprüfung vorbereitet.

Die Schulfremdenprüfung wird zeitgleich mit der Hauptschulabschlussprüfung durchgeführt. Sie soll den Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit eröffnen, das Abschlusszeugnis der Hauptschule zu erwerben.

Im neu eingerichteten Computerraum (multimediafähig) werden die Kinder im Umgang mit den neuen Medien unterrichtet und geschult. In der Oberstufe gibt es ein Zertifikat, den Computer-Führerschein. Im Internet-Cafe wird die Möglichkeit geboten, sich zusätzliche Informationen aus dem weltweiten Netz zu holen.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport- und Sportwissenschaft wird ein Bewegungsprogramm „Kinder in Aktion“ angeboten. Bewährte bewegungstherapeutische Elemente führen dabei zur Förderung der motorischen Fähigkeiten und zur Verbesserung der Körperwahrnehmung.

Im Rahmen des Projekts „Spaß an Bewegung und Gesundheit“ erlernen die Kinder auch Fertigkeiten in attraktiven Sportarten wie Klettern, Stepp-Aerobic, Nordic-Walking und Inliner. Dadurch erlernen sie Erfahrungen, die sie in den Alltag übernehmen und ausüben können.

Bei Betriebserkundungen und bei Betriebspraktika lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt kennen.

Im Fach Technik werden handwerkliche Tätigkeiten geübt und besonders geschult. Hier gibt es das Zertifikat: Bohrerschein.

## 8. Berufliche Schulen

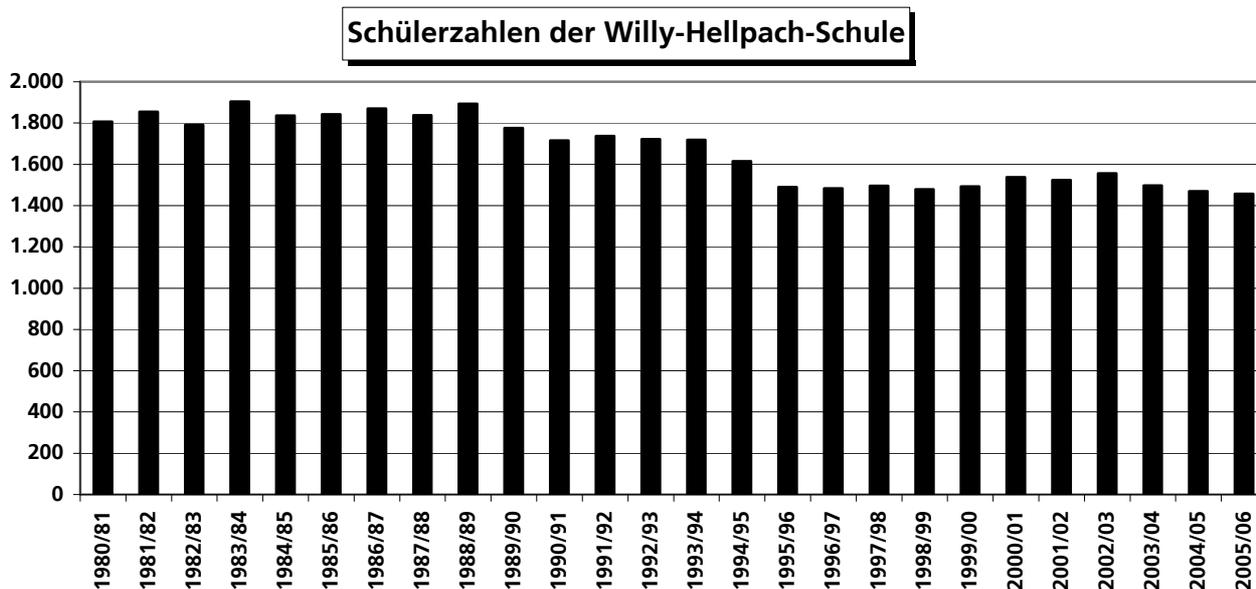
### 8. 1. Willy-Hellpach-Schule

Die Willy-Hellpach-Schule wird im laufenden Schuljahr von 1.457 Schüler/innen besucht. Informationen über die Entwicklung der Schülerzahlen der verschiedenen Schularten an der Willy-Hellpach-Schule können aus den beiden nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
<b>Teilzeitschulen</b>															
Kaufmännische Berufsschulen	881	902	856	831	811	37	37	36	41	37	24	24	24	20	22
Berufskolleg Finanzassistent	88	77	65	65	60	4	4	4	4	4	22	19	16	16	15
<b>Vollzeitschulen</b>															
Kaufmännische Berufsfachschule	180	168	172	170	185	7	7	7	7	7	26	24	25	24	26
Wirtschaftsgymnasium	375	409	404	403	401	17	18	19	15	18	22	23	21	27	22
<b>Summe</b>	<b>1.524</b>	<b>1.556</b>	<b>1.497</b>	<b>1.469</b>	<b>1.457</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>66</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>

	Kaufmännische Berufsschule		Berufskolleg Finanzassistent		Kaufmännische Berufsfachschule		Wirtschaftsgymnasium		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>										
10	291	14	33	2	116	4			440	20
11	280	13	27	2	69	3	150	5	526	23
12	240	10					132	7	372	17
13							119	6	119	6
<b>Summe</b>	<b>811</b>	<b>37</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>185</b>	<b>7</b>	<b>401</b>	<b>18</b>	<b>1.457</b>	<b>66</b>
männlich	79		27		92		172		370	
weiblich	732		33		93		229		1.087	
ausländische Schüler/innen	99		6		53		35		193	

Aus dem nachfolgenden Diagramm ist ersichtlich, wie sich die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 1980/81 entwickelt haben.



Für die Auszubildenden aus folgenden Berufsfeldern findet im laufenden Schuljahr an der Willy-Hellpach-Schule Berufsschulunterricht statt:

Berufsfeld Gesundheit:

Arzthelfer/in	315	Schüler/innen
Pharmazeutisch-Kaufmännische/r-Angestellte/r	31	Schüler/innen
Tierarzthelfer/in	6	Schüler/innen
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	246	Schüler/innen

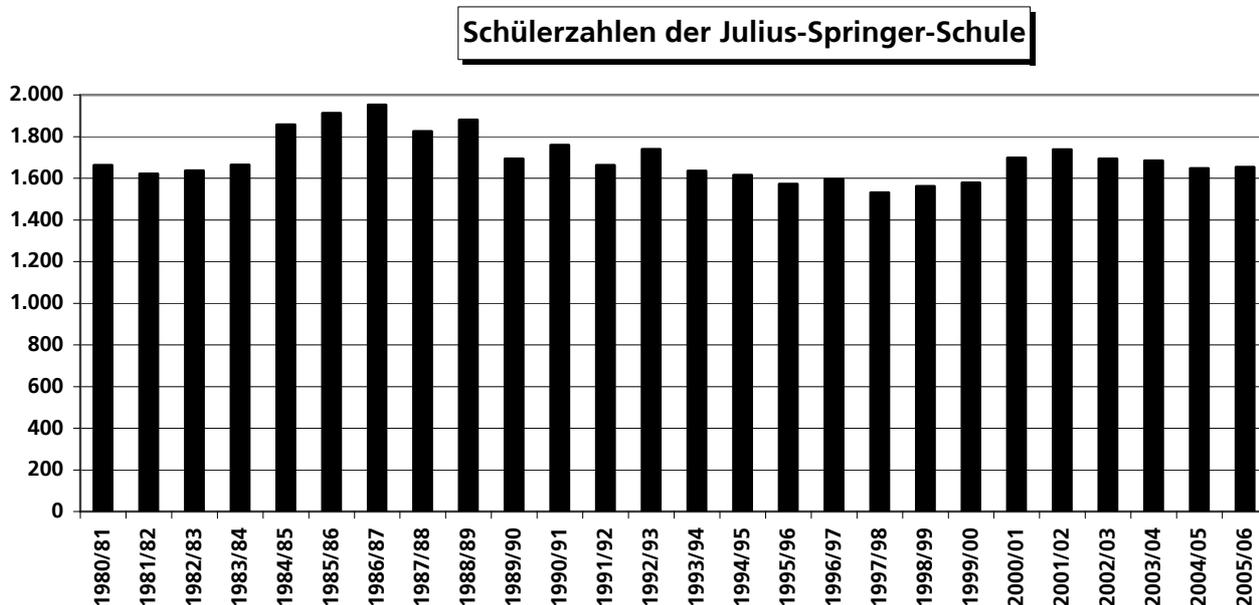
Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung:

Industriekaufmann/-frau	82	Schüler/innen
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	49	Schüler/innen
Bankkaufmann/-frau	82	Schüler/innen
Finanzassistent/in	60	Schüler/innen

401 Schüler/innen besuchen im laufenden Schuljahr das **Wirtschaftsgymnasium**, das sind zwei Schüler/innen weniger als im vergangenen Schuljahr.

## 8.2 Julius-Springer-Schule

Im laufenden Schuljahr besuchen 1.653 Schüler/innen die Julius-Springer-Schule, das sind fünf Schüler/innen mehr als im Vorjahr. Die folgende Graphik gibt einen Rückblick über die Entwicklung der Schülerzahlen seit dem Schuljahr 1980/81.



Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Schüler- und Klassenzahlen sowie die durchschnittlichen Klassenstärken in den zurückliegenden fünf Jahren entwickelt haben.

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Teilzeitschulen</b>															
Kaufmännische Berufsschulen	1.359	1.353	1.291	1.241	1.208	58	58	55	55	56	23	23	23	23	22
<b>Vollzeitschulen</b>															
Kaufmännisches Berufskolleg I	144	123	140	143	143	5	5	5	5	5	29	25	28	29	29
Kaufmännisches Berufskolleg II	84	85	111	88	108	3	3	4	3	4	28	28	28	29	27
Berufskolleg zur Fachhochschulreife	55	51	48	56	56	2	2	2	2	2	28	26	24	28	28
Zweijähriges Berufskolleg Wirtschaft und Fremdsprachen	96	81	94	96	95	4	4	4	4	4	24	20	24	24	24
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik				24	43				1	2				24	22
<b>Summe</b>	<b>1.738</b>	<b>1.693</b>	<b>1.684</b>	<b>1.648</b>	<b>1.653</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>73</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>23</b>

	Kaufmännische Berufsschule		Kaufmännisches Berufskolleg I		Kaufmännisches Berufskolleg II		Kaufmännisches Berufskolleg zum Erwerb der Fachschulreife		Zweijähriges Berufskolleg Wirtschaft für Fremdsprachen		Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>														
10	441	20											441	20
11	467	22	143	5					55	2	22	1	687	30
12	300	14			108	4	56	2	40	2	21	1	525	23
13													0	0
<b>Summe</b>	<b>1.208</b>	<b>56</b>	<b>143</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>2</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>1.653</b>	<b>73</b>
männlich	400		54		59		24		32		34		603	
weiblich	808		89		49		32		63		9		1.050	
ausländische Schüler/innen	114		24		14		6		14		9		181	

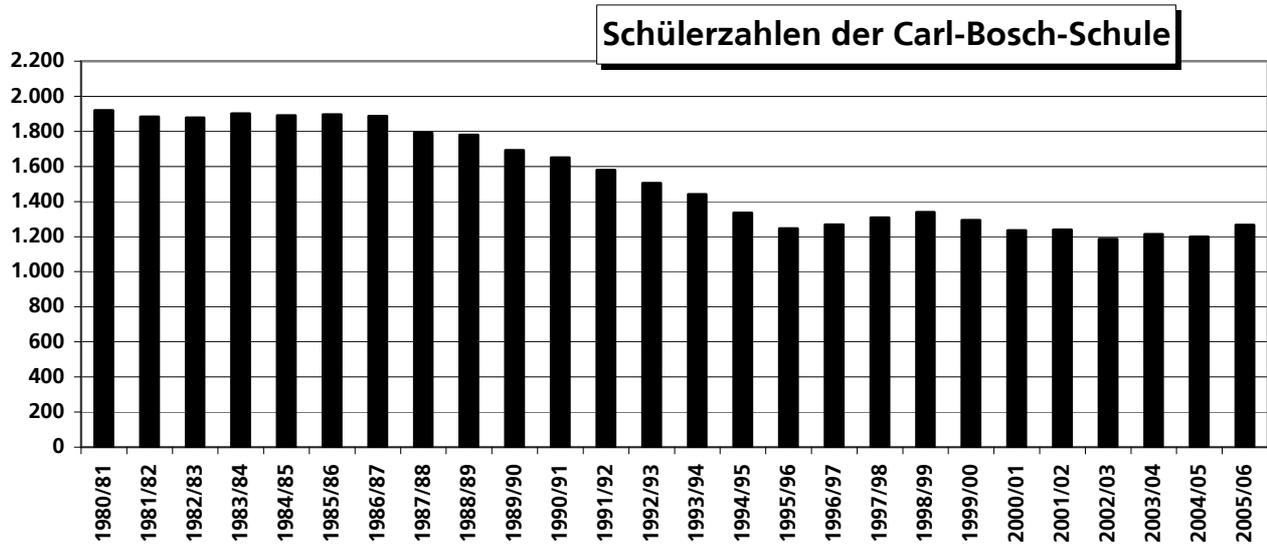
Auszubildende aus folgenden Berufsfeldern erhalten im laufenden Schuljahr an der Julius-Springer-Schule Berufsschulunterricht.

Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung:

Automobilkaufleute	58	Schüler/innen
Buchhändler/in	48	Schüler/innen
Drogist/in	80	Schüler/innen
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	72	Schüler/innen
Kaufleute im Einzelhandel	251	Schüler/innen
Musikalienhändler/in	1	Schüler/in
Steuerfachangestellte/r	109	Schüler/innen
Verkäufer/in	82	Schüler/innen
Verlagskaufleute	49	Schüler/innen
Bürokaufleute	173	Schüler/innen
Assistentenanwärter/innen für den nichttechn. mittl. Verwaltungsdienst	2	Schüler/innen
Fachangestellte/r für Bürokommunikation (Öffentlicher Dienst)	48	Schüler/innen
Justizangestellte/r	49	Schüler/innen
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	107	Schüler/innen
Verwaltungsfachangestellte	79	Schüler/innen

### 8.3 Carl-Bosch-Schule

Im laufenden Schuljahr wird die Carl-Bosch-Schule von insgesamt 1.267 Schüler/innen besucht. Wie sich die Schüler- und Klassenzahlen bzw. die durchschnittlichen Klassenstärken entwickelt haben, zeigt die Tabelle im Anschluss an die Graphik.



	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
<b>Teilzeitschulen</b>															
Gewerbliche Berufsschule	698	661	672	666	709	32	31	30	32	35	22	21	22	21	20
<b>Vollzeitschulen</b>															
Berufsfachschule Fahrzeugtechnik			42	46	38			2	1	2			21	46	19
Berufsfachschule Elektronik	25	20	20	16	18	1	1	1	1	1	25	20	20	16	18
Berufsfachschule Elektrotechnik (Zweijährig)	65	82	88	76	86	3	4	4	4	4	22	21	22	19	22
Berufskolleg Technische Kommunikation	32	31	29	56	32	1	1	1	2	1	32	31	29	28	32
Berufskolleg Medien und Technik	31	29	48	51	28	1	1	2	2	1	31	29	24	26	28
Technisches Berufskolleg I - verzahnt mit Kfz-Mechatroniker				24						1					24
Technisches Berufskolleg II - verzahnt mit Kfz-Mechatroniker				19						1					19
Technisches Gymnasium	240	230	225	215	217	12	11	10	9	10	20	21	23	24	22
Fachschule für Medizintechnik	23	25	37	29	32	1	2	2	1	2	23	25	19	29	16
Fachschule für Elektrotechnik	25	30	36	34	43	1	2	2	2	2	25	15	18	17	22
Fachschule für Orthopädiemechaniker/in	25	16	16	11	21	1	1	1	1	1	25	16	16	11	21
<b>Summe</b>	<b>1.239</b>	<b>1.186</b>	<b>1.213</b>	<b>1.200</b>	<b>1.267</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>61</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>

Die Verteilung der Schüler/innen auf die einzelnen Klassenstufen, die Anzahl der dort gebildeten Klassen ist - nebst weiteren Informationen - den folgenden beiden Tabellen zu entnehmen.

	Gewerbliche Berufsschule		Berufsfachschule Fahrzeugtechnik		Berufsfachschule Elektronik		Berufsfachschule Elektrotechnik (zweijährig)		Berufskolleg Technische Kommunikation		Berufskolleg Technik und Medien	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>												
10	159	8	38	2	18	1	53	2	32	1	28	1
11	221	10					33	2				
12	187	9										
13	142	8										
<b>Summe</b>	<b>709</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>86</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>1</b>
männlich	621		35		18		82		28		23	
weiblich	88		3		0		4		4		5	
ausländische Schüler/innen	25		7		3		18		1		0	

	Technisches Berufskolleg I - verzahnt mit Kfz-Mechatroniker		Technisches Berufskolleg II - verzahnt mit Kfz-Mechatroniker		Technisches Gymnasium		Fachschule für Medizintechnik		Fachschule für Elektrotechnik		Fachschule für Orthopädie-mechaniker/in		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>														
10	24	1					21	1	25	1	21	1	419	19
11			19	1	90	3	11	1	18	1			392	18
12					71	4							258	13
13					56	3							198	11
<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>217</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>43</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>1.267</b>	<b>61</b>
männlich	23		18		194		32		43		21		1.138	
weiblich	1		1		23		0		0		0		129	
ausländische Schüler/innen	1		1		6		3		1		0		66	

Für die Auszubildenden aus folgenden Berufsfeldern findet im laufenden Schuljahr an der Carl-Bosch-Schule Berufsschulunterricht statt:

Berufsfeld Elektrotechnik

Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik	93	Schüler/innen
Elektroinstallateur/in (auslaufend ab 03/04)	21	Schüler/innen
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	3	Schüler/innen

Berufsfeld Gesundheit:

Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	162	Schüler/innen
--	-----	---------------

Berufsfeld Metalltechnik

Schwerpunkt: Fertigungstechnik/Feinwerktechnik:

Chirurgiemechaniker/in	2	Schüler/innen
Feinwerkmechaniker/in (Maschinenbau)	17	Schüler/innen
Feinwerkmechaniker/in (Werkzeugbau)	23	Schüler/innen
Feinwerkmechaniker/in (Feinmechanik)	59	Schüler/innen
Industriemechaniker/in - Maschinen- u. Systemtechnik (auslfd. ab 04/05)	2	Schüler/innen
Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik (auslfd. ab 04/05)	22	Schüler/innen
Industriemechaniker/in	29	Schüler/innen
Technische/r Zeichner/in (Maschinen- und Anlagentechnik)	45	Schüler/innen
Werkzeugmechaniker/in - Stanz- u. Umformtechnik (Ind.) (auslfd. ab 04/05)	10	Schüler/innen
Werkzeugmacher/in - Formenbau	6	Schüler/innen
Werkzeugmechaniker/in	42	Schüler/innen

Schwerpunkt: Zerspantechnik:

Zerspanungsmechaniker/in - Drehtechnik (auslfd. ab 04/05)	1	Schüler/innen
---	---	---------------

Schwerpunkt: Installation und Metallbautechnik:

Technische/r Zeichner/in (Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik)	15	Schüler/innen
---	----	---------------

Schwerpunkt: Weitere Berufe im BF Metalltechnik:

Maschinen- und Anlagenführer/in - Metall- und Kunststofftechnik	3	Schüler/innen
---	---	---------------

Schwerpunkt: Fahrzeugtechnik:

Automobilmechaniker/in (auslaufend ab 03/04)	6	Schüler/innen
Kraftfahrzeugmechaniker/in (auslaufend ab 03/04)	24	Schüler/innen
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Personenkraftwagenteknik)	92	Schüler/innen
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Fahrzeugkommunikationstechnik)	32	Schüler/innen

217 Schüler/innen besuchen im laufenden Schuljahr das **Technische Gymnasium**.  
Die Mehrzahl davon (194) sind männlich.

## 8.4 Johannes-Gutenberg-Schule

Auch im Schuljahr 2005/2006 hat die Johannes-Gutenberg-Schule wieder, verglichen mit den übrigen beruflichen Schulen im Stadtgebiet, die meisten Schüler/innen (1.878).

Neben der gewerblichen und der landwirtschaftlichen Berufsschule sind an der Johannes-Gutenberg-Schule auch eine Vielzahl von Berufsfach- und Meisterschulen eingerichtet.

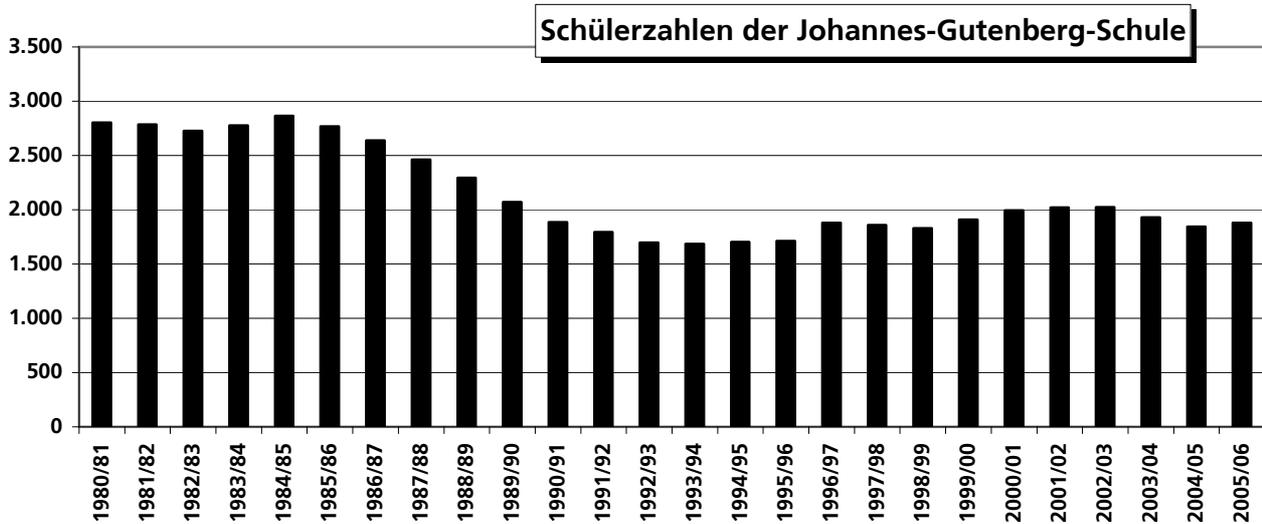
Einen detaillierten Überblick über die Schularten und die Anzahl der Schüler/innen geben die folgenden Darstellungen.

Berufe	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
<b>Teilzeitschulen</b>															
Gewerblich-Landwirtschaftliche Berufsschule	1.494	1.488	1.345	1.294	1.332	74	70	67	65	63	20	21	20	20	21
Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Landwirtschaftlich	14	25	27	18	15	1	1	1	1	1	14	25	27	18	15
<b>Vollzeitschulen</b>															
Berufsvorbereitungsjahr	50	63	86	71	80	4	5	6	5	5	13	13	14	14	16
Berufsfachschule für Bauzeichner			16	25	17			1	1	1			16	25	17
Berufsfachschule Drucktechnik	68	64	45	50	56	3	3	2	2	2	23	21	23	25	28
Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung	41	37	30	16	21	2	1	1	1	1	21	37	30	16	21
Berufsfachschule Fotografie			17	25	24			1	1	1			17	25	24
Berufsfachschule Körperpflege	31	28	25	28	30	1	1	1	1	1	31	28	25	28	30
Berufsfachschule Metall-Installationstechnik	42	52	51	53	51	2	2	2	2	2	21	26	26	27	26
Berufsfachschule Ökologie	50	41	53	51	17	2	2	3	2	1	25	21	18	26	17
Fachschule für Informationsdesign	16	15	16	12	12	1	1	1	1	1	16	15	16	12	12
Berufsfachschule Labortechnik					11										23
Berufsfachschule Metalltechnik					12					1					
Berufskolleg zur Fachhochschulreife	56	56	79	76	72	2	2	3	3	3	28	28	26	25	24
Berufskolleg biotechnologische/r Assistent/in	24	41	44	38	40	1	2	2	2	2	24	21	22	19	20
Gewerblich-technisch Berufsaufbauschule	25	31	31	32	39	1	1	1	1	2	25	31	31	32	20
Meisterschule Installateure und Heizungsbauer			30	24	29			1	1	1			30	24	29
Meisterschule Druck und Schriftsatz	14	17	16	10	0	1	1	1	1	0	14	17	16	10	0
Meisterschule Konditoren	16	18	18	20	20	1	1	1	1	1	16	18	18	20	20
<b>Summe</b>	<b>2.022</b>	<b>2.023</b>	<b>1.929</b>	<b>1.843</b>	<b>1.878</b>	<b>102</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>

	Gewerblich- Landwirtschaftl. Berufsschule	Berufsfachschule für Zusatz- qualifikation Landwirtschaft	Berufsvor- bereitungsjahr	Berufsfachschule für Bauzeichner	Berufsfachschule Drucktechnik	Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung	Berufsfachschule Fotografie	Berufsfachschule Körperpflege	Berufsfachschule Metall- -Installationstechnik
	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz
<b>Stufe</b>									
10	377 17	15 1	80 5	17 1	56 2	21 1	24 1	30 1	51 2
11	451 22								
12	445 21								
13	59 3								
<b>Summe</b>	<b>1.332 63</b>	<b>15 1</b>	<b>80 5</b>	<b>17 1</b>	<b>56 2</b>	<b>21 1</b>	<b>24 1</b>	<b>30 1</b>	<b>51 2</b>
männlich	834	13	79	12	34	19	7	2	51
weiblich	498	2	1	5	22	2	17	28	0
ausländische Schüler/innen	113	1	35	1	5	7	4	13	5

	Berufsfachschule Labortechnik oder Metalltechnik	Berufsfachschule Ökologie	Fachschule für Informations- design	Berufskolleg Fachhoch- schulreife	Berufskolleg biotechno- logische/r Assistent/in	Berufsaufbau- schule Gewerbl.-techn.	Meisterschule Installateure und Heizungsbauer	Meisterschule Konditoren	<b>Summe</b>
	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz	Sz Klz
<b>Stufe</b>									
10	23 1	17 1	12 1	72 3	24 1	39 2	29 1	20 1	907 42
11					16 1				467 23
12									445 21
13									59 3
<b>Summe</b>	<b>23 1</b>	<b>17 1</b>	<b>12 1</b>	<b>72 3</b>	<b>40 2</b>	<b>39 2</b>	<b>29 1</b>	<b>20 1</b>	<b>1.878 89</b>
männlich	19	14	5	58	14	32	29	11	1.233
weiblich	4	3	7	14	26	7	0	9	645
ausländische Schüler/innen	10	0	0	4	3	5	0	0	206

Aus der nachfolgenden Graphik ist ersichtlich, wie sich die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 1980/81 entwickelt haben.



Für die Auszubildenden aus folgenden Berufsfeldern findet im laufenden Schuljahr an der Johannes-Gutenberg-Schule Berufsschulunterricht statt:

Berufsfeld Bautechnik:

Bauzeichner/in (Architektur)	29	Schüler/innen
Bauzeichner/in (Ingenieurbau)	12	Schüler/innen
Bauzeichner/in (Straßen- und Landschaftsbau)	11	Schüler/in
Beton- und Stahlbetonbauer/in (Handwerk)	4	Schüler/innen
Beton- und Stahlbetonbauer/in (Industrie)	3	Schüler/innen
Maurer/in (Handwerk)	3	Schüler/innen
Maurer/in (Industrie, 2. Stufe)	1	Schüler/in

Berufsfeld Drucktechnik

Fotomedienlaborant/in	2	Schüler/innen
Mediengestalter/in Dig. u. Printmedien -Mediendesign	129	Schüler/innen
Mediengestalter/in Dig. u. Printmedien -Medienoperating	16	Schüler/innen
Mediengestalter/in Dig. u. Printmedien -Medienberatung	2	Schüler/innen
Drucker/in (Industrie)	5	Schüler/innen
Drucker/in (Handwerk)	47	Schüler/innen
Fotograf/in	28	Schüler/innen

Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung

Fahrzeuglackierer/in	15	Schüler/innen
Maler/in und Lackierer/in - Gestaltung und Instandhaltung	86	Schüler/innen

### Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

Bäcker/in (Handwerk)	77	Schüler/innen
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk (Bäckerei und Konditorei)	129	Schüler/innen
Konditor/in	57	Schüler/innen

### Berufsfeld Körperpflege

Friseur/in	98	Schüler/innen
------------	----	---------------

### Berufsfeld Metalltechnik

Gas- und Wasserinstallateur/in (auslaufend ab 04/05)	26	Schüler/innen
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in (auslfd. ab 04/05)	26	Schüler/innen
Anlagenmechaniker/in -Versorgungstechnik (auslfd. ab 04/05)	49	Schüler/innen
Anlagenmechaniker/in -Apparatetechnik (auslfd. ab 04/05)	4	Schüler/innen

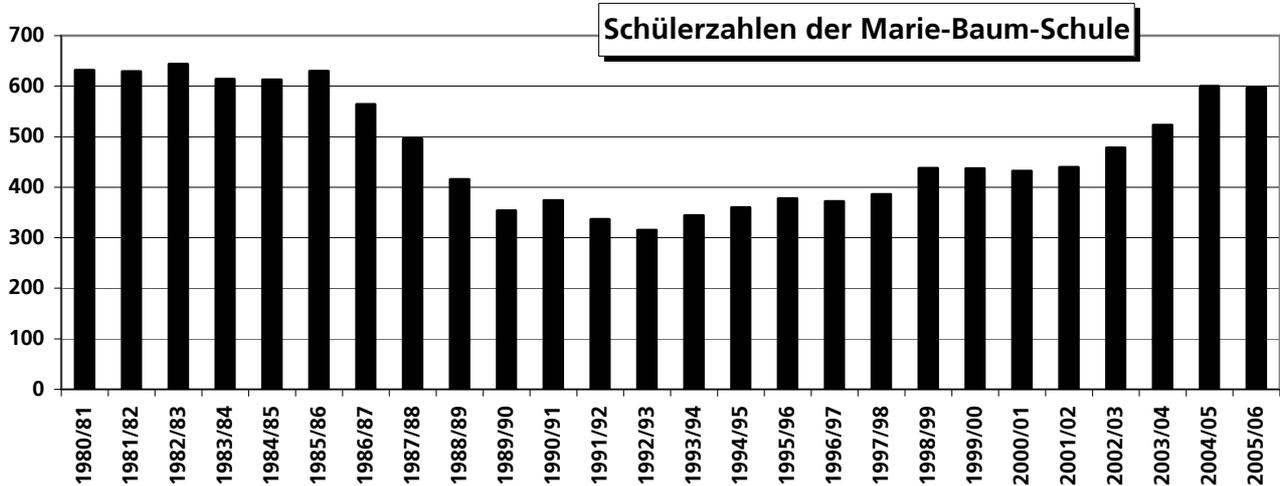
### Berufsfeld Agrarwirtschaft

Florist/in	72	Schüler/innen
Gärtner/in -Baumschulen	21	Schüler/innen
Gärtner/in -Friedhofsgärtnerei	5	Schüler/innen
Gärtner/in -Gemüsebau	33	Schüler/innen
Gärtner/in -Garten- und Landschaftsbau	124	Schüler/innen
Gärtner/in -Obstbau	4	Schüler/innen
Gärtner/in -Staudengärtnerei	1	Schüler/in
Gärtner/in -Zierpflanzenbau	56	Schüler/innen

## 8.5 Marie-Baum-Schule

Im laufenden Schuljahr wird die Marie-Baum-Schule von 597 Schüler/innen besucht, die in insgesamt 28 Klassen unterrichtet werden.

Über die Schülerzahlenentwicklung im laufenden Schuljahr sowie in den zurückliegenden Jahren informieren die nachfolgenden Darstellungen.



	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
<b>Teilzeitschulen</b>															
Hauswirtschaftliche Berufsschule	172	169	159	172	158	9	9	7	7	7	19	19	23	25	23
<b>Sonderteilzeitschulen</b>															
SBS Ernährung und Hauswirtschaft			11	12	17			1	1	1			11	12	17
<b>Vollzeitschulen</b>															
Berufsvorbereitungsjahr	52	54	53	58	60	3	3	3	4	4	17	18	18	15	15
Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung (zweijährig)	72	68	54	88	77	3	3	2	3	3	24	23	27	29	26
Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege (zweijährig)	70	77	90	67	70	3	3	4	3	3	23	26	23	22	23
Hauswirtschaftlich-sozialpädagogisches Berufskolleg FH (einjährig)	30	25	22	24	26	1	1	1	1	1	30	25	22	24	26
Berufskolleg Gesundheit und Pflege (einjährig)		25	25	27	30		1	1	1	1		25	25	27	30
Gymnasium Biotechnologie		50	100	152	159		2	4	6	8		25	25	25	20
<b>Summe</b>	<b>440</b>	<b>478</b>	<b>514</b>	<b>600</b>	<b>597</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>21</b>

In den beiden nachfolgenden Tabellen ist dargestellt, wie sich die Schüler/innen auf die einzelnen Klassenstufen verteilen. Außerdem ist hier gut ersichtlich, dass die Marie-Baum-Schule aufgrund ihrer Fachrichtung Hauswirtschaft/Sozialpädagogik/Gesundheit und Pflege traditionell überwiegend von Schülerinnen besucht wird.

	Hauswirtschaftliche Berufsschule		SBSH Ernährung und Hauswirtschaft		Berufsvorbereitungsjahr		Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege (zweijährig)		Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung (zweijährig)	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>										
10	126	5	9	} 1	60	4	47	2	25	1
11	17	1	5		23	1	52	2		
12	15	1	3							
13										
<b>Summe</b>	<b>158</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>77</b>	<b>3</b>
männlich	58		0		2		13		10	
weiblich	100		17		58		57		67	
ausländische Schüler/innen	23		4		26		9		11	

	Hauswirtschaftlich-sozialpädagogisches Berufskolleg FH (einjährig)		Berufskolleg Gesundheit und Pflege (einjährig)		Gymnasium Biotechnologie		<b>Summe</b>	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>								
10	30	1	26	1			323	14
11					60	2	157	7
12					50	3	68	4
13					49	3	49	3
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>159</b>	<b>8</b>	<b>597</b>	<b>28</b>
männlich	10		3		62		158	
weiblich	20		23		97		439	
ausländische Schüler/innen	4		4		12		93	

Für die Auszubildenden aus folgenden Berufsfeldern findet im laufenden Schuljahr an der Marie-Baum-Schule Berufsschulunterricht statt:

Berufsfeld Gastgewerbe und Hauswirtschaft:

Fachmann/-frau für Systemgastronomie	4	Schüler/innen
Hauswirtschaftler/in (städt. Hauswirtschaft)	49	Schüler/innen
Hotelfachmann/-frau	36	Schüler/innen
Koch/Köchin	49	Schüler/innen
Restaurantfachmann/-frau	20	Schüler/innen
Hauswirtschaftshelfer/in	17	Schüler/innen

159 Schüler/innen besuchen im laufenden Schuljahr das **Gymnasium für Biotechnologie**. Die Mehrzahl davon (97) sind weiblich.

## 8.6 Fritz-Gabler-Schule (Hotelfachschule)

Das Unterrichtsangebot der Hotelfachschule Heidelberg umfasst folgende Fachschulen:

- Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe
- Fachschule für Gastronomie
- Fachschule für Sommeliers

Im laufenden Schuljahr besuchen 372 Schüler/innen die Hotelfachschule. Dort werden sie in insgesamt 15 Klassen unterrichtet.

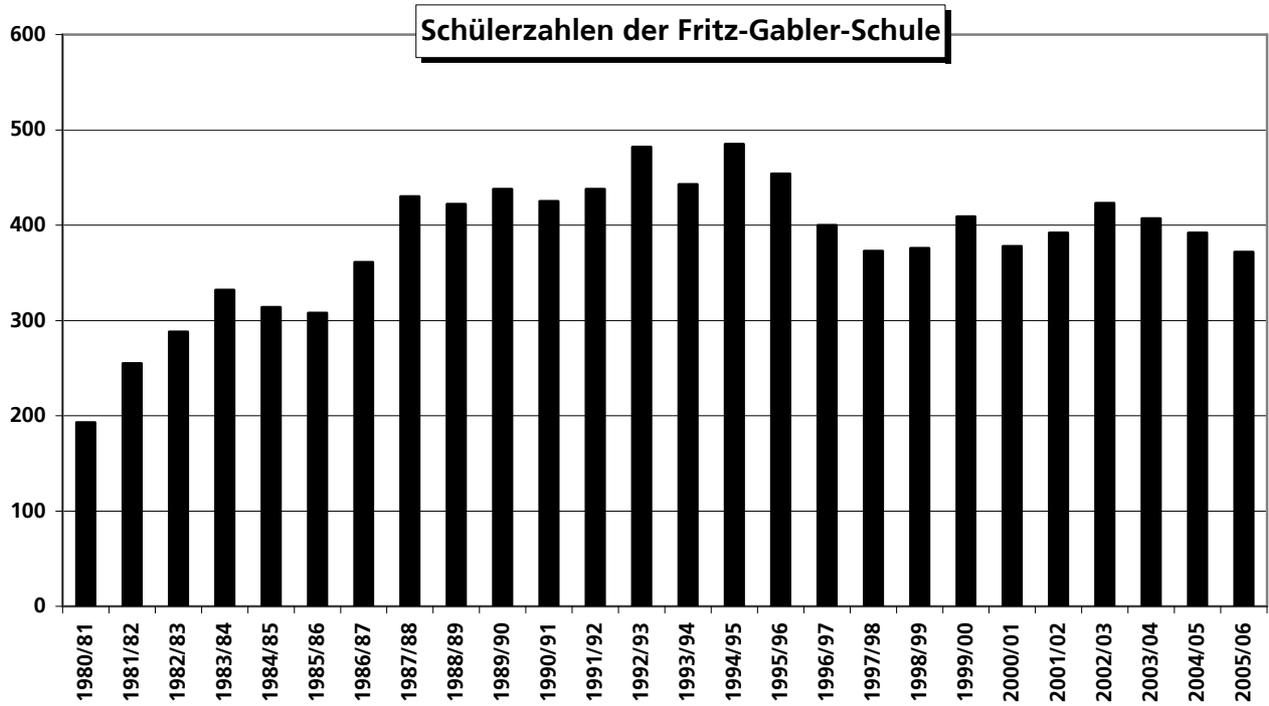
Bereits im Schuljahr 1997/98 Schuljahr wurde in der Fritz-Gabler-Schule eine Klasse für Sommeliers gebildet.

Die beiden folgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie sich die Schüler/innen auf die einzelnen Fachschulen verteilen und wie sich die Schülerzahlen in den zurückliegenden fünf Jahren entwickelt haben.

Berufe	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
<b>Vollzeitschulen</b>															
Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe	345	385	368	335	325	12	13	13	12	12	29	30	28	28	27
Fachschule für Gastronomie	39	38	30	47	42	2	2	2	2	2	20	19	15	24	21
Fachschule für Sommeliers	8	9	9	10	5	1	1	1	1	1	8	9	9	10	5
<b>Summe</b>	<b>392</b>	<b>432</b>	<b>407</b>	<b>392</b>	<b>372</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>25</b>

	Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe		Fachschule für Gastronomie		Fachschule für Sommeliers		Summe	
	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz	Sz	Klz
<b>Stufe</b>								
10	167	6	42	2	5	1	214	9
11	158	6					158	6
<b>Summe</b>	<b>325</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>372</b>	<b>15</b>
männlich	149		37		3		189	
weiblich	176		5		2		183	
ausländische Schüler/innen	9		5		2		16	

Die nachfolgende Graphik zeigt, wie sich die Schülerzahlen der Hotelfachschule seit dem Schuljahr 1980/81 entwickelt haben.



## 9. Gesamtübersicht

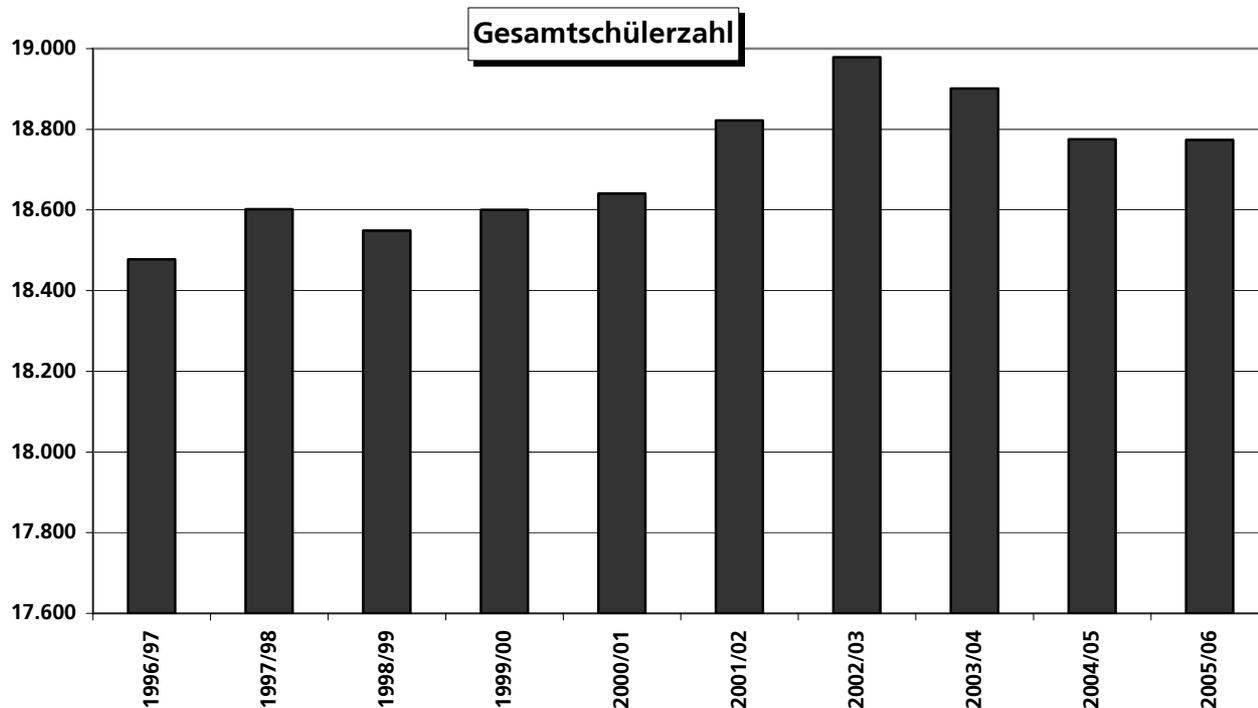
In der nachfolgenden Gesamtübersicht ist dargestellt, wie sich die Schülerzahlen an den öffentlichen Schulen in Heidelberg während der letzten 10 Jahre entwickelt haben. Nicht erfasst wurden hier die Grundschulförderklassen sowie die Vorschulklassen der Internationalen Gesamtschule Heidelberg.

	Schülerzahlen										
	1995 1996	1996 1997	1997 1998	1998 1999	1999 2000	2000 2001	2001 2002	2002 2003	2003 2004	2004 2005	2005 2006
Grund- und Hauptschulen	5.324	5.409	5.534	5.469	5.502	5.378	5.310	5.317	5.209	5.113	5.031
Realschulen	1.017	1.097	1.126	1.120	1.127	1.158	1.150	1.143	1.177	1.236	1.156
Gymnasien *)	3.756	3.750	3.818	3.807	3.779	3.802	3.885	3.975	4.057	4.092	3.390
Berufliche Gymnasien											777
Gesamtschule (ohne Primarstufe)	1.310	1.343	1.348	1.347	1.280	1.235	1.285	1.405	1.456	1.476	1.520
Sonder- und Förderschulen	409	410	398	392	413	440	452	460	478	476	453
Berufliche Schulen **)	6.371	6.469	6.378	6.414	6.499	6.628	6.740	6.679	6.524	6.382	6.447
<b>Summe</b>	<b>18.187</b>	<b>18.478</b>	<b>18.602</b>	<b>18.549</b>	<b>18.600</b>	<b>18.641</b>	<b>18.822</b>	<b>18.979</b>	<b>18.901</b>	<b>18.775</b>	<b>18.774</b>

\*) ab 2005/2006 ohne Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium und Biotechnologisches Gymnasium

\*\*\*) ohne Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium und Biotechnologisches Gymnasium

Die graphische Darstellung zeigt die Entwicklung der Gesamtschülerzahl in den vergangenen 10 Jahren.



Die Tabelle im Anschluss zeigt im Überblick, wie hoch der Anteil ausländischer Schüler/innen an den verschiedenen Schularten in Heidelberg ist.

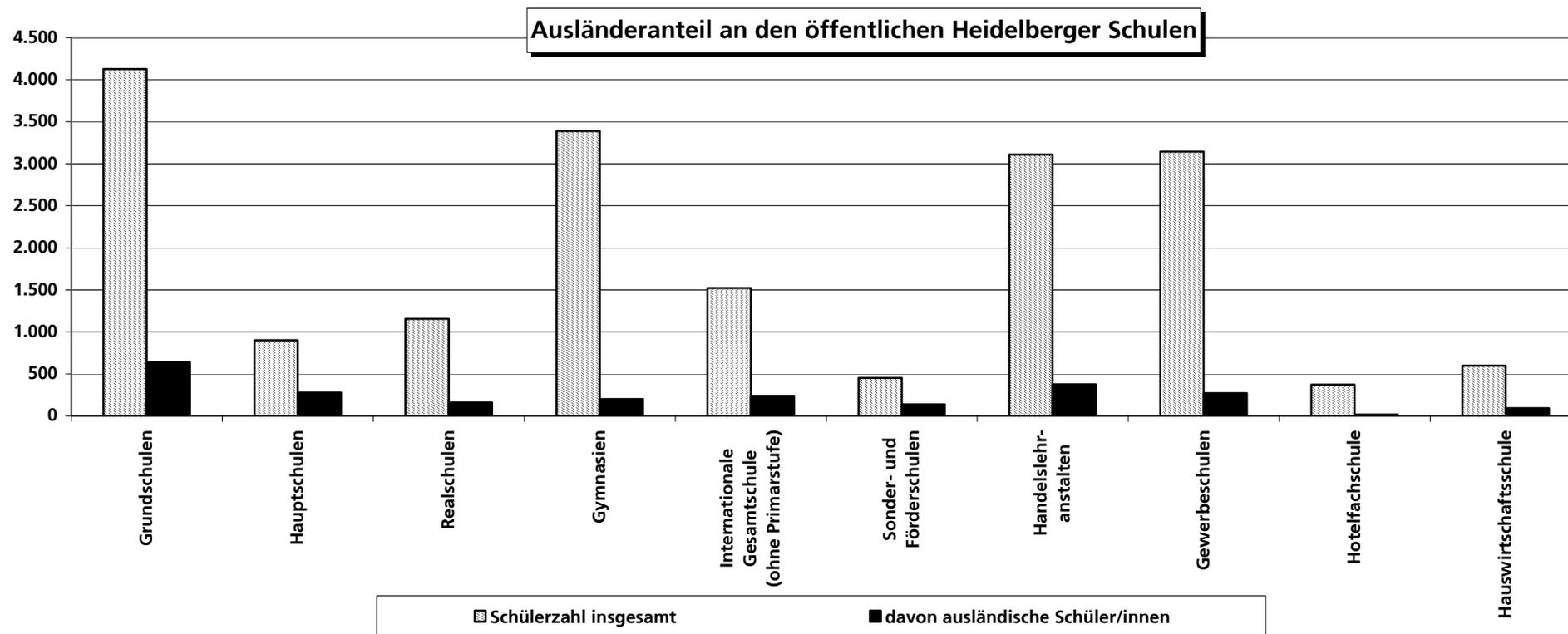
	Grundschulen	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien *)	Internationale Gesamtschule (ohne Primarstufe)	Sonder- und Förderschulen	Handelslehranstalten **)	Gewerbeschulen ***)	Hotelfachschule	Hauswirtschaftsschule ****)	Summe
Schülerzahl insgesamt	4.129	902	1.156	3.390	1.520	453	3.110	3.145	372	597	18.774
davon ausländische Schüler/innen	638	276	159	201	240	138	374	272	16	93	2.407
Anteil der Ausländischen Schüler/innen	15,5%	30,6%	13,8%	5,9%	15,8%	30,5%	12,0%	8,6%	4,3%	15,6%	12,8%

\*) ohne Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium und Biotechnologisches Gymnasium

\*\*\*) mit Wirtschaftsgymnasium

\*\*\*\*) mit Technischem Gymnasium

\*\*\*\*\*) mit Biotechnologisches Gymnasium



## 10. Privatschulen

In Heidelberg gibt es neun allgemein bildende Schulen in privater Trägerschaft:

Elisabeth-von-Thadden-Schule, St. Raphael-Schule, Englische Institut, Heidelberg-College, Freie Waldorfschule, Heidelberg International School, Freie Christliche Schule, Französische Grundschule und Montessori-Schule.

Im laufenden Schuljahr besuchen 4.135 Schüler/innen eine private Schule in Heidelberg.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Schüler- und Klassenzahlen der privaten Schulen.

### 10.1 Grund- und Hauptschulen

	Klassenstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Summe
<b>Französische Grundschule</b>															
Schülerzahl insgesamt		23	20	17	14										74
davon aus Heidelberg		12	13	8	5										38
Klassenzahl		1	1	1	1										4
<b>Freie Montessorischule</b>															
Schülerzahl insgesamt		11	13	13	12										49
davon aus Heidelberg		7	12	8	10										37
Klassenzahl		1	1	1	1										4
<b>Freie Christliche Schule</b>															
Schülerzahl insgesamt		7	15	10	9	15	8	9	6	9					88
davon aus Heidelberg		3	4	6	5	4	2	4	2	5					35
Klassenzahl		1	1	1	1	1	1	1	1	1					9
<b>Summe</b>	Schülerzahl insgesamt	<b>41</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211</b>
	davon aus Heidelberg	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110</b>
	Klassenzahl	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>

### 10.2 Realschulen

	Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Summe
<b>Elisabeth-v.-Thadden-Schule</b>								
Schülerzahl insgesamt					29	22	20	71
davon aus Heidelberg					15	9	13	37
Klassenzahl					1	1	1	3
<b>St. Raphael-Schule</b>								
Schülerzahl insgesamt		56	65	58	61	63	63	366
davon aus Heidelberg		38	26	36	25	26	27	178
Klassenzahl		2	2	2	2	2	2	12
<b>Summe</b>	Schülerzahl insgesamt	<b>56</b>	<b>65</b>	<b>58</b>	<b>90</b>	<b>85</b>	<b>83</b>	<b>437</b>
	davon aus Heidelberg	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>215</b>
	Klassenzahl	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>15</b>

## 10.3 Sonstige

Klassenstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Summe
<b>Freie Waldorfschule</b>														
Schülerzahl insgesamt	34	34	51	40	33	41	37	39	29	39	35	36	21	469
davon aus Heidelberg	17	16	13	22	14	19	13	15	9	18	11	14	7	188
Klassenzahl	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	1	22
<b>H.I.S Heidelberg International School</b>														
Schülerzahl insgesamt	14	15	8	16	13	3	6	1	2					78
davon aus Heidelberg	3	3	2	7	5	2	2	1	0					25
Klassenzahl	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5					7
Early Years I + II *	29													*
davon aus Heidelberg	15													15
<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>59</b>	<b>56</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>547</b>
davon aus Heidelberg	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>228</b>
Klassenzahl	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>29</b>

\*Die H.I.S unterrichtet in acht Klassengruppen: Early Years, Klasse 1,2, 3, 4, 5 sowie 6/7 und 8/9.

\*In der Klasse Early Years (4 bis 5-jährige) werden 29 Schüler/innen unterrichtet.

## Heidelberg International School

Die Heidelberg International School (H.I.S.) - seit August 2002 in Heidelberg - ist eine unabhängige, ganztägige Ergänzungsschule für Schülerinnen und Schüler zwischen 4 und - in der Endausbaustufe - 18 Jahren aller Nationen und Kulturen.

Die internationale Ausbildung in Englischer Sprache erfolgt nach den Programmen der International Baccalaureate Organisation mit Deutsch als Pflichtfach sowie besonderen Programmen inner- und außerhalb des Curriculums.

## 10.4 Gymnasien

Klassenstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Summe
<b>Elisabeth-v.-Thadden-Schule</b>														
Schülerzahl insgesamt					105	105	97	77	90	93	98	84	78	827
davon aus Heidelberg					70	59	57	44	50	60	64	59	40	503
Klassenzahl					4	4	4	3	4	4	4	5	4	36
<b>St. Raphael-Schule</b>														
Schülerzahl insgesamt					114	94	30	119	94	94	72	91	74	782
davon aus Heidelberg					68	62	26	80	62	66	47	58	38	507
Klassenzahl					4	3	1	4	3	3	3	5	4	30
<b>Heidelberg College</b>														
Schülerzahl insgesamt					44	47	51	51	58	51	54	55	46	457
davon aus Heidelberg					25	28	23	20	21	27	19	22	19	204
Klassenzahl					2	2	2	2	2	2	2	3	3	20
<b>Englisches Institut</b>														
Schülerzahl insgesamt					106	133	102	101	96	89	94	71	82	874
davon aus Heidelberg					67	80	63	58	58	53	56	39	51	525
Klassenzahl					4	5	4	4	4	4	4	4	5	38
<b>Summe</b>					<b>369</b>	<b>379</b>	<b>280</b>	<b>348</b>	<b>338</b>	<b>327</b>	<b>318</b>	<b>301</b>	<b>280</b>	<b>2.940</b>
davon aus Heidelberg					<b>230</b>	<b>229</b>	<b>169</b>	<b>202</b>	<b>191</b>	<b>206</b>	<b>186</b>	<b>178</b>	<b>148</b>	<b>1.739</b>
Klassenzahl					<b>14</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>124</b>

## 10.5 Gesamt

Klassenstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Summe
<b>Grund- und Hauptschulen</b>														
Schülerzahl insgesamt	41	48	40	35	15	8	9	6	9					<b>211</b>
davon aus Heidelberg	22	29	22	20	4	2	4	2	5					<b>110</b>
Klassenzahl	3	3	3	3	1	1	1	1	1					<b>17</b>
<b>Realschulen</b>														
Schülerzahl insgesamt					56	65	58	90	85	83				<b>437</b>
davon aus Heidelberg					38	26	36	40	35	40				<b>215</b>
Klassenzahl					2	2	2	3	3	3				<b>15</b>
<b>Gymnasium</b>														
Schülerzahl insgesamt					369	379	280	348	338	327	318	301	280	<b>2.940</b>
davon aus Heidelberg					230	229	169	202	191	206	186	178	148	<b>1.739</b>
Klassenzahl					14	14	11	13	13	13	13	17	16	<b>124</b>
<b>Sonstige</b>														
Schülerzahl insgesamt	48	49	59	56	46	44	43	40	31	39	35	36	21	<b>547</b>
davon aus Heidelberg	35	19	15	29	19	21	15	16	9	18	11	14	7	<b>228</b>
Klassenzahl	2	2	3	2	3	2,5	2,5	2,5	2,5	2	2	2	1	<b>29</b>
<b>Gesamtsumme</b>														
Schülerzahl insgesamt	89	97	99	91	486	496	390	484	463	449	353	337	301	<b>4.135</b>
davon aus Heidelberg	57	48	37	49	291	278	224	260	240	264	197	192	155	<b>2.292</b>
Klassenzahl	5	5	6	5	20	19,5	16,5	19,5	19,5	18	15	19	17	<b>185</b>

Auswärtige Schülerinnen und Schüler (Privatschulen):

	Gesamt	davon aus Heidelberg	davon Auswärtige	Auswärtige in Prozent
Elisabeth-v.-Thadden-Gymnasium	827	503	324	39,2%
Englisches Institut	874	525	349	39,9%
Heidelberg College	457	204	253	55,4%
St. Raphael-Gymnasium	782	507	275	35,2%
Elisabeth-v.-Thadden-Realschule	71	37	34	47,9%
St. Raphael-Realschule	366	178	188	51,4%
Freie Waldorfschule	469	188	281	59,9%
<b>Gesamt:</b>	<b>3.846</b>	<b>2.142</b>	<b>1.704</b>	<b>44,3%</b>

Auswärtige Privatschüler/innen (Gymnasium und Realschulen):

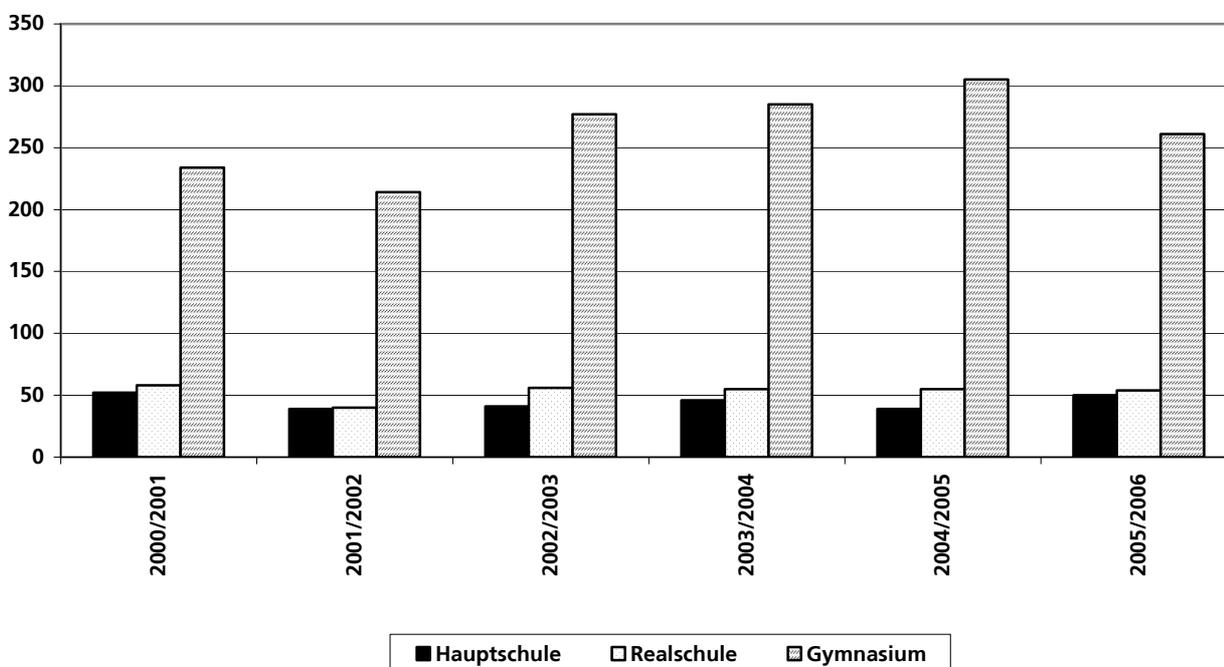
Wohnorte	Elisabeth- v-Thadden Gymnasium	Englisches Institut	Heidelberg College	St. Raphael Gymnasium	Elisabeth- v-Thadden Realschule	St. Raphael Realschule	Waldorf- schule	Gesamt
Angelbachtal		1	3				1	5
Bad Schönborn		2	10	2			2	16
Bammental	9	1	9	4		<b>31</b>	7	61
Brombach			2	2				4
Dielheim		24	1				12	37
Dossenheim	25	16	11	<b>84</b>	2	<b>28</b>	16	<b>182</b>
Eberbach			5					5
Edingen-Neckarhausen	<b>106</b>	7	3	8	10	3	<b>69</b>	<b>206</b>
Eppelheim	21	6	3	13	2	<b>22</b>	15	82
Gaiberg	7	12		5	1		9	34
Heddesheim							4	4
Heiligkreuzsteinach	4		2	1		11		18
Hirschberg			2	<b>25</b>			5	32
Hirschhorn	1		7					8
Ilvesheim	3		1		1		3	8
Ketsch			3				2	5
Ladenburg	2			8			8	18
Leimen	7	<b>79</b>	<b>21</b>	16	1	13	3	<b>140</b>
Lobbach	1		3			9	1	14
Malsch		1	1	1				3
Mannheim	<b>32</b>	3	1		6		12	54
Mauer	1		2				2	5
Meckesheim		1	3			9		13
Mühlhausen	2	2	3					7
Neckargemünd	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>47</b>	17	1	18	8	<b>165</b>
Neckarsteinach	1		13	1				15
Nußloch	4	34	4	4			1	47
Oftersheim		3					4	7
Plankstadt	9	1	2	5	1		11	29
Rauenberg		10	1				2	13
Rothenberg	1		3					4
Sandhausen	3	11	5	3		7	8	37
Schönau	17		6	10		3	3	39
Schriesheim	3	5	4	<b>35</b>	1	18	1	67
Schwetzingen	4	14	2	2		6	10	38
Sinsheim		2	6				12	20
Spechbach		5						5
St. Leon-Rot		6	2	1			1	10
Walldorf		3	4	2		7	19	35
Weinheim	5		2	8		3	1	19
Wiesebach	2	5	4	4			6	21
Wiesloch	8	<b>51</b>	4	4	2			69
Wilhelmsfeld	9	3	1	5	4		4	26
Andere	1	3	47	5	2		19	77
<b>Gesamt:</b>	324	349	253	275	34	188	281	1.704

## 11. Abendschulen der Volkshochschule

An den Abendschulen können Jugendliche und Erwachsene während oder nach einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit einen allgemeinen Schulabschluss auf dem sogenannten "zweiten Bildungsweg" erlangen. Die Abendschulen der Volkshochschule Heidelberg e. V. werden im laufenden Schuljahr von 365 Schüler/innen besucht, die in 18 Klassen unterrichtet werden.

	Schülerzahlen					Klassenzahlen					Durchschnittliche Klassenstärke				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
Abendhauptschule	39	41	46	39	50	2	2	2	2	2	20	20	23	20	25
Abendrealschule	40	56	55	55	54	2	2	2	2	2	20	28	28	28	27
Abendgymnasium															
▢ Vorkurs und Klasse 11	87	161	170	186	138	5	6	7	7	6	18	27	24	27	23
▢ Klassen 12 und 13	127	116	115	119	123	8	7	7	7	8	16	17	16	17	15
<b>Summe</b>	<b>293</b>	<b>374</b>	<b>386</b>	<b>399</b>	<b>365</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>20</b>

Schüler/innen an den Abendschulen der Volkshochschule



## 12. Gesamtbudget des Schulhaushaltes

Die Stadt Heidelberg ist gem. §§ 28, 48 Schulgesetz **Trägerin der öffentlichen Schulen** in Heidelberg. Sie ist verpflichtet, den Schulen die erforderlichen Einrichtungen und Gegenstände zur Verfügung zu stellen und die erforderlichen Lehr- und Lernmittel zu beschaffen. Ferner soll sie den Schulleitern und Schulleiterinnen die zur Deckung des laufenden Lehrmittelbedarfes erforderlichen Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung überlassen.

In der folgenden Tabelle werden die Haushaltsansätze und das Rechnungsergebnis (Ausgaben und Einnahmen) im Verwaltungshaushalt des Jahres 2004 dargestellt.

<b>Gesamtbudget</b>	<b>Planansatz 2004 Euro</b>	<b>Ergebnis 2004 Euro</b>
<b>Ausgaben</b>		
– Personalausgaben	3.295.000	3.338.818
– Unterhaltung v. Bauten und Grundstücken	3.368.320	3.112.280
– Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	4.795.200	4.725.834
– Schulbetriebsmittel	2.531.800	2.236.515
– Hort, verlässliche Grundschule und Ganztageshauptschule	2.923.400	2.866.165
– Schülerbeförderung	2.160.000	2.153.189
– Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.061.690	1.353.593
– Erstattungen	2.090.490	2.306.452
– Kalkulatorische Kosten	9.199.600	9.452.361
– Zuweisungen und Zuschüsse*	1.484.909	1.413.023
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>32.910.409</b>	<b>32.958.230</b>
<b>Einnahmen</b>		
– Elternbeiträge	641.000	619.509
– Schulgeld	941.500	810.382
– Zuweisungen vom Land	2.775.400	2.765.993
– Sachkostenbeiträge	8.838.500	9.299.251
– Sonstige Einnahmen	2.255.640	3.004.395
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>15.452.040</b>	<b>16.499.470</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>17.458.369</b>	<b>16.458.760</b>

\*: Medienstelle, Volkshochschule, Akademie für Ältere, Portheimstiftung, Privatschulen

Die Stadt Heidelberg erhält vom Land zur teilweisen Deckung der Aufwendungen gem. §17 FAG (Finanzausgleichsgesetz) **Sachkostenbeiträge**, die sich nach der Schülerzahl bemessen und je nach Schulart unterschiedlich hoch sind. Für Grundschüler/innen und Fachschüler/innen zahlt das Land keine Sachkostenbeiträge.

Je Haushaltsjahr stellt die Stadt Heidelberg den Schulen einen bestimmten Prozentsatz der Sachkostenbeiträge als **Schulbetriebsmittel** zur Verfügung. Dazu wird für die allgemein bildenden Schulen ein Sockelbetrag zusätzlich gewährt, um den jährlichen Etat an Schulbetriebsmittel nicht alleine von Schülerzahlen abhängig zu machen. Die Höhe dieses Prozentsatzes hat der Gemeinderat festgelegt.

Schultyp	Sachkostenbeitrag Land * €/Schüler/in	Anteil Schule		Sockelbetrag €/Schule
		%	€/Schüler/in	
Grundschulförderklassen	375	15	56	0
Grundschulen	0	13 (aus SKB Hauptschulen)	93	4.090
Hauptschulen	714	16	114	7.500
Realschulen	481	26	125	2.045
Gymnasien	522	20	104	4.090
Internationale Gesamtschule				
Vorschule	0	13 (aus SKB Hauptschulen)	93	0
Primarstufe	0	13 (aus SKB Hauptschulen)	93	4.090
Klassen 5 – 10	481	40	192	2.045
Klassen 11 – 13	522	20	104	4.090
Gewerbliche Schulen				
Vollzeit	839	36	302	
Teilzeit	345	35	121	
Kaufmännische Schulen				
Vollzeit	839	18	151	
Teilzeit - allgemein	345	17	59	
Teilzeit - Gesundheitsdienst	345	24	83	
Hauswirtschaftliche Schulen				
Vollzeit	839	25	210	
Teilzeit	345	24	83	
Sonder- und Förderschulen				
Robert-Koch-Schule	1.077	30	323	
Käthe-Kollwitz-Schule	1.077	30	323	
Stauffenbergsschule	1.131	25	283	
Marie-Bertha-Coppius Kindergarten	1.131	25	283	
Graf-von-Galen-Schule	3.751	30	1.125	

\* Auf der Basis der Sachkostenbeiträge 2001/2002.

## 13. Geburtenzahlen nach Schulbezirken

### Schulbezirk 01 Grundschule Schlierbach

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	31	29	2	17	1	12	1	10	3	18
01.09.2000-30.09.2001	30	27	3	21	2	6	1	6	5	19
01.10.2001-30.09.2002	22	20	2	12	2	8	0	8	5	9
01.10.2002-30.09.2003	28	28	0	16	0	12	0	3	11	14
01.10.2003-30.09.2004	32	28	4	15	3	13	1	10	4	18
01.10.2004-30.09.2005	25	24	1	9	0	15	1	6	4	15
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	20	17	3	11	2	6	1	4	4	12
01.10.2001-30.06.2002	16	15	1	11	1	4	0	7	1	8
01.10.2002-30.06.2003	23	23	0	14	0	9	0	3	9	11
01.10.2003-30.06.2004	23	21	2	13	2	8	0	7	4	12
01.10.2004-30.06.2005	18	17	1	5	0	12	1	6	4	8

### Schulbezirk 02 Friedrich-Ebert-Schule

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	66	59	7	36	2	23	5	12	15	39
01.09.2000-30.09.2001	75	67	8	33	4	34	4	13	16	46
01.10.2001-30.09.2002	66	59	7	32	2	27	5	8	18	40
01.10.2002-30.09.2003	79	71	8	35	6	36	2	20	13	46
01.10.2003-30.09.2004	85	77	8	35	4	42	4	9	14	62
01.10.2004-30.09.2005	80	68	12	42	4	26	8	5	9	66
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	54	51	3	24	1	27	2	6	13	35
01.10.2001-30.06.2002	49	43	6	23	2	20	4	4	14	31
01.10.2002-30.06.2003	62	54	8	25	6	29	2	17	9	36
01.10.2003-30.06.2004	61	54	7	27	3	27	4	5	12	44
01.10.2004-30.06.2005	62	52	10	32	3	20	7	5	8	49

### Schulbezirk 03 Wilkenschule

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	57	46	11	22	8	24	3	7	8	42
01.09.2000-30.09.2001	70	66	4	29	3	37	1	10	13	47
01.10.2001-30.09.2002	52	45	7	19	4	26	3	10	6	36
01.10.2002-30.09.2003	54	46	8	21	5	25	3	8	8	38
01.10.2003-30.09.2004	59	53	6	24	5	29	1	11	10	38
01.10.2004-30.09.2005	58	52	6	20	3	32	3	5	4	49
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	44	43	1	18	0	25	1	6	10	28
01.10.2001-30.06.2002	38	31	7	14	4	17	3	9	3	26
01.10.2002-30.06.2003	32	30	2	13	2	17	0	7	5	20
01.10.2003-30.06.2004	41	36	5	18	4	18	1	8	8	25
01.10.2004-30.06.2005	39	34	5	15	2	19	3	5	4	30

**Schulbezirk 04**
**Landhausschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	66	56	10	36	4	20	6	17	11	38
01.09.2000-30.09.2001	79	73	6	39	4	34	2	25	14	40
01.10.2001-30.09.2002	62	58	4	36	2	22	2	15	16	31
01.10.2002-30.09.2003	79	76	3	32	1	44	2	20	19	40
01.10.2003-30.09.2004	111	105	6	44	4	61	2	34	20	57
01.10.2004-30.09.2005	91	84	7	44	4	40	3	15	10	66
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	55	52	3	28	2	24	1	16	10	29
01.10.2001-30.06.2002	46	44	2	27	2	17	0	13	9	24
01.10.2002-30.06.2003	59	57	2	19	1	38	1	14	13	32
01.10.2003-30.06.2004	92	88	4	32	4	56	0	29	15	48
01.10.2004-30.06.2005	56	50	6	28	4	22	2	15	8	33

**Schulbezirk 05**
**Pestalozzischeule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	62	59	3	27	1	32	2	19	15	28
01.09.2000-30.09.2001	62	55	7	32	4	23	3	15	10	37
01.10.2001-30.09.2002	54	50	4	32	2	18	2	13	11	30
01.10.2002-30.09.2003	49	43	6	21	3	22	3	10	12	27
01.10.2003-30.09.2004	66	62	4	28	1	34	3	19	10	37
01.10.2004-30.09.2005	75	71	4	44	2	27	2	11	9	55
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	47	41	6	22	4	19	2	11	7	29
01.10.2001-30.06.2002	46	43	3	27	2	16	1	10	9	27
01.10.2002-30.06.2003	39	35	4	16	2	19	2	7	9	23
01.10.2003-30.06.2004	48	44	4	21	1	23	3	16	8	24
01.10.2004-30.06.2005	58	54	4	30	2	24	2	10	9	39

**Schulbezirk 06 + 61**
**Eichendorffschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	53	48	5	26	2	22	3	21	8	24
01.09.2000-30.09.2001	53	44	9	22	0	22	9	19	7	27
01.10.2001-30.09.2002	47	41	6	17	2	24	4	11	10	26
01.10.2002-30.09.2003	48	33	5	25	2	18	3	15	5	28
01.10.2003-30.09.2004	53	47	6	20	1	27	5	15	8	30
01.10.2004-30.09.2005	59	56	3	31	2	25	1	4	6	49
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	44	37	7	18	0	19	7	16	5	23
01.10.2001-30.06.2002	33	29	4	14	1	15	3	8	5	20
01.10.2002-30.06.2003	38	34	4	19	1	15	3	11	3	24
01.10.2003-30.06.2004	42	37	5	16	1	21	4	12	4	26
01.10.2004-30.06.2005	42	40	2	22	1	18	1	3	5	34

**Schulbezirk 07**
**Geschwister-Scholl-Schule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	47	41	6	21	3	20	3	14	10	23
01.09.2000-30.09.2001	46	44	2	31	2	13	0	11	9	26
01.10.2001-30.09.2002	49	46	3	22	3	24	0	13	12	24
01.10.2002-30.09.2003	53	51	2	30	2	21	0	15	11	27
01.10.2003-30.09.2004	52	48	4	19	1	29	3	9	10	33
01.10.2004-30.09.2005	49	47	2	19	1	28	1	4	11	34
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	31	29	2	20	2	9	0	11	5	15
01.10.2001-30.06.2002	36	34	2	18	2	16	0	10	10	16
01.10.2002-30.06.2003	40	39	1	25	1	14	0	10	7	23
01.10.2003-30.06.2004	34	31	3	11	1	20	2	5	5	24
01.10.2004-30.06.2005	33	31	2	14	1	17	1	2	7	24

**Schulbezirk 08**
**Albert-Schweitzer-Schule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	56	53	3	31	1	22	2	18	14	24
01.09.2000-30.09.2001	62	59	3	33	2	26	1	21	6	35
01.10.2001-30.09.2002	45	43	2	24	0	19	2	13	10	22
01.10.2002-30.09.2003	42	40	2	18	1	22	1	8	5	29
01.10.2003-30.09.2004	42	40	2	21	2	19	0	7	11	24
01.10.2004-30.09.2005	45	36	9	17	4	19	5	6	4	35
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	47	46	1	25	0	21	1	16	3	28
01.10.2001-30.06.2002	28	26	2	19	0	7	2	8	7	13
01.10.2002-30.06.2003	26	24	2	10	1	14	1	5	4	17
01.10.2003-30.06.2004	33	31	2	16	2	15	0	7	8	18
01.10.2004-30.06.2005	33	26	7	13	3	13	4	5	3	25

**Schulbezirk 09**
**Fröbelschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	100	87	13	44	3	43	10	29	18	53
01.09.2000-30.09.2001	108	99	9	50	6	49	3	29	19	60
01.10.2001-30.09.2002	87	77	10	38	5	39	5	27	13	47
01.10.2002-30.09.2003	79	76	3	43	1	33	2	18	14	47
01.10.2003-30.09.2004	78	65	13	34	9	31	4	15	12	51
01.10.2004-30.09.2005	65	58	7	33	3	25	4	9	5	51
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	87	79	8	40	5	39	3	23	16	48
01.10.2001-30.06.2002	68	59	9	29	4	30	5	17	10	41
01.10.2002-30.06.2003	62	59	3	33	1	26	2	15	12	35
01.10.2003-30.06.2004	61	52	9	26	7	26	2	11	11	39
01.10.2004-30.06.2005	52	45	7	28	3	17	4	9	5	38

**Schulbezirk 10**
**Heiligenbergschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	49	49	0	25	0	24	0	17	8	24
01.09.2000-30.09.2001	63	60	3	29	1	31	2	15	17	31
01.10.2001-30.09.2002	51	48	3	25	1	23	2	15	10	26
01.10.2002-30.09.2003	70	65	5	36	2	29	3	17	16	37
01.10.2003-30.09.2004	60	57	3	32	3	25	0	15	10	35
01.10.2004-30.09.2005	58	53	5	24	1	29	4	10	5	43
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	53	50	3	24	1	26	2	14	15	24
01.10.2001-30.06.2002	41	38	3	18	1	20	2	10	7	24
01.10.2002-30.06.2003	52	47	5	25	2	22	3	13	11	28
01.10.2003-30.06.2004	43	41	2	24	2	17	0	12	8	23
01.10.2004-30.06.2005	41	38	3	17	0	21	3	10	4	27

**Schulbezirk 11**
**Mönchhofschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	97	88	9	53	4	35	5	31	23	43
01.09.2000-30.09.2001	96	89	7	46	6	43	1	28	28	40
01.10.2001-30.09.2002	78	71	7	30	4	41	3	21	19	38
01.10.2002-30.09.2003	94	85	9	58	6	27	3	26	26	42
01.10.2003-30.09.2004	117	108	9	60	7	48	2	33	28	56
01.10.2004-30.09.2005	137	125	12	59	7	66	5	29	16	92
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	77	70	7	38	6	32	1	23	20	34
01.10.2001-30.06.2002	59	54	5	24	2	30	3	18	15	26
01.10.2002-30.06.2003	65	56	9	40	6	16	3	14	21	30
01.10.2003-30.06.2004	85	81	4	45	4	36	0	26	21	38
01.10.2004-30.06.2005	99	89	10	45	6	44	4	25	13	61

**Schulbezirk 12**
**Waldparkschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	36	28	8	16	3	12	5	8	9	19
01.09.2000-30.09.2001	40	33	7	17	3	16	4	10	6	24
01.10.2001-30.09.2002	38	30	8	14	7	16	1	6	5	27
01.10.2002-30.09.2003	40	31	9	12	3	19	6	5	8	27
01.10.2003-30.09.2004	49	39	10	19	2	20	8	10	7	32
01.10.2004-30.09.2005	30	27	3	11	1	16	2	0	5	25
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	35	28	7	15	3	13	4	10	5	20
01.10.2001-30.06.2002	30	24	6	11	5	13	1	5	5	20
01.10.2002-30.06.2003	27	23	4	12	2	11	2	3	7	17
01.10.2003-30.06.2004	36	30	6	12	2	18	4	7	5	24
01.10.2004-30.06.2005	21	19	2	8	1	11	1	0	3	18

**Schulbezirk 13**
**Internationale Gesamtschule Heidelberg**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	71	54	17	28	8	26	9	20	14	37
01.09.2000-30.09.2001	87	78	9	47	5	31	4	17	18	52
01.10.2001-30.09.2002	75	67	8	38	3	29	5	16	18	41
01.10.2002-30.09.2003	74	63	11	34	7	29	4	13	9	52
01.10.2003-30.09.2004	107	98	9	53	4	45	5	24	15	68
01.10.2004-30.09.2005	81	72	9	33	4	39	5	7	7	67
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	60	53	7	33	3	20	4	10	13	37
01.10.2001-30.06.2002	58	50	8	29	3	21	5	14	12	32
01.10.2002-30.06.2003	52	45	7	22	4	23	3	8	8	36
01.10.2003-30.06.2004	81	73	8	38	4	35	4	16	9	56
01.10.2004-30.06.2005	57	51	6	24	2	27	4	7	6	44

**Schulbezirk14**
**Grundschule Emmertsgrund**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	76	63	13	28	5	35	8	14	14	48
01.09.2000-30.09.2001	88	70	18	37	12	33	6	15	10	63
01.10.2001-30.09.2002	71	58	13	32	9	26	4	9	9	53
01.10.2002-30.09.2003	65	55	10	30	5	25	5	8	7	50
01.10.2003-30.09.2004	55	43	12	19	7	24	5	3	4	48
01.10.2004-30.09.2005	59	55	4	27	0	28	4	5	7	47
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	63	50	13	28	7	22	6	12	6	45
01.10.2001-30.06.2002	56	45	11	25	8	20	3	7	7	42
01.10.2002-30.06.2003	51	42	9	24	5	18	4	8	6	37
01.10.2003-30.06.2004	39	30	9	10	4	20	5	2	4	33
01.10.2004-30.06.2005	48	45	3	21	0	24	3	5	7	36

**Schulbezirk 15**
**Kurpfalzschule**

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	83	71	12	36	4	35	8	32	17	34
01.09.2000-30.09.2001	102	86	16	53	8	33	8	20	30	52
01.10.2001-30.09.2002	77	69	8	32	4	37	4	23	17	37
01.10.2002-30.09.2003	72	63	9	27	2	36	7	24	6	42
01.10.2003-30.09.2004	79	66	13	32	7	34	6	20	10	49
01.10.2004-30.09.2005	86	79	7	34	2	45	5	15	12	59
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	75	64	11	42	5	22	6	14	26	35
01.10.2001-30.06.2002	59	53	6	26	4	27	2	16	16	27
01.10.2002-30.06.2003	54	50	4	21	1	29	3	18	4	32
01.10.2003-30.06.2004	56	51	5	25	4	26	1	17	9	30
01.10.2004-30.06.2005	61	56	5	23	2	33	3	12	8	41

### Schulbezirk 16

### Tiefburgschule

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	58	56	2	32	0	24	2	23	13	22
01.09.2000-30.09.2001	70	68	2	27	2	41	0	31	12	27
01.10.2001-30.09.2002	69	66	3	30	1	36	2	29	16	24
01.10.2002-30.09.2003	63	60	3	34	2	26	1	16	10	37
01.10.2003-30.09.2004	74	72	2	37	2	35	0	20	13	41
01.10.2004-30.09.2005	69	66	3	24	2	42	1	12	7	50
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	49	48	1	22	1	26	0	24	8	17
01.10.2001-30.06.2002	54	51	3	25	1	26	2	22	11	21
01.10.2002-30.06.2003	40	37	3	24	2	13	1	11	6	23
01.10.2003-30.06.2004	52	52	0	25	0	27	0	15	8	29
01.10.2004-30.06.2005	50	47	3	16	2	31	1	9	5	36

### Schulbezirk 17

### Grund- und Hauptschule Ziegelhausen

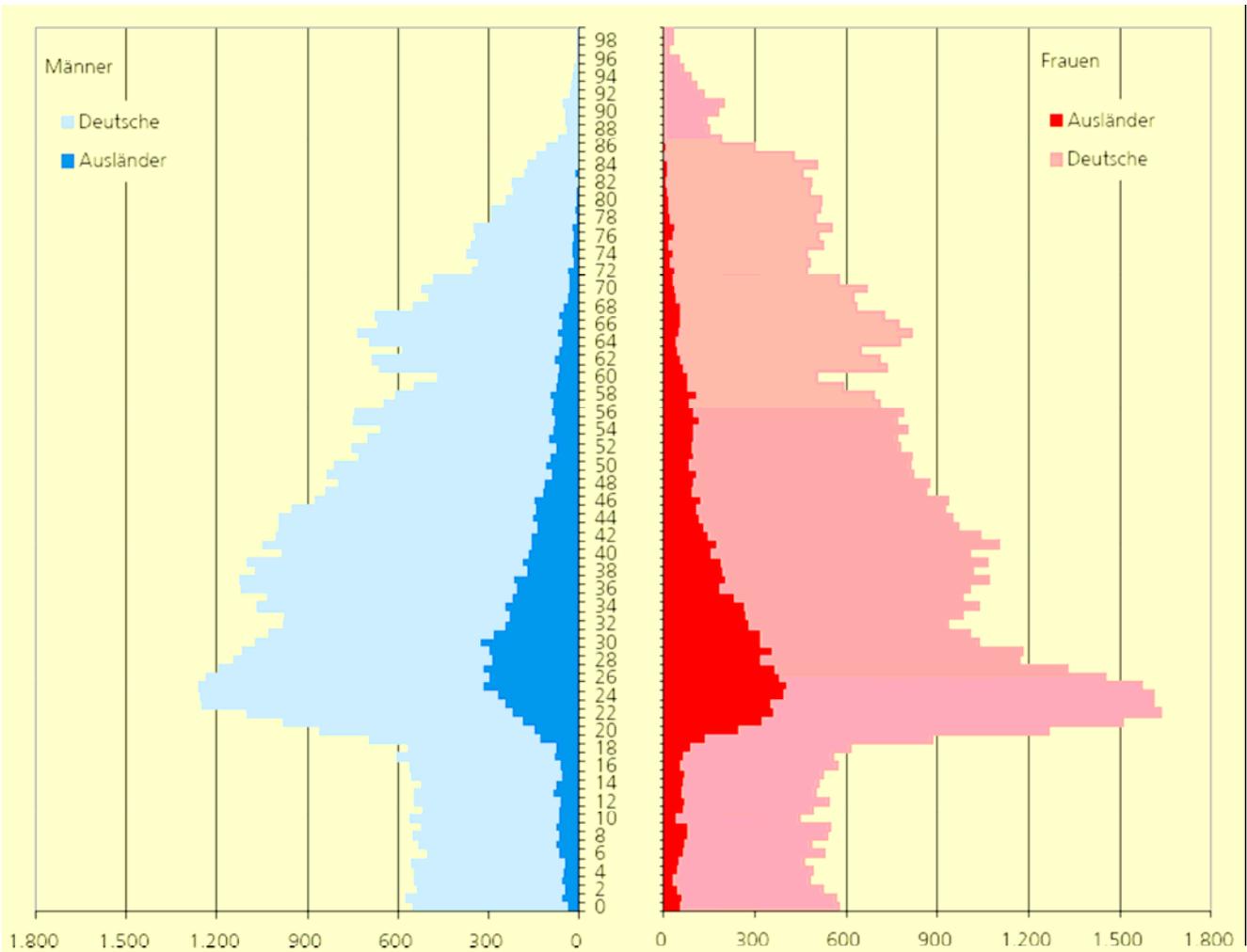
Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	96	86	10	47	4	39	6	28	30	38
01.09.2000-30.09.2001	90	87	3	44	1	43	2	20	26	44
01.10.2001-30.09.2002	63	59	4	32	4	27	0	21	9	33
01.10.2002-30.09.2003	70	66	4	35	3	31	1	13	16	41
01.10.2003-30.09.2004	62	56	6	33	4	23	2	9	14	39
01.10.2004-30.09.2005	72	64	8	41	5	23	3	5	13	54
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	66	64	2	35	1	29	1	17	20	29
01.10.2001-30.06.2002	50	48	2	30	2	18	0	13	8	29
01.10.2002-30.06.2003	47	45	2	26	2	19	0	9	11	27
01.10.2003-30.06.2004	42	37	5	22	3	15	2	6	10	26
01.10.2004-30.06.2005	55	50	5	30	3	20	2	4	12	39

### Gesamtübersicht

Geburtszeitraum vom bis	Gesamt	Deutsch	Ausländer	männlich		weiblich		Religion		
				Deutsch	Ausländer	Deutsch	Ausländer	ev	rk	sonstige
<b>Pflichtkinder</b>										
01.08.1999-31.08.2000	1.247	1.075	172	533	87	542	85	341	265	641
01.09.2000-30.09.2001	1.137	1.002	135	533	56	469	79	315	226	596
01.10.2001-30.09.2002	1.266	1.143	123	605	66	538	57	302	245	719
01.10.2002-30.09.2003	1.062	967	95	495	50	472	45	255	201	606
01.10.2003-30.09.2004	1.127	1.028	99	551	53	477	46	228	193	706
01.10.2004-30.09.2005	1.209	1.091	118	536	72	555	46	176	140	893
<b>Kannkinder</b>										
01.09.2000-30.06.2001	907	822	85	443	43	379	42	233	186	488
01.10.2001-30.06.2002	767	687	80	370	44	317	36	191	149	427
01.10.2002-30.06.2003	769	700	69	368	39	332	30	173	145	451
01.10.2003-30.06.2004	869	789	80	381	48	408	32	201	149	519
01.10.2004-30.06.2005	825	744	81	371	35	373	46	132	111	582

# 14. Bevölkerungspyramide für Heidelberg

nach Deutschen und Ausländern zum 31. Dezember 2005



Quelle und Grafik:  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Heidelberg Januar 2006